

Wenn das Leben aus den Fugen gerät.

Von -PrincessSerenity-

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Meine kleine Vorstellungsrunde ;)	2
Kapitel 1: Ein ganz normaler Schultag?	4
Kapitel 2: Ein sehr ungewöhnlicher Traum.	11
Kapitel 3: Eine lästige Exkursion.	13
Kapitel 4: Selbstzweifel	19
Kapitel 5: Eine Zeit der Qualen	21
Kapitel 6: 3 Dickköpfe und eine Auseinandersetzung XD	26
Kapitel 7: Wieder gesund werden ^^"	34
Kapitel 8: Sondertraining	39
Kapitel 9: Das Sportfest	76
Kapitel 10: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 1	83
Kapitel 11: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 2	91
Kapitel 12: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 3	97
Kapitel 13: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 4	106
Kapitel 14: Streit mit Oto-san	110
Kapitel 15: Die chaotischsten Wochen in meinem Leben Part 1	119
Kapitel 16: Die chaotischsten Wochen in meinem Leben Part 2	130

Prolog: Meine kleine Vorstellungsrunde ;)

Hallo ich bin Sayaka, ein normales, fröhliches und munteres junges Mädchen. Naja normal ist etwas untertrieben.

Ich habe besondere Fähigkeiten, warum? Keinen Schimmer, echt nicht. Genauso warum ich bei Vollmond nie heraus darf und was dieses komische Anhängsel zu bedeuten hat.

Nicht einmal meine geliebten Eltern konnten es mir erklären, nur das ich den seit meiner Geburt an schon habe. Ok, das habe ich so hin genommen. Damit allerdings ich nicht solche Probleme in der Schule bekam sagten meine Eltern ich solle ihn verstecken. Mittlerweile trage ich mein Anhängsel wie einen Gürtel um meine Hüfte gebunden. Es ist so viel angenehmer als ihn unter der Hose oder dem Rock zu verstecken, dazu beneiden mich alle Mädchen dass ich einen Fellgürtel trage, was in den großen Städten wohl der letzte Schrei sei. Was mir allerdings recht egal ist, solange ich nicht unnötig gemobbt werde ist es mir recht. Allerdings ist es im Sport beim Umziehen nicht so einfach, da ich ihn abwickeln muss und so brauch ich immer am längsten, darüber hinaus muss ich ihn beim Sport immer verstecken damit es nicht auffällt, da ich aber Übung darin habe geht es immer leicht.

Wie so oft war es Freitagmittag und die 5te Stunde war endlich vorbei, nun kam nur noch Sport wo sich als Wahlkurs die Kampfkunst wählte, da ich es liebte zu kämpfen seit ich laufen kann.

Ich freute mich auf die Stunde. Dazu fiel Englisch heute aus und Ich hatten doppelt Sport da mein Sensei die 7te Stunde vertritt und selber keine Lust auf das langweiligste Fach Japans zu unterrichten. „Yes“ dachte ich nur noch „Jackpot“.

Das die anderen nicht so begeistert waren von 6te und 7te Stunde Sport sah man ihnen sofort an. Aber sie waren dennoch sichtlich erleichtert, da sie alle Englisch genauso hassten wie ich wenn nicht sogar mehr. Ich musste innerlich lachen und aufpassen das ich nicht noch in lautes Gelächter verfiel.

Nun genug von meinem langweiligem Schulalltag an der Teitan Mittelschule.

Daaann stelle ich mich mal richtig vor.

Ich bin Sayaka Shiranai ,16 Jahre, und die Tochter von Uzuki Shiranai und Mikako Shiranai.

Meine Eltern besitzen ein Doujou und sind nicht gerade unbekannt in der Tokyoregion.

So sehr mir dir Kampfkunst Spaß macht, so sehr kann es auch mit meinem Vater oft stressig werden. Da er sehr hohe Anforderungen an mich hat, da er bisher keinen Sohn bekam. Warum auch immer ich noch Einzelkind bin. So muss ich die Tradition der Familie weiter führen. Sprich auch später den Doujou übernehmen. Ich hab keine Lust aber das spielt keinerlei Rolle für meine Eltern. Für sie ist wichtig das ich gute Noten schreibe und auch mehr als herausragende Leistung im Sport bringe. *seufz* Alles nicht so einfach aber das Leben ist nun mal hart und unfair. Ich bin glücklich das ich dennoch die Kampfkunst habe, dadurch bin ich ausgeglichen und entspannt. *kicher* Was soll ich noch so über mich erzählen?

Keine Ahnung, Ich denke ich habe erst mal für den Anfang genug gelabert *zwinker*

Wir sehen uns Leute *wink*

Kapitel 1: Ein ganz normaler Schultag?

Heute ist mal wieder einer dieser verrückten Tage.

Ich komme nicht aus dem Bett weil ich gestern nicht einschlafen konnte.

Dummer Vollmond, er mag zwar schön sein aber ich darf dann nie auch nur ein Fenster auf haben geschweige denn ihn betrachten *genervt seufz*.

Dann am heutigen Morgen habe ich doch glatt den Wecker nicht gehört. Also raus aus den Federn und ohne Frühstück in die Schule. Bin ich froh das ich gestern meine Schultasche schon gepackt habe und die Haus. . . *schockiert in meiner Tasche wühl*. Ach du scheiße, ich habe meine Hausaufgaben total vergessen, die sind daheim auf dem Schreibtisch. *innerlich mit mir selber fluch*

Das wird was mit meinem Lehrer in Englisch, wie ich das hasse. *mit gesenktem Blick den Weg entlang geh und nicht auf die Umgebung achte* Plötzlich merkte ich nur wie ich in jemandem Hinein lief und auf meinem Hintern landete. Ich meckerte lauthals los ohne genau zu schauen wer es ist.

Ich: "Sag mal spinnst du? Kannst du nicht aufpassen wohin du gehst, du Idiot?"

Fremder: " Oh, Gomen. Ich hab nicht auf den Weg geachtet als ich um die Ecke ging."

Ich sah hinauf und wurde plötzlich rot bei diesem gutaussehenden jungen Mann. Moment habe ich gerade „gut aus sehend gedacht?“ Ach egal. Auch wenn seine violetten Haare und blauen Augen schon seltsam waren aber mir war dies egal. Als er mir seine Hand reichte nahm ich sie dankend an und habe mich selber entschuldigt. Doch ehe ich nach seinem Namen und seiner Nummer fragen konnte sagte er muss weiter, da er keine Zeit hat. Schade eigentlich, denn ich hätte ihn gerne auf einen Kaffee eingeladen. Kann man nichts machen.

Ich sah nun auf die Uhr und erschrak und fluchte laut: " Ach du. . Das gibt Nachsitzen!". Ich hastete los und merkte nicht mal wie schnell ich war. Zu schnell für Normalsterbliche. Ich kam zu meiner Überraschung noch pünktlich an. Was dann kam war nerv tötend pur. Eine Lehrkraft kam zu uns sagte das Englisch ausfällt, da der neue Lehrer verhindert ist. Toll seufzte ich und dachte nur, dass ich mich dann hätte nicht abhetzen brauchen und noch etwas hätte essen können. Naja verpassten Chancen soll man nicht nachtrauern heißt es doch so schön.

Naja was sollst, ab in die Kantine, hoffentlich bekomme ich da noch ein Bento damit ich nicht Hungern muss den Tag über und zu allem Überfluss haben wir heute Sport, und das ohne vollen Magen, wie nervig. *seufz*

Mit leeren Magen, Sport machen ist wie Autofahren ohne Benzin. Da muss ich durch. *niedergeschlagen meinen Kopf senke*

Aber nun erst mal etwas zu spachteln suchen. Ohne Energie den Mattetest schreiben, würg, das krieg ich nicht hin.

Ach wenn ich so nach denke, ich habe echt einen riesigen Energiebedarf. Meine Freunde meinen schon das ich zu viel esse und fragen oft wo ich das hin futter. Tja eine Sportlerin braucht nun mal viel zu essen um den Körper und Geist fit zu halten.

Jedenfalls fällt es mir gerade mal wieder selber auf das ich für Normalsterbliche Verhältnisse echt wahnsinnig viel esse aber ich kenne es nicht anders. So war es schon immer.

Seit ich Laufen kann lacht meine Mutter spaßend und fragt lächelnd wo ich das nur

her habe, mit dem gefräßigem. Das können wir alle uns nicht so recht erklären. Naja wie dem auch sei, ich organisiere mir jetzt aber wirklich etwas zu Essen. *schmunzel* So da wären wir, in der Kantine und da sehe ich auch schon Tascara und Toscana, wie immer sitzen die beiden alleine an ihrem Stammtisch. Auch sie haben einen gesunden Appetit. Ich gehe mal zu Ihnen rüber.

Tascara: „ Ohayo Sayaka, wie geht es dir? Du siehst aber heute ziemlich fertig aus.“ merkte sie an. Wie immer nahm sie kein Blatt vor dem Munde.

Ich: „ Ja habe gekonnt verschlafen. Darum auch so fertig und ohne eigenem Bento unterwegs.“

Toscara schwieg wie immer, das bin ich ja gewohnt.

Tascara: „ Du bist manchmal ein schussel. Aber lass mal wir haben heute Nacht auch total beschissen geschlafen, wegen dem Vollmond.“

Da wurde ich hellhörig. Da ich sowas von ihr noch nie hörte und sogleich wurde Toscana etwas lauter.

Toscara: „ Tascara das sollst du doch nicht sagen du weist warum!“ Meckerte sie ihre Zwillingschwester an.

Nun war ich richtig baf, was war los mit Toscana? Ich schaute Tascara und diese zuckte nur mit den Schultern und schob sich ihren Onigiri rein.

Toscara währenddessen las wieder in ihrem Physikbuch weiter.

Dann verabschiedete ich mich von beiden da die Pause nun wieder vorbei war.

Ich: „ Bis nachher in Sport ihr zwei.“

Tascara: „Klar bis denni.“

Toscara: „Bis später.“

Was mir gerade auffiel im Gang erstaunte mich sehr. Da ich vergaß das wir dieses Austauschprojekt an unserer Schule haben.

Da war er, der Junge mit den Violetten Haaren und den super blauen Augen. Ich wollte gerade auf ihn zu gehen als ich von Tascara noch mal kurz angesprochen wurde.

Tascara: „ Den Jungen kannst du nachher in Sport noch ansprechen. Ach und sein Name ist Trunks er geht mit seinem besten Freund in unsere Klasse, nicht war Toscana?“

Die angesprochene antwortete nur knapp mit ja und nickte dabei. „Dann bis nachher Sayaka.“

Nun freute ich mich dass ich ihn später in Sport noch sehen könnte und vielleicht sogar seine Nummer bekommen könnte. Nun ja, nun war Mathe an der Reihe, wie ich mal so überhaupt keine Lust auf den dummen Test habe,

Ca. 15min später war der Test auch schon vorbei, er war gar nicht so schwer wie ich dachte. Gut das ich gelernt habe. *kicher*

Doch nun hatte mein Klassenlehrer noch etwas zu besprechen mit uns, denn wenn die Schüleraustauschzeit an unserer Schule rum war, war unsere Schule an der Reihe. Ich hoffte dass es mich treffen würde, endlich mal weg vom Alltag und neues erleben. Unser Lehrer hat einigen aus meiner Klasse einen Zettel hin gelegt, welchen die Eltern ausfüllen sollten und glücklicherweise bekam ich auch einen. Ich las ihn durch und füllte grundlegende Dinge schon aus. Den Rest mussten meine Eltern machen. Da ich ja noch nicht erwachsen bin. So vergingen auch noch die 3te und 4te Schulstunde und es war an der Zeit für Sport.

Da ich eine Stunde Ausfall hatte, da unser Bio-Lehrer sich in der 2ten Stunde krank meldete, war ich schon in der Umkleide gewesen 10min vor Pausenbeginn und zog mich um, da es ja mit meinem Anhängsel sonst ein kleines Problem gewesen wäre, wenn andere gesehen hätten, dass er angewachsen ist, statt nur ein Gürtel.

Nun war es soweit, mein heißgeliebter Sportunterricht.

Als dann alle in der Turnhalle versammelt waren sah ich auch schon Tascara und Toscana. Tascara schien sich mit einem der Jungs messen zu wollen, aber ihre Schwester schien nicht sonderlich erfreut zu sein darüber und was mich noch wunderte war, die seltsame Anspannung die die beiden Jungs hatten, so als hätten sie gerade eben Ärger mit ihren Vätern gehabt. Nach dem wir die 5 Runden Laufen hinter uns hatten, war ich so frech und gesellte mich zu den 4. Tascara stellte mich auch sogleich vor. Alle begrüßten mich herzlich und ich wurde leicht rot als mich Trunks begrüßte und mich neckte mit heute Morgen, wo die anderen 3 nur verdutzt waren und es sogleich im großen Gespräch endete.

Tascara sprach entsetzt: „Wie sie hat dich über den Haufen gerannt Trunks?“

Trunks abwinkend: „Nein nicht sie mich, sondern ich sie! Ich kam um die Ecke geschossen, da ich verpennt hatte und Goten der Idiot mich nicht aus dem Bett schmiss.“

Goten sprach beleidigt: „Wenn der Herr sich auch unbedingt nach dem 5ten male Wecken wieder rum dreht, hab auch ich irgendwann keine Lust mehr!“

„Jetzt tu nicht so beleidigt!“ Sagte Trunks etwas genervt.

Nun ergriff Toscana auch mal das Worte: „Jungs nun kriegt euch wieder ein, bevor der Lehrer uns noch extra Runden auf brummt.“

Tascara und ich lachten nur herzlich, da uns die extra Runden egal waren aber dieses Bild wie ein Mädchen versucht zwei streitende Hähne zu trennen, das war zu göttlich. Naja, Spaß beiseite und mal Toscana helfen, da sie mit den beiden halbstarken wohl sichtlich überfordert scheint.

Nun mischte ich mich auch ein: „Hey Ihr zwei Streithähne nun kommt mal wieder runter oder muss man euch erst Manieren bei bringen?“

Die Jungs im Chor: „ Was? Wie? Ähm entschuldige, haben uns hinreißen lassen.“

Ich fragte natürlich weiter die Jungs über alles Mögliche aus, Alter Herkunft, Wohnort etc.

Das einzige was ich an meiner Schule gut finde ist, das beim Wahlfach Sport nicht ein Jahrgang, sondern je nach Richtung wie, Kampfkunst, Kendo und weiteres, die Klassenstufen zusammen geworfen werden, damit die Kurse stattfinden können. Darüber hinaus können wir Jüngeren, von den Älteren noch viele lernen. Darum konnte ich mit Trunks und Goten welche 2 und 3 Jahre älter sind als ich, auch zusammen im Sport trainieren.

Während sich Son-Goten verlegen am Hinterkopf kratzen schauen Trunks beschämt zu Boden und Tascara war über meiner Ansprache doch etwas verwirrt, da sie mich so direkt nicht kannte.

Da musste sie nachfragen: „ Sag mal Sayaka. Wie kommt es das du auch mal bei sowas deinen Mund auf machst? Bist doch sonst nicht so drauf?“

Ich antwortete: „ Das kriegst du nur nie mit in den Pausen, da ziehe ich mich immer zurück aber die Jungs in meiner Klasse, sind alle samt nur Idioten vom feinsten und ärgern dauernd Misaki und Yumi. Da greife ich fast täglich ein, weil die Mädchen sich nicht trauen sich dagegen zu wehren. *seufz* Würde ich nicht in einem Doujou leben und die Kampfkunst ausüben so hätte ich aber auch schiss vor Kirigaja, Satou und Akashi, muss ich zugeben.“

Nun musste ich doch etwas verlegen schmunzeln als ich über meine Vorteile den anderen Mädchen in meiner Klasse gegenüber nach dachte.

„ Nun denn, wollen wir weiter machen? Denn ich glaube, dass der Lehrer auf uns schon aufmerksam wurde!“ Merkte ich verlegen an und deutete zu Herrn Kazuaki herüber, welcher schon etwas genervt mit dem Fuß auf dem Boden tippte. So machten wir uns an die Arbeit oder eher an den Sport. Der heutige Tagesablauf besteht im Ausdauertraining. Mit allem was dazu gehörte.

Nachdem nun auch Sport vorbei war und wir alle durch Zufall aus hatten, trafen wir uns alle draußen am Schul Tor und die 2 Jungs waren sichtlich überrascht, über den Fundus an meiner Hüfte. Trunks und Goten sahen sich beide an und wussten sofort wo der Hase lang läuft. Ich bemerkte ihre Blicke auch, was mich irritierte. So Sprach ich meine Gedanken auch aus.

„Was ist?“ fragte ich leicht schnippisch.

„Ist das ein Gürtel oder ist der echt?“ fragte Goten mit gespielter Verwirrung.

Von mir kam nur die Frage: „Warum fragst du Goten-kun?“

„Ach naja . . .*stammelte er* das ist etwas Komplizierter.“ und brach im rede Fluss ab als er Vegeta im Hinterkopf hörte welcher beide mit einem Knurren zum Schweigen ermahnte.

Nun war ich noch verwirrter. „Was ist denn auf einmal los mit euch?“ hakte ich nach.

Doch ich bekam keine ordentliche Antwort aus beiden Jungs hinaus. Lediglich das sie gehen müssen. Was Tascara und Toscana gleich taten. Nun war ich doch etwas mehr als beleidigt und fühlte mich allein gelassen. Diese Einsamkeit war mir gänzlich Fremd, denn ich kannte dieses Gefühl nicht im Geringsten. Ich ging noch ein kleines Stück mit in ihrer Richtung und musste dann abbiegen um zum Doujou zu gelangen, doch plötzlich merkte ich dass sie alle 4 verschwunden waren. Ich blickte um mich und nichts. Aber sie waren doch eben noch vor mir. Wie geht das denn? Dass sie alle 4 Fliegen konnten, wusste ich zu dem Zeitpunkt noch nicht. Das fand ich aber viel später noch heraus, auch wenn nur durch Zufall.

Als ich endlich zu Hause ankam, wurde ich auch sogleich von meiner Mutter Mikako empfangen.

Mikako: „Komm rein Schatz und setzt dich schon mal in die Küche, Essen ist nämlich schon fertig und dein Vater kommt auch gleich.“ sprach sie sanft wie eh und je.

Ich: „Danke Oka-san. Ich bringe nur eben meine Schulsachen nach oben und ziehe mir etwas Bequemerer an.“ Lächelte ich sie an.

Mikako: „Mach das mein Kind. Ich warte hier unten.“ Lächelte sie zu mir zurück.

Ich ging nach oben und holte mit eine bequeme Sporthose und ein lockere Shirt aus meinem Schrank heraus und zog mich um, legte meine Schulbücher auf meinen Schreibtisch und legte für die Hausaufgaben alle bereit. Da hörte ich auch schon meine Mutter rufen.

Mikako: „Sayaka kommst du runter? Wir warten schon auf dich.“

Ich: „Ja Oka-san.“ und ging schnell die Treppe wieder hinunter, da sah ich Vater. Ich verbeugte mich in alter Manier und grüßte ihn. Danach saßen wir in der Küche zu Mittag.

Nach dem Essen hieß es erst mal Schulaufgaben. Naja ist Alltag.
Nun ging es aber ans Training.

Also rüber ins Doujou und in die Karatekleidung. Wie immer gab es ein Auswärmtraining von ca. 30 Minuten und dann das eigentliche Training mit den anderen. Schnell wurde mir langweilig, da ich die Kata-Übungen schon perfekt beherrschte. Nach ca. 3h Training heißt es Zeit fürs Abendessen. Ich sprang schnell unter die Dusche um dann meiner lieben Mutter zu helfen. Was ihr auch sehr gelegen kam, denn mein Vater hatte mal wieder einer seiner „Besten“ Schüler zum Essen eingeladen. Wie so oft in letzter Zeit. *seufz*

Dabei interessieren mich diese Halbstarken null. Was auch immer mein Vater damit bezwecken will, er stößt auf taube Ohren bei mir. Erst sagt er mir, ich sei zu Jung und dann schleppt er Typen an, wo er meint, die seien die richtigen für mich. Voll nervig sag ich nur. Egal ich ignoriere mal wieder königlich jegliches Geschwätz meines Vaters und esse auf.

Ich: „Oka-san, Oto-san ich ziehe mich zurück. Ich möchte noch etwas lernen.“
Bevor mein Vater noch reagieren kann spricht meine Mutter schon aus, dass ich ruhig

gehen kann.

Mikako: „Ok mein Mäuschen, sag Bescheid wenn du noch etwas benötigst.“

Ich nickte nur eifrig und verschwand aus der Küche und die Treppe hinauf. Ich hörte allerdings dass als dann der Schüler meines Vaters ging, meine Eltern noch diskutierten, denn meinem Vater gefiel es gar nicht, dass der Junge so abgewimmelt wurde.

Uzuki: „Mikako, warum hast du Sayaka einfach so gehen lassen?“

Mikako: „Schatz, sie ist kein kleines Kind mehr, der man einen "eventuell Partner" vorhalten muss. Sie hat einen freien Willen!“ sprach sie mit Nachdruck.

Uzuki aber hielt dagegen: „Aber sie ist bald alt genug um zu heiraten. Sie braucht einen Bodenständigen Mann an ihrer Seite, wenn sie einmal das Doujou leiten soll.“

Mikako: „Uzuki Shiranai! Wie oft noch das Sayaka dass nicht soll und Sie Will es auch nicht!“ Nach der Ansage meiner Mutter war mein Vater platt.

Uzuki etwas lauter: „Wie war das? Habe ich mich verhört?“ stotterte er leicht.

Mikako: „Nein hast du nicht! Sie liebt zwar die Kampfkunst aber nicht so sehr dass sie den Doujou übernehmen möchte. Siehe es doch endlich ein. Mit deinem harten Training machst du sie noch Kaput. Irgendwann wird sie fort laufen, weil sie die Nase voll hat.“ versuchte sie auf ihren sturen Bock von Mann ein zu reden. Ich hatte es bisher nur meiner Mutter anvertraut und nun konnte sie es nicht mehr für sich behalten. Das ich aber noch wegen der Austauschzeit und der Klassenfahrt von meinen Eltern bis zum nächsten Tag noch eine Unterschrift jeweils brauche, hatte ich da total vergessen, denn die blanke Panik stieg in mir hoch, da ich befürchtete mein Vater würde jeden Moment hoch stapfen und mich zur Rede stellen. Doch was tat dieser? Er wurde Bockig und ging schmollend rüber ins Doujou, um sich ab zu reagieren.

~Ca. 10 Minuten Später~

Nun streckte ich meinen Kopf durch die Tür und bemerkte das Mutter in der Küche alleine war. Schaute mich um und ging mit den beiden Zetteln der Schule zu meiner Mutter.

Mikako: „Oh Maus, noch wach?“

Ich: „Bei der Diskussion mit der Lautstärke eines Elefanten, soll man schlafen?“ Mutter wusste dass ich Vater meinte und prompt fingen wir beide an zu kichern.

Mikako: „Da hast du nicht unrecht, wenn er mal in Rage ist, dann richtig. Aber er beruhigt sich bald wieder.“ sagte sie mit einem sanften Lächeln auf den Lippen und sprach auch weiter: „Was liegt dir denn auf dem Herzen mein Kind?“

Das war mein Stichwort. Ich ging zu ihr und zeigte ihr die beiden Zettel.

„Hier, einmal für eine 5 tägige Klassenfahrt und ich wurde für das Schüleraustauschprojekt vorgeschlagen. Ich möchte so gerne damit machen, nur weiß ich nicht wie Vater reagieren wird. Da ich in der Südlichen Hauptstadt niemanden kenne der mich trainieren könnte und du weißt ja wie Vater ist.“ seufzte ich den letzten Satz nur noch hinaus.

Dann setzte ich mich neben meine Mutter und sie sprach mir Mut zu: „Mach dir keinen Kopf. Ich regle das mit deinem Vater und du fährst. Hier ich unterschreibe dir dass für deine Lehrer und dein Vater soll die Klappe halten.“ Nun nahm mich meine Mom noch in den Arm und drückte mich fest. „Nun aber ab ins Bett mein Große. Du musst morgen wieder früh raus.“ zwinkerte sie mir noch zu ehe mein Vater kam. Dass ich die Umarmung etwas Seltsam fand verschwieg ich vorerst noch.

Ich ging wieder nach oben und schaltete das Licht aus. Da ich von dem Tag doch sehr geschlaucht war schlief ich schnell ein und erholte mich gut.

Doch was ich träumte war mehr als Seltsam. Was mein Traum sagte? Das erfahrt ihr in dem Nächsten Chapter meiner Geschichte ;)

Kapitel 2: Ein sehr ungewöhnlicher Traum.

Hallo ihr Lieben, da bin ich wieder, eure Sayaka.

Nun will ich euch erzählen was ich komisches geträumt habe. Es war in der Tat sehr komisch, da ich zuvor nie so etwas träumte.

Erst mal war alles wie gewohnt, ich wachte in meinem Bett auf, doch irgendetwas war anders, dachte ich mir in dem Moment. Als ich dann aus meinem Zimmer heraus trat, stand ich plötzlich in einem extrem langem Flur, den ich nicht kannte. Ich ging ihn entlang und am unterem Ende der Treppe vernahm ich, mir 2 bekannte Stimmen. Es war en 2 junge Männer. Aber erst als ich die Treppe hinab lief und die beiden erkennen konnte, wusste ich das es Trunks und Son-Goten waren.

Doch warum träumte ich von ihnen? Dass es ein Traum war, vernahm ich in dem Moment nicht da es einfach zu realistisch war, was alles geschah. Es fühlte sich einfach echt an. Kennt ihr das?

Naja zurück zum Thema. Ich ging auf die beiden zu und wurde herzlich familiär begrüßt, so als sei ich schon immer dort gewesen. Ich ging mit ihnen in die Küche, wo eine nette Dame schon das Essen zu bereitet hatte. Das Frühstück grenzte an ein Buffet. Da fragte ich mich, wer denn das alles essen sollte?

Dann kamen noch mehr. Aber viele die ich nicht kannte. 2 von ihnen sahen Goten-kun sehr ähnlich. Angehörige? Keine Ahnung, es war wie ein Schleier, durch den ich sah aber ich verstand alles was sie sagten und das obwohl es eine andere Sprache war, welche sie nutzen.

Ich dachte nicht weiter darüber nach, denn es war mir egal. Was ich aber sah war das alle auch ein Anhängsel hatten, wie das meinige. Einer von ihnen kam zu mir und begutachtete meines und meinte nur das er schön kräftig und gesund ist.

Die Zeit in dem Traum schien nur dahin zu fliegen, denn plötzlich war es später Nachmittag und alle waren in Aufbruchsstimmung, um zu einem geeigneten Trainingsplatz zu fliegen. Moment Fliegen? Ich kann das doch gar nicht. Oder doch? Komisch, ich kann es ja doch, dabei dachte ich es ginge nicht. Das muss ein Traum sein, aber warum fühlt es sich so echt an? Egal darüber kann ich auch später noch nach denken.

So Flogen wir alle 7 gemeinsam zu einem Trainingsort. Keine Menschen, viel Felsen und alles trocken. Der perfekte Platz zum trainieren. Was nur blöd war, ist das ein Sparring Partner für mich fehlte. Jeder hatte irgendwie seinen Trainingspartner. Trunks und Goten natürlich und die anderen 4 auch irgendwie Pärchen weise. Nur ich blieb übrig. *seufz*

Doch dann geschah etwas schreckliches. Ein riesiges Monster tauchte auf. Alle stellten sich dem in dem Weg. Nur ich blieb {dachte ich} so vernünftig mich in Hintergrund auf zu halten, da man mit so einem Wesen lieber nicht kämpfen sollte. Das sie alle verdammt stark waren, stand außer Frage. Doch das Wesen schien nicht alleine zu sein. Es kamen immer mehr und nun war auch ich in Bedrängnis.

Verdammt Mist. Was nun?

Ich muss kämpfen. Doch dann geschah es, ich war unvorsichtig und einer dieser komischen Wesen erwische mich frontal im Oberkörper. Ich schrie vor Schmerz auf und wachte daraufhin Schweiß überströmt wieder auf.

„Puh, was war das nur? So etwas habe ich ja noch nie geträumt.“ murmelte ich vor mich hin. Das mein Traum weniger ein Traum, sondern eher eine Warnung oder Vorahnung war, verstand ich da noch nicht. Denn es näherte sich ein alter Feind von der Gruppe Z und das wusste aber niemand.

„Ich sollte mir eine Dusche gönnen und mich dann nochmal für 3 Stunden hin legen.“ murmelte ich zu mir selber um mich zu beruhigen. Denn das Ende des Traumes hatte es echt in sich. Ich dachte ich würde Hops gehen. Wäre es real gewesen, dann wäre ich es auch. Ich bin nur froh das dem nicht so ist.

Nun nahm ich mir 2 Handtücher, eines für meinen Körper und eines für meine langen Haare. Als ich mit dem Duschen fertig war, sprang ich buchstäblich wieder unter meine weiche Decke und schlief nach kurzem Grübeln, was der Traum eventuell bedeuten könnte, wieder ein.

Für mich kann der nächste Morgen mit Ruhe und Frieden kommen. Nicht wieder so eine Hektik wie gestern, dachte ich dann noch bevor ich ins Land der Träume versank.

Wie es weiter geht? Wartet nur gespannt drauf ;)

Kapitel 3: Eine lästige Exkursion.

Am heutigem Morgen klingelte mein Wecker etwas später. Da wir heute Exkursion haben und das mit meiner Klasse.

Das wird wieder mal ein „Haiden Spaß“.

Ich glaube man hört meinen genervten Unterton heraus. *verlegen schmunzel*

Jeden falls geht es in den großen Teitan Stadt Zoo. Nur weil unser Bio-Lehrer nichts direktes vorbereitet hat für die Vertretung, müssen wir nun solch doofen Aufgaben in dem Zoo erledigen was der Schulstoff für 2 Wochen wäre. Ich könnte kotzen.

Nichts mit Erholung und Spaß.

Naja Spaß liegt im Auge des Betrachters. Statt mir hier die Füße wund zu latschen den lieben langen Tag und auf die Jungs auf zu passen, da sie auf mich halbwegs reagieren wenn ich in der Nähe bin, würde ich viel lieber Tatsächlich mit meinem Vater trainieren für die bevorstehenden Landesmeisterschaften an denen er Teilnehmen will. Da könnte ich sicher noch einiges von ihm lernen aber nein, ich vergammel heute im Zoo.

Naja genug des rum mimosern, nun aber hoch und ab anziehen. Frühstück ist bestimmt schon fertig.

Bei dem Gedanke an Frühstück muss ich glatt an meinen Traum und das Buffet zum frühen Morgen denken. Ach wenn man ans Essen denkt, schon knurrt mein Magen. Prompt musste ich schmunzeln, bei dem Gedanken. Aber ich frage mich wirklich wo das gefresse her kommt. Mein Vater isst zwar auch viel aber bei weitem nicht SO viel. Ich versank mal wieder in dumpfes Grübeln, als ich die Treppe hinab stieg und an meinem Vater Gedanken versunken vorbei gen Küche ging. Seinen leicht verwirrten Blick mich um diese Uhrzeit noch daheim zu sehen bemerkte ich nicht. Erst als er mich ansprach reagierte ich mit einem heftigem Zucken meinerseits.

„Sayaka was ist los? Du bist so total abwesend.“ sprach mich mein Vater doch leicht besorgt an. Moment Besorgt? Hat meine Mutter meinem Vater gestern noch die Rübe poliert? Ich sah ihn etwas verdutzt an, schaltete mich aber schnell wieder.

„Nein Vater. Alles in Ordnung du brauchst dir keine Sorgen zu machen.“ sprach ich sofort daraufhin los, das er sich wunderte woher ich wusste das er Besorgt ist, denn eigentlich schaute er ernst wie immer, doch mir viel der Tonfall in seiner Stimme sofort auf.

„Ich bin nicht besorgt. Wie kommst du denn auf den Mist?“ sprach er und wendete sich ab, sprach dann aber noch weiter „Ich war nur überrascht das du noch daheim bist. Schließlich haben wir es schon 8:45.“ und ging nun seines Weges gen Küche um seinen Kaffee ab zu holen.

Ich meinte nur zu ihm: „Vater, schon vergessen? Heute ist die große Biologie Exkursion, weil mein Bio-Leistungskurs-Lehrer noch 2 Wochen erkrankt ist an einer Influenza.“ Sprach ich ihn neckend zu, da ich wusste er kann mit Fachgesimpel nicht viel anfangen. Tja ihm ist das Training wohl am wichtigsten, als das man Fremdwörter weiß. Ich musste mir mein Grinsen echt verkneifen als er mich von der Seite misstrauisch an sah, so von wegen: „Sag das nochmal und du darfst einmal um das gesamte

Grundstück rennen.“ Ich hielt nun lieber meine Klappe, denn das hatte ich schon einmal und unser Grundstück mit dem Doujou drauf ist weiß Gott nicht klein. Damit ihr es euch Vorstellen könnt, es sind 4 Fußballfelder im Quadrat aneinander gelegt. Allein eine Runde schlaucht schon extrem und wenn ich mir zu viel Erlaube, dann lässt der mich doch immer mindesten 2-3 Runden davon rennen. Darauf kann ich gerade getrost verzichten.

Naja als ich in der Küche nach meinem Oto-san ankam und er wieder verschwunden war, fragte mich meine Oka-san was los ist, denn mein Vater grummelt rum wie einen beleidigter Grisly meinte sie.

„Ich habe ihn nur etwas mit Biologie aufgezogen, du weißt doch das er das absolut hasst.“ lachte ich dann.

Meine Mutter stimmte mit ein und meinte nur noch: „Oh, ja. Daran erinnere ich mich noch zu gut auf der Oberstufe, da habe ich ihm und das obwohl er 1 Jahrgang über mir war in Bio Nachhilfe gegeben.“ Lachte sie laut.

Das konnte ich nicht glaube: „Wie jetzt? Echt? Ist nicht war.“ Da war ich baf aber was sols. Er hat einen guten Abschluss und hat seinen Traum verwirklicht, wenn auch viel zu früh durch Großvaters Unfall damals.

Nun ergriff meine Mutter wieder das Wort: „Hier Sayaka, dein Bento für den Tag. Ich hoffe das reicht bei dem heutigem Ausdauerlauf.“ Schmunzelte sie mir zu. Ich erwiderte das schmunzeln gekonnt mit: „Wenn nicht kaufe ich mir noch was:“ und grinste nun frech, wie ich war. Ich nahm alles Dankend entgegen, auch die 2L Getränke und ging Schnur stracks nach oben. Dort angekommen nahm ich meinen Picknickkorb und tat alles hinein, mit Decke und Biokrams.

Ich hoffte wirklich das diese Bentobox ausreichen wird. Naja das sehe ich dann dort. Schade fand ich nur das ich heute Trunks nicht wieder sehen werde, dabei ist er so süß. Auch wenn frech aber süß.

Dabei drifteten meine Gedanken wieder ab kann meinen Komischen Traum von heute Nacht. Ich frage mich noch immer was das zu bedeuten hat. Genervt seufzte ich aus und versuchte mich wieder ab zu lenken, denn darüber zu grübeln warum ich so einen Mist träumte und warum die beiden Jungs darin vor kamen und auch so ein vermaledeites, komisches Anhängsel hatten, verstehe ich einfach nicht.

Vor allem war Goten-kun plötzlich so komisch nach seiner Frage. Auch Trunks war seltsam ruhig und dass die 4 dann plötzlich verschwunden waren. Ob man vielleicht doch Fliegen kann wenn man nur gut genug Trainiert ist? Denn die Jungs wirklich keineswegs mehr wie Halbstarke, sondern eher schon wie echte Männer. Viel Reifer und auch durch trainierter. Alles sehr seltsam.

Naja wie dem auch sei.

„Wo sind eigentlich meine Sommer wander Schuhe?“ fragte ich mich plötzlich, da ich sie nicht finden konnte. Ich ging zu meiner Mutter hinunter und fragte sie ob sie diese gesehen hatte, tatsächlich. Sie hat sich doch wirklich die Schuhe in den Keller getan.

„Warum sagst du mir das nicht beim Frühstück?“ stellte ich leicht genervt fest.

Nun endlich fertig mit allem und Ausbruchbereit, war mir plötzlich flau im Magen, was das zu bedeuten hat wusste ich nicht. Ich ging davon aus das meine Regel fällig wäre, die kommt wie sie will statt regelmäßig wie bei meinen Klassenkameradinnen.

Was mich allerdings auch verdutze war mein Stimmungswechsel am heutigem Morgen, von mir ist alles egal zu fröhlich, dann zu sarkastisch und zum Schluss genervt. Ich bin sichtlich verwirrt und dachte nur noch: „Ich glaube meine Hormone spielen verrückt!“

Das ich damit sogar Gold richtig lag wurde mir erst am späten Nachmittag bewusst. Als ich dann auf die Uhr sah, wusste ich dass es Zeit ist auf zu brechen. Ich verabschiedete mich noch von meiner Mutter und meinem Vater und ging auch schon zur Tür hinaus.

Da ich wegen der Exkursion erst sehr spät an der Schule ankomme, kann ich auch nicht wieder in die starken Arme von Trunks rennen. Moment mal was denke ich denn da schon wieder?

meinen Kopf dabei sichtlich hin und her schüttel

Er mag zwar stark aussehen aber wer weiß ob diese Muskeln wirklich trainiert sind. Wobei man davon ausgehen kann so wie er und Goten aussehen. Dabei wurde ich sichtlich rot und wurde von einer Passantin sogar gefragt ob alles ok sei, denn ich sah aus als hätte ich Fieber von 40°C. Ich winkte ihr ab und versicherte ihr, dass alles in Ordnung sei und ich nur an meinen Schwarm dachte. Au Backe. . Habe ich das der Frau wirklich gesagt? Ich sah ihr ins Gesicht und sie kicherte und meinte nur: „Als ich noch so jung war und meine Erste Liebe fand, hach war das schön.“ Trillerte sie. Daraufhin zwinkerte sie mir zu und ich wurde richtig rot wie so eine überreife Tomate. Oh weh ich glaube ich habe mich in Trunks ernsthaft verguckt. Aber der ist doch zu 100% vergeben, auch wenn er mich immer so süß an lächelt. Sayaka komm runter, er lebt weit weg und ist nur zu Austausch in der Tokyo-Region. Nun seufzte ich, da mir klar wurde das es eh keinen Sinn hat dem hinterher zu schmachten.

Ich sah mal zur Abwechslung auf meine Uhr. „Huch, wo ist die Zeit hin? Nun aber schnell, ich habe noch etwa 15 Minuten.“ Ich hechtete los damit ich den Bus nicht verpasse, welcher an meiner Schule schon bereit steht. Ich stieg mit ein, kramte in meine, Korb nach den beiden Zetteln für meinen Klassenleiter, für die Austauschzeit und die Klassenfahrt, welche davor als Abschlussfahrt gemacht wird, weil ich die sonst verpassen würde, wie viele andere auch in meinem Jahrgang.

~~ während der Fahrt~~

Die Jungs waren mal wieder unmöglich. Teenager dachte ich mir nur. Leider musste ich mal wieder mit ansehen wie die Lehrer überfordert waren mit dem Gerangel der Jungs. Dummerweise bekam Misaki dabei beinahe eine Hand ab. Gott sei Dank saß ich nicht al zu weit weg, so war ich blitzartig zur Stelle und hielt die Hand von Kirigaja mit einem sehr festen Griff, für ihn, fest.

„Sag mal Kirigaja-kun, kannst du nicht aufpassen wo du hin langst?“ fragte ich mit gereizter und tieferer Stimme als sonst. Er derweilen erschrak weil ich so schnell war und ihn doch sehr fest hielt.

„Au. .Lass los du bist ja total grob und seit wann bist du SO verdammt stark?“ ächzte er nur unter dem Schmerz im Handgelenk. Mir war das in dem Moment total gleich gültig.

„Du hast meine Frage nicht beantwortet!“ schnaubte ich genervt.

Kirigaja-kun hockte sich derweil hin damit er sein Handgelenk entlasten kann und

meinte nur noch: „Es tut mir leid, ich habe nicht aufgepasst

er schluckte einen Klos hinunter als er meinen Blick nun endlich sehen konnte

Ich werde in Zukunft besser auf meine Umgebung achten und auch darauf das die Jungs..“

Doch weiter brauchte er nicht zu reden, denn Misaki packte mein freies Handgelenk und holte mich so aus meiner Starre wieder hinaus. Ich schmiss Kirigaja-kun zu seinen beiden besten Freunden rüber und meinte nur noch wütend: „Wehe es wird sich nicht dran gehalten, dann lernt ihr mich richtig kennen und ihr wisst was ich von Hause aus kann und ich scheue mich nicht es ein zu setzen, solange meine beiden ´Freundinnen damit geholfen ist und sie sicher vor euch Idioten sind!“ Meckerte ich mit lauter Stimme, so dass die ganze Klasse es hören konnte. Was mich in dem Moment geritten hat so zu reagieren weiß ich nicht. Es war wie ein Instinkt, getrieben davon die beiden zu schützen.

Später dann bekam ich das Getuschel erst mit, es ging darum ,dass ich binnen 4 Sekunden von meinem Platz der 4 Sitze weg war, in der Fahrt vor Misaki stand und das Handgelenk von Kirigaja-kun in meiner Hand hatte. Ich fing auf meinem Sitzplatz plötzlich an zu zittern vor Schock, da ich Kirigaja-kun beinahe das Handgelenk geknackt hätte und das ohne es zu merken. Den Druck den ich aufbaute, das war in dem Moment für mich völlig normal. Damit meine Klassenkameraden nichts mitbekommen haben ich mich nun in die letzte Reihe des Busses verzogen und überlegte was das eben war.

„Warum habe ich mich verhalten wie ein Raubtier das seine Junge verteidigen will? Ich raff das nicht.“ Stelle ich mir die Frage in Gedanken.

„Warum zum Geier vergleiche ich mich gerade mit einem Raubtier?“ stellte ich verwirrt fest. Nun dachte ich, ich werde verrückt. Erst dieser Komische Traum, dann die Nacht davor mit dem Vollmond und nun auch noch DAS.

„Ich werde verrückt.“ murmelte ich zu mir selber. Das mein Anhängsel zu Zucken begann bei meinem Gegrübel, und vor allem bei dem Bild als Misaki beinahe die Hand Kirigaja´s abbekam sträubte sich sogar mein Fell. Ich hatte echte Probleme mich zu beruhigen. Gott sei Dank ging die Busfahrt noch ca. 20 Minuten in denen ich mein Gemüt bewusst hinunter fahren konnte.

~~ 20 Minuten später~~

Endlich sind wir am Zoo. Nach dem wir alle aus dem Bus aus stiegen gingen wir auch gleich auf den Eingang zu. Unsere Aufgaben bekamen wir im Bus schon, so dass ich mir einen Überblick verschaffen konnte, was am wichtigsten etc. ist. Nach dem nun schon ein halber Tag rum war und ich auch den Halben Arbeitsbogen durch hatte, setzten Misaki, Yumi und ich uns zusammen auf einer der unzähligen Wiesen uns stellten unsere Bentos zusammen. Natürlich hatte meine Mutter gekonnt übertrieben. Nur das feinste und so viel, dass ich mit meinen Freundinnen teilen konnte. Was wir auch taten.

Wir unterhielten uns über diverse Mädchen Themen wie das richtig Schminken und

viele langweiliges mehr.

Während die beiden Mädchen quasselten ließ ich meinen Blick umher schweifen. Ich musste feststellen das ich die Pärchen beneidete um ihre Friedseeligkeit und Liebe. „Wie schön wäre es wenn ich und Trunks. . Moment. Stopp, nein!“ dachte ich dann auch sogleich und unterbrach meinen eigenen Gedankenfluss.

Die Mädchen merkten meine leichte Unruhe und schauten mich fragend an. Die Blicke waren mehr als fragend, sie waren schon Bohrend.

Da man ihnen eh nicht vor machen kann, da sie wie Bluthunde sind ,die einen Fuchs witterten, gab ich nach und erzählte ihnen von vielem aber nicht allem. Das mit meinem Anhängsel und meinen Verdacht das die 4 sich in Luft auflösen können ließ ich gekonnt aus.

Misaki sprach ganz aufgedreht: „Ran an den Speck, schließlich scheint er ja nicht abgeneigt zu sein!“

„Ach er ist bestimmt vergeben.“ kam meine Reaktion ganz rational, kühl und untypisch für mich.

„Sag mal Sayaka was ist eigentlich los heute mit dir?“ fragte Yumi nun doch gezielter nach. „Seit heute Morgen bist du einerseits niedergeschlagen und andererseits total gereizt. So kennen wir dich gar nicht!“

„Wenn ich das wüsste.“ zuckte ich mit meinen Schultern und runzelte die Stirn.

„Nun denn, „ fing ich an, „Lasst uns weiter machen bevor wir alles aus Büchern suchen müssen nach der Schule. Meinte ich nur noch ganz kühl.

Von weitem konnten wir erkennen das Jousuke, unser Köassemclown, wieder nur Unsinn vor hat. Misaki und Yumi hatten die Hoffnung das er von dem Bock der Ziegenherde ordentlich eine rüber bekam. Zu seinem Leidwesen geschah es auch und das vor der gesamt Klasse. Nun hatte auch ich mal wieder etwas zu lachen. Der Anblick war zum schießen.

Ein junger Mann von fast 17 Jahren lässt sich den Hintern, von einem Bock mit einer Schulterhöhe von nur 65cm, versohlen. Er ist natürlich frontal nach vorne Übergekippt und auf seine vorlaute klappe gefallen. Ein Bild für die Götter. Der Ziegenbock ging danach mit herausgestreckter Brust und hochgezogener Nase von dannen. Als Jousuke den Bock an meckerte drehte der sich um und wollte gerade Anlauf nehmen, als unser Klassenkamerad noch gerade so reis aus nehmen konnte. Das wird er nun die nächsten Wochen im Nacken haben. Der stärkste Junge in meiner Klasse, kriegt einen Denkkzettel von einem jung Bock. Ich feier das noch immer. Sowas nenne ich Charma. Muss ja auch mal die Idioten in der Klasse treffen.

Nun ging ich allerdings wieder meine Wege da ich noch ein paar Spezielle Echsen und Reptilien Arten ausfindig machen muss, um dann auch für heute durch zu sein, durch den 6 seitigen Aufgabenstapel. Ich frage mich was sich unser Lehrer da nur dachte, seufzte ich vor mich hin. Naja ab ins Reptilien Haus, alles nötige aufschreiben und dann wieder raus, auf eine Wiese und etwas entspannen. Die Sonnenstrahlen auf der Haut sind immer so wohltuend. Noch so eine Eigenart die nur ich habe in meiner Familie. Irgendwie merke ich immer mehr wie ich anders bin und nur den waffenlosen

Kampfsport mit meinem Vater gemeinsam habe.

Nun aber Schluss an dieser Stelle ich werde Sentimental und das ist eine Schwäche.

Was als nächstes Geschieht? Das verrate ich euch nicht. Bis dann ;)

Kapitel 4: Selbstzweifel

Hach ja heute ist mal wieder einer dieser Tage wo gar nichts geht.

Irgendwie spielt das Wetter genau mit meiner Laune mit. Wie nervig. Was los ist? Die ganze Woche war nach der Exkursion wie verhext.

Die Woche war rum und ich sah Trunks oder die anderen 3 diese Woche nicht nochmal wieder, was mich doch schon etwas traurig stimmt. Da ich mich aus irgendeinem Grund ihnen so verbunden fühle. Auch warum ich den Traum immer wieder jede Nacht habe.

Dazu finde Ich immer mehr Unterschiede zu meinen Eltern, die eigentlich nicht so gravierend sein dürften. Aber ich fühle mich kaum noch wohl. Darum verkrieche ich mich.

Nicht mal mehr meine Mutter lasse ich an mich heran. Hunger oder Appetit habe ich auch keinen mehr.

„Was ist nur los mit mir? Ich habe das Gefühl alles ist durch einander in mir. Wenn ich recht bedenke auch kein Wunder, ich bekam wieder mal meine Regel nicht, wie die Mädchen in meiner Klasse. Meine Eltern meinen immer nur das kommt noch, bin halt ein Spät Zünder. Ich glaube das es mit dem übermäßigem Training durch Vater zu tun hat, da die Nährstoffe dann eher für den Muskelaufbau genutzt werden statt für die Zellreifung. Aber egal. Es ist nur so Komisch in den letzten Tagen. Ich sehne mich so extrem nach Zärtlichkeit und vor allem nach Trunks. Bin ich jetzt total bekloppt? Bevor die Jungs an meine Schule kamen, waren die Männer für mich sowas von uninteressant und jetzt? Nun will ich etwas von Trunks. Dem Erben der CC.

Ja ich habe mich schlau gemacht und er ist kein geringerer als der Sohn von Bulma Briefs, der Enkelsohn des schlauesten und reichsten Mannes unseres Planeten.

Warum musste ich mich ausgerechnet in ihn verknallen?“ wimmerte ich in mein Kissen vor mich hin. Was um mich herum geschah an diesem Wochenende war mir einfach nur total egal. Ich wollte meine Ruhe!

Was soll ich machen? Ich bin gerade total überforder. Raus gehen will ich auch nicht, da ich mein Anhängsel gerade nicht unter Kontrolle habe, denn es schwingt hin und her, sträubt sich bei gewissen Gerüchen usw.

Auch meine Sinne sind die Tage total überempfindlich geworden, sei es mein Gehör, Geruch, oder meine Augen. Sogar meine Zunge. Alles ist empfindlicher geworden und ich weiß einfach nicht was mit mir geschieht.

Ich habe mich noch nie so alleine gefühlt wie gerade in diesem Moment. Wenn doch nur Trunks, Goten, Tascara oder Tascara hier wären. Sie wüssten was los ist, da bin ich mir zu 100% sicher. Da sie schon so einen Eindruck auf mich hatten.

Ich drehte mich im Teufelskreis und kam nicht mehr hinaus, bis ich weinend einfach ein schlief.

Als ich nachts wieder Schweißgebadet wach wurde, ging ich erstmals kalt duschen. Ich hatte wieder diesen Traum, nur diesmal starb nicht ich sonder ich sah die anderen die keine Kraft mehr hatten zum Kämpfen.

„Maaan, das ist doch ätzend. Seit Tagen keinen vernünftigen Schlaf mehr und immer diese Träume. Ich könnte kotzen.“ fluchte ich leise unter der Dusche vor mich hin.

„Langsam glaube ich nicht mehr dass es nur ein Traum ist. Ich habe so ein Mega ungutes Gefühl im Bauch und mache mir ernsthaft Sorgen und Trunks und co. Was wenn wirklich etwas geschieht?“ drehten sich die Fragen in meinem Kopf umher, und ich fing an meinen Nägeln zu knabbern. Für auch nur einen Moment konnte ich meine Selbstzweifel beiseiteschieben. Wenn auch nicht für lange aber immerhin gelang es mir etwas.

„Ich muss mit ihnen reden, koste es was es wolle!“ sagte ich mir Mut zu, denn schließlich ging es nicht mehr nur um mich sondern auch um die anderen.

Doch was hier wirklich in unserem Universum abgeht das erfahrt ihr später ;)

Kapitel 5: Eine Zeit der Qualen

Nun wird es eine anstrengende Zeit, das habe ich im Gefühl.

Aus irgendeinem Grund gehen mir die 4 Ständig aus dem Wege. Das geht nun schon seit geschlagenen 3 Wochen so. Ich hasse so etwas so dermaßen. Aber kann man nicht ändern. Dabei wollte ich nur ein Paar fragen beantwortet haben.

Worüber ich froh bin ist, dass diese komische Zeit mit dem Hormon auf und ab nun rum ist. „Ich hoffe das kommt nicht so bald wieder.“ dachte ich mir nur.

Nun war es doch langsam mehr als Lästig das mir die 4 aus dem Wege gehen. Es reizte mich arg und das obwohl ich eigentlich einen sehr langen Gedultsfaden habe. Naja eher hatte, irgendwie ist der auch kürzer geworden. Das musste ich schon beim Training gestern fest stellen.

Man war mein Vater sauer, nur weil ich habe mich versehendlich reizen lasse, von einem seiner Schüler und ihm dabei die Nase brach, was ich nicht im Geringsten wollte *unschuldig schau* musste ich noch gestern Abend bei der Dämmerung 2 Runden um unser riesen Grundstück rennen. Wie ätzend. *seufz* Und als das nicht schon genug wäre. Nein ich hatte wieder diesen blöden Traum, welcher wahrlich in einem Alptraum endete und ich verheult und krampfend und schreiend wach wurde. Sogar meine Mutter kam angerannt weil sie sich sorgte. Das war das erste Mal seit Wochen das ich mich ihr anvertraute, da ich nicht mehr konnte. Es war so dermaßen schrecklich.

Meine Mutter meinte nur das es eine Art Vorwarnung sein muss, da ich den Traum nun mittlerweile schon seid geschlagenen 6 Wochen habe. Mehr als seufzen zu ihrer Aussage konnte ich dann nicht mehr. Sie machte mir mitten in der Nacht um 3:25 noch ein warmes Bad mit Rosen und lavendel Zusatz und einem speziellem Badesalz zur Entspannung meiner Muskeln.

Ich sage euch das war das Beste was meine Mutter in dem Moment tun konnte. Wobei ich habe die Heiße Schokolade danach total vergessen. Kami war die geil. Danach ging es mir auch schon besser, auch wenn ich den Traum noch immer nicht verkrafte, da er immer schlimmer wird und ich auch so langsam die eine oder andere Person darin erkenne. Denn erst vor ca. 3 Wochen war der Vater? Von Goten-kun in der Schule. Irgendetwas war los, doch was es war weiß ich nicht im Geringsten. SO schnell wie er da war, war er auch wieder verschwunden. Wie das geht? Keine Ahnung. *mit meinem Schultern zuck*

Naja wieder zurück zur Schule in welcher ich heute bin, obwohl ich das Gefühl habe das ich mich erkältet habe bei der Aktion meines Vaters. Da es in Strömen regnete. Voll kacke, aber ich bin kein Weichei daher halte ich das schon aus, auch wenn ich leichte Gleichgewichtsprobleme habe. Ah da vorne sitzen die 4 zusammen und Esse.

„Ob ich mich zu ihnen setzen soll?“ Fragte ich mich innerlich und sah Trunks direkt an. Er merkte dies natürlich und sah mich an. Er sah sofort dass es mir schlecht geht und kam auf mich zu. Er war so lieb auf einmal. Was war geschehen, dass er auf einmal so lieb war zu mir? Er nahm mir meine Tasche ab und sagte: „Gesell dich doch zu uns.“

„Sehr gerne.“ Strahlte ich ihn an, auch wenn meine Augen mehr als matt waren.

„Dann komm.“ Erwiderte er noch und wir gingen gemeinsam zu dem Tisch. Das es Toscana nicht so Dolle fand merkten wir alle aber sie hat mal wie immer keinen Ton

gesagt. Daher beließen wir es auch und sprachen sie nicht weiter an.

Tascara derweil total frech grinsend: „Na ihr 2. Kann es sein das sich was zwischen euch entwickelt?“

Daraufhin sahen Trunks und ich uns nur total baff an und dann auch wieder Weck und sagten beide zeitgleich: „Wie kommst du nur auf solch einen Mist?“

„Das sieht doch ein Blinder mit einem Krückstock, so wie ihr euch ans seht, wenn ihr euch seht.“ Grinste sie nur breit.

Daraufhin meinte Trunks leicht genervt: „Wenn du meinst. Nur weil ich Nett bin zu einem anderem Mädchen, muss ich nicht gleich etwas von ihr wollen.“

Nun legte er meine Tasche ab und setzte sich neben Goten. Dass er mir gegenüber damit saß registrierte ich erst wirklich nicht. Da ich sowieso alles heute wie durch einen Schleier eher mit bekam.

„Danke dir Trunks dass du so nett zu mir bist.“ Lächelte ich noch zuckersüß.

„Kein Thema, wir sind dir die letzte Zeit aber auch Doll aus dem Wege gegangen aber das wird sich in Zukunft doch wieder ändern.“ meinte er nur locker.

„Wie meint ihr das?“ wollte ich verwirrt wissen, dass ich Fieber hatte merkte ich noch nicht.

„Naja“ fing Goten an. „Unsere Väter sind der Meinung dass wir mit dir Trainieren könnten, da du verdammt viel Talent hast.“ Sprach er nun zu ende.

„Aha, nur deswegen?“ kam es von mir nur schnippisch. „Das hätte ich mir auch so denken können, denn schließlich hat mein Vater eines der besten Doujous in der gesamten Region.“ Merkte ich noch an.

„Darum geht es gar nicht.“ Meinte Trunks nun noch.

Tascara und Toscara haben sich gepflegt heraus gehalten, da sie da überhaupt keine Mitsprache recht haben sollten.

„Ihr meint ich soll bei euch, mit euch trainieren in Zukunft?“

„Genau das meine Liebe.“ Grinste Trunks mich an. Hach sein grinsen ist Zucker pur. Das sage ich euch meine Lieben. „Also nach der Schule, am Hintereingang. Wann hast du Schluss?“ fragte er dann noch flink.

„Nach der 6, also zu 14:30. Warum?“ wollte ich dann noch wissen.

„Dann gehen wir zu uns.“ Meine Goten dann noch.

Trunks kicherte: „ Von `gehen´ kann hier nicht die Rede sein Kumpel.“

Nun war ich gänzlich verwirrt und wusste nicht was die meinen. Das nun mein Verdacht bestätigt wurde mit dem Fliegen das wusste ich nicht. Dann kamen Trunks zu mir rum und setzte sich neben mich. Er meinem Gesicht sehr nahe und flüsterte nur noch. Aber er war einfach zu nahe, mein Herz raste unaufhörlich und ich war sehr Nervös.

„Wir fliegen zum Training.“ Flüsterte er und mir viel die Kinnlade runter.

„Das meinst du nicht ernst?“ frage ich nur stottern und sehr leise.

„Doch das tue ich und noch etwas. Stelle keine unnützen Fragen, warum wir das können usw. sonst war es das mit dem Training bei meinem Vater.

Er ist sehr streng.“ Hauchte er nur noch die letzten Worte in mein Ohr.

Er war so nahe das ich seinen Herzschlag merkte und mir sofort im Klaren war das er auch Gefühle haben muss, sonst würde er nicht so reagieren oder ist es doch was anderes? Fragte ich mich nun. Aber ich musste dennoch bei seinen letzten Worten einen Klos hinunter schlucken.

„Konnte sein Vater noch härter sein als meiner? Dann ist er ja doch so trainiert wie er aussieht und Goten auch. Wir hart mag das Training sein und wie zum Henker soll ich das mit dem Fliegen hin kriegen?“ So viele Fragen drehten und überschlugen sich plötzlich in meinem Kopf umher. Ich muss mich konzentrieren, denn ich habe noch 4 Stunden Unterricht. Ich will nicht mehr, ich will Heim in mein Bett. Das ist der einzige Wunsch den ich gerade verspüre. Da plötzlich die Pausenglocke. Toll Pause rum und ab ins nächste Fach.

„So wir müssen dann auch mal wieder in den Unterricht.“ Sprach Tascara mich mit einem sanften und besorgten Lächeln an.

„ja ich auch. Bis dann um 14:35 am Hintereingang der Schule?“ fragte ich nochmal zur Sicherheit, da dass alles doch gerade sehr verwirrend war.

Trunks nickte mir lächelnd nur noch zu und bestätigte meine Frage so.

„Bis später dann ihr 4!“ rief ich nur noch als ich in meine Klasse hechtete. Man war mir nach dem rennen nun aber schwindelig. Erst mal einen Schluck trinken. Das hilft bestimmt, auch wenn es nur Wasser ist mit etwas sprudel. Besser wie nichts.

~~nach der 4ten Stunde in der Großen Paus~~

Nun war endlich Mittagszeit, nur noch 2 Unterrichtsstunden und dann ist auch schon Schluss. Ich glaube aber kaum dass ich für ein Spezialtraining heute zu haben bin. Meine Beine sind wie Pudding und ich hab dauernd diese Schwindelanfälle. Seufzend setzte ich mich auf einen der freien Bänke in der Kantine.

Dann kamen Tascara, Toscara, Trunks und Goten auch dazu. Sie sahen, dass es mir zunehmen schlechter geht und machten sich doch langsam Sorgen. Ich riss mich dennoch zusammen und konzentrierte mich auf das gesprochene.

„Sayaka dir geht es doch sau schlecht. Bitte gehe in das Krankenzimmer.“ Meinte Tascara.

„Ach, geht schon. Hab ja nicht mehr lange Schule.“ Lächelte ich erschöpft. Ja die Erziehung meines Vaters hat definitiv Spuren hinterlassen.

„Sie hat aber recht, Sayaka. Sei bitte nicht so Stur!“ meinte Goten-kun dann doch etwas besorgt.

„Wirklich, es geht schon. . . „ plötzlich wurde mir schwarz vor Augen und ich brach zusammen. Das letzte was ich mit bekam, war wie ich hoch gehoben wurde damit ich nicht stürzte. Das es Trunks war der mich blitzschnell auf seine Arme nahm, erfuhr ich erst später von den Mädchen.

Tascara rief nur noch: „Oh nein Sayaka.“

Goten meinte laut: „Schei**, Sayaka!“

Trunks sprach nicht sondern handelte nur schnell „Puh, das war knapp meine Liebe.“ Sprach Trunks leise, dann sprach er die anderen 3 an die noch immer schockiert waren von der Situation: „Ich glaube das Training mit ihr können wir heute knicken.“

Die 3 nickten und meinten im Chor: „Das kann Sie heute vergessen und wahrscheinlich die nächsten 3 Tage auch!“

Trunks trug mich dann in die Krankstation der Schule. Da wir alleine waren, glaube ich, da ich ganz kurz die Augen öffnete aber niemanden außer ihm wahrnehmen konnte, war er wieder so lieb zu mir.

„Ach Sayaka, du machst mir immer Sorgen!“ seufzte er leicht und strich mir eine verirrte Haarsträhne aus meinem Gesicht. Er beugte sich vor und hauchte mir ein: „Erhol dich gut meine Kleine!“ in meine Ohren. Ich weiß nicht ob es Traum oder Realität war, da ich so benommen und mir so schwindelig war. Ich hoffe es war KEIN Traum. Ich schlief dann aber richtig ein und ehe ich mich versehen konnte träumte ich von einer Zukunft mit Trunks an meiner Seite. Ob dies jemals wahr werden würde? Wer weiß das schon.

Als dann die Krankschwester der Schulde endlich da war, ließ mich Trunks auch schon alleine, so sagte Fr. Dr. Iwamo das dann auch. Ich seufzte einmal heftig, da ich es schade finde, dass er nicht noch länger blieb.

Da es mir mittlerweile besser ging, stand ich wieder auf. Ich hatte nun nur noch die 6te und damit letzte Unterrichtsstunde vor mir. „Josh, die packe ich noch und dann ab mit den anderen 4 zum Training!“ wie immer übernahm ich mich gekonnt und merkte nicht das ich es lieber noch sein lassen sollte. Da ich etwas zu viel Energie durch die eine Stunde Schlaf bekam. *schmunzel*

So ging ich meines Weges in Richtung Klasse. Als ich dort an kam, sah ich auch schon dass die Jungs wieder nur Unsinn machten. Das war nicht gut für mich, da ich doch keinerlei Geduld heute dafür hatte. So war ich auf der Stelle gleich wieder mehr als gereizt.

„Jungs, nun reist euch doch mal endlich zusammen, seit ihr Kinder oder angehende Erwachsene?“ spie ich förmlich heraus. Danach waren alle ruhig und erschrocken. Wenigstens setzten Sie sich nun alle wieder auf Ihre Plätze und blieben ruhig. So konnte der Unterricht dann auch gut von statten gehen und er war nicht so zäh wie ein alter Kaugummi.

Boa war ich froh dass es für heute vorbei war. Moment, nein. Das sonder Training bei Trunks und seiner Familie stand noch aus. Ich seufzte vor mich hin und ging derweil aber zum vereinbartem Treffpunkt, Was ich da noch nicht wusste, war das meine Eltern mich abholen kamen. Die Krankenschwester der Schule hatte bei mir daheim angerufen, dass ich unbedingt abgeholt werden muss, weil ich sonst einen erneuten Kreislaufkollaps kriegen könnte wenn ich laufe.

Was wohl passiert wenn meine Eltern auf die Jungs, Trunks und Goten treffen und wie dieses Ausgeht erfahrt ihr im nächsten Chapter ;)

Kapitel 6: 3 Dickköpfe und eine Auseinandersetzung XD

So, da bin ich wieder.

WO war ich stehen geblieben beim Erzählen?

Ach ja das Treffen mit den anderen und das Sondertraining bei Trunks seiner Familie. Leider wie das Leben so spielt ist nicht alles immer ein reibungsloser Ablauf. So auch das Treffen. Nicht nur, dass mir wieder schwindelig war, war ein Problem sonder eines folgte auf dem nächsten. *seufz* Nun denn, dann werde ich euch mal vor Augen führen wie es ab lief.

Als ich an dem Treffpunkt, wie abgemacht ankam, warteten Tascara, Toscana, Trunks und Goten schon auf mich.

„Hey, da bin ich. Wie abgemacht. Hat etwas länger gedauert da mein Lehrer mal wieder seine berühmte :“Ich lasse euch erst gehen wenn ihr alle ruhig seid“ Macke hatte. Tut mir wirklich leid.“ Entschuldigte ich mich bei den 4. Sie alle kicherten nur umher.

„Ach hattest du bei Herrn Tsusumi die letzte Stunde?“ fragte Tascara lachend.

„Ja hatte ich.“ Entgegnete ich nur genervt. „Also war er schon immer so?“ fragte ich noch schnell hinterher.

„Leider hatte er die Macke echt schon immer.“ Meinte Toscana nun noch dazu. Die Jungs konnten da nicht wirklich mit reden, da sie mit dem Lehrer nichts mehr zu tun hatten. Haben die ein Glück, dachte ich mir nur in dem Moment.

„So wollen wir dann mal los?“ fragte Goten gerade als wir von hinten eine Männerstimme hörten. Ich wusste sofort zu wem die gehört und ich hatte null Bock drauf, denn wer konnte es anders sein als mein werter Herr Vater? Keiner, ihr habt erfasst.

„Sayaka, was machst du hier? Die Schulkrankenschwester meinte du hättest Fieber und vor allem warum triffst du dich mit Jungs?“ Das 2 Mädchen dabei waren, war ihm sichtlich egal. Auf dieses Verhalten konnte ich wahrlich nur noch seufzen und dann tauchte noch meine Mutter auf. Uf, das kann was werden. Ich will aber mit den Jungs und den Mädchen mit, egal wie dreckig es mir geht. Verdammt noch eins.

„Ich will aber nicht nach Hause!“ meinte ich schroff meinem Vater entgegen und ließ mir nicht anmerken das es mir nicht gut ging.

„Sei vernünftig Kind.“ Sprach er.

„Ich kann auf mich selber achte! Nur mal so als Tipp am Rande Oto-san!“ kam es schnippisch aus mir heraus.

„Sayaka, mein Mäuschen, bitte sei Vernünftig. Mit Fieber und Schwindel ist nicht zu spaßen.“ Meinte meine um die Ecke kommende Mutter.

„Ich weiß Oka-san, aber mir geht es gut. Glaub mir bitte.“ Sprach ich nun etwas ruhiger aber immer noch genervt. Da mein Vater mir in den letzten 3 Wochen mehr als auf den Wecker geht. *genervt seufzt*

„Ich glaube Sayaka ist wirklich alt genug um selber entscheiden zu können, was sie wann, wie und wo und vor allem mit wem sie macht.“ Sprach Trunks sehr ruhig und ausgeglichen.

Mein Vater war dezent geschockt das sich ein Fremder ein mischte.
„Sag mal Junge was geht DICH das überhaupt an?“ wurde er zynisch.

„Eigentlich nichts aber sie sehen ja eh das sie nicht hören wird, egal was sie sagen.“ Meinte er dann etwas sarkastisch, da er sowieso recht hatte. Auch wenn ich das nicht verstehen konnte. Trunks grinste derweil meinen Vater an und meinte nur noch Sarkastisch:“ Versuchen sie doch ihre Tochter dazu zu zwingen mit ihren mit zu gehen. Ich sage ihnen nur eines. DEN Versuch werden sie später noch bereuen“ meinte er dann noch kühl im Anschluss.

Nun war mein Vater mehr als beleidigt.

„Wenn du meinst Bursche!“ spie er förmlich heraus. „Sayaka ab nach Hause und ich dulde KEINE Wiederrede!“

Aus irgendeinem Grunde musste ich mir das Lachen mehr als verkneifen. Es war doch in der Tat so dass ich das nicht wollte und es mir auch egal schien, wäre da nicht meine dicke fette Erkältung!

„Vater ich will aber nicht! Ich will mit meinen Freunden Trainieren gehen!“ meckerte ich nun doch mal zurück. Was mir allerdings nicht entgangen war, war das aus irgendeinem Grunde Trunks und die anderen 3 auf einmal so unruhig wurden. Ich ahnte nicht einmal was noch kommen würde in den nächsten Minuten.

„Du kommst mit mir mit Fräulein und ende!“ meckerte er und packte mich nun an meinem Arm. Da ich ja ziemlich angeschlagen war und auch Gliederschmerzen hatte, tat der Druck, den mein Vater aufbaute mit seiner Hand, sogar weh. Doch plötzlich war da so eine Druckwelle die meine Eltern und mich zu Boden riss und mein Vater von mir ablassen musste.

Da erklang auch schon eine sehr tiefe und raue Stimme.

„Hat sie dir nicht mehr als deutlich gesagt das sie nicht mit dir mit will Mensch!?“ kam es nur noch, von einem Mann mit flammenförmigen schwarz/braunen Haaren, mit einem knurren bei uns an.

Aus irgendeinem Grund war mir unwohl. Aber da mir von einem sehr großem Mann mit Anhängsel aufgeholfen wurde, blieb ich ruhig. Seine Anwesenheit schien auch meine Freunde zu beruhigen. Der Mann der mir auf half war fast ein Kopf größer als jener der meinen Vater an sprach, hielt sich aber dennoch aus dem Gespräch? raus. Wenn man es den Gespräch nennen konnte.

„Was geht dich das denn an du komischer Kauz und warum betonnst du das Wort Mensch so dermaßen?“ giftete mein Vater nur zurück. „Wie ich MEINE Tochter behandle geht dich einen feuchten Kehricht an! Sayaka du bist noch Minderjährig und wohnst in MEINEM Haus, also hast du auch gefälligst zu hören!“ wendete er sich nun wieder zu mir.

Mehr als ein Seufzen brachte ich nicht heraus, da sich wieder alles zu drehen begann in meinem Kopf. Ich bemerkte nur noch wie meine Beine wieder nach gaben und ich drohte auf dem nassen Boden zu landen, doch in letzter Sekunde wurde ich von irgendwem auf den Arm genommen. Ich nahm alles nur noch sehr verschwommen wahr aber kann mich dennoch an die folgende Situation noch mehr als gut erinnern, da es mir mehr als peinlich war.

Während dessen machte mein Vater sich Kampfbereit und forderte seinen Gegenüber heraus. Da mein Vater auch noch so dumm war, seinen Widersacher zu unterschätzen, da dieser kleiner ist als er selbst griff er übermütig an. Mit einem gezieltem Faustschlag und einem anschließenden Tritt versuchte er einen Treffer zu landen doch, dies gelang ihm so gar nicht, da der andere viel zu schnell war. Nach kurzer Zeit wurde es dem kleinerem Mann zu öde und er beendete dieses Katz und Maus Spiel und versuchte meinen Vater zu reizen.

„Na, hast du nicht mehr drauf? Ich langweile mich. Komm schon zeig alles was du hast!“ kam es schnippisch und Arrogant von ihm. Das mein Vater sich nicht 2 mal Bitte ließ war mir klar.

„Du willst es ja nicht anders Kleiner!“ er betonte das letzte Wort besonders stark doch das er das hätte lassen sollen merkte er dann doch plötzlich im Rücken.

Der Mann mit der flammen Frisur stand hinter meinem Vater und grinste nur breit als er mit dem Fuß einen gezielten Tritt in den Rücken meine Vaters landete.

Mein Vater landete darauf hin erst mal auf dem Boden, er brauchte einige Sekunden bis er sich wieder aufrappelte. Sein Glück war, dass der andere nur leicht zu tritt, für seine Verhältnisse. Das verriet mir in dem Moment der Größere der beiden Männer welcher mich auffing. Er hat auch schwarzes Haar aber es steht teilweise nach links oben und dann nach rechts unten ab. Komische Frisur wenn ihr mich fragt aber egal.

„Wieso bist du so schnell?“ fragte mein Vater mit endsetzen im Gesicht.

„Das bleibt mein Geheimnis!“ grinse er breit. „Wenn du nicht mit gebrochenen Knochen im Krankenhaus landen willst, dann rate ich dir auf zu hören, denn ich bin mehr als das 10fache stärker als DU!“ sprach er sehr fest und schon fast knurrend. Moment knurrend, seit wann kann ein Mensch knurren?

„Egal, Ich nehme meine Tochter mit nach Hause!“ spie mein Vater und preschte erneut auf den kleineren zu doch dann in nur einem Wimpernschlag, wurde der Arm meines Vater gepackt und mit einer gekonnten Bewegung so gedreht das mein Vater automatisch auf dem Boden lag. Das ging so schnell das ich es nicht realisieren konnte wie er dies gemacht hatte. Was war geschehen, während ich eben weg getreten war? Ich war aber so fertig, dass ich nicht fragen konnte.

Nur eine Frage sauste mir durch den Kopf. Wer hielt mich auf seinen Armen? Denn irgendwann zwischendrin, war ich ganz weg getreten und bekam nicht mit das ich in den Arm einer anderen Person gegeben wurde.

Nun sah ich nach oben, direkt in das Gesicht einer mir sehr bekannten Person. Als ich diese auch noch richtig sah, durch meine verschleierte Augen wurde ich augenblicklich rot im Gesicht, denn es war kein geringerer als Trunks. Schon wieder? Wie peinlich. Ich versuchte alles damit er mit hinunter ließ aber er tat das Gegenteil. Er behielt mich weiterhin fest in seinen Armen. Warum er so handelte? Er meinte, sein Stiefvater hätte ihm das befohlen.

Aus irgendeinem Gefühl heraus will ich das ihm nicht abkaufen. Auch wenn ich nicht weiß wie er das meinte, denn vorhin meinte er noch sein Vater sei da und nun Stiefvater? Dann müssten die beiden Kämpfer da, die sich für mich einsetzen ja ein Paar sein. Naja sei es drum.

Dem werde ich schon noch auf dem Grund gehen und die Wahrheit dahinter finden aber jetzt?

Erst mal ausruhen. Ich bin wahrlich zu erschöpft um überhaupt noch einen Muskel an zu spannen.

Ich bekam nur noch am Rande mit wie mein Vater und sein Widersacher diskutierten, wie lange ich bei Trunks und seiner Familie bleiben dürfe oder eher gesagt, wie lange man mich für eine Art sonder Training da behalten würden, egal was mein Vater dazu sagt.

Irgendwann nach nun ca. 10 Minuten mischte sich der größere der beiden ein und meinte dann: „Geta, lass gut sein. Er will es nicht begreifen das wir seiner Tochter nicht böses wollen. Gehe du zurück und ich rede eben mit ihm. Ok?“ fragte er noch zu Schluss. Das mein Vater von dem plötzlichen Einmischen nicht sonderlich begeistert war sah man an seinem Blick.

„Sie haben sich in diesen Streit nicht ein zu mischen!“ meckerte mein Vater doch der angesprochene grinste nur.

„Und ob ich das darf, denn schließlich streiten sie mit meinem Lebensgefährten! Daher darf ich mich einmischen wo und wann ich will und als Tipp es ist gerade besser so denn sonst würden sie den Tag wohl nicht heile überstehen.“ Zwinkerte er die letzten Worte ruhig und grinsend.

Da sie beide bis auf wenige Zentimeter gleich groß sind, nahm mein Vater ihn ernster, da er auch stärker aussah.

„Du bist sein Lebendgefährte? Ist das euer Ernst?“ fragte mein Vater spöttisch. Dass er nur auf traditionelle Erziehung Wert legt mit einer Frau und einem Mann als Eltern merkte man anhand seiner Frage schon.

„Wo die Liebe hinfällt mein Guter. Die sucht sich ihre eigenen Wege und ich liebe meinen Vegeta über alles. Da lasse ich mir nicht rein reden.“ meinte er gelassen.

„Kakarot, lass stecken. Der Idiot wird es nie verstehen, da redest du gegen eine Wand!“ spie Vegeta nun sauer.

Nun wandte sich der angesprochene seinem Gefährten zu und sprach sanft: „Wenn

man es ihm nicht verklickert, dann wird er es auch nie begreifen. Wir sind eben anders!" grinste er Vegeta an.

„Immerhin hast du das damals begriffen mein Liebling!" grinste er noch fieser und zog Kakarot in eine innige Umarmung und gab ihm einen heißen innigen Kuss. Als ich das sah war es mir peinlich und ich wurde rot. Das ich noch keinen Freund hatte, habe ich ja bereits erwähnt.

Darum dachte ich nur: [Warum müssen die beiden jetzt beweisen wie sehr sie sich lieben. Das dass den beiden nicht peinlich ist.] Es war ihnen egal wie meinem Vater die Kinnlade runter klappte und es ihm schier peinlich war sah man auch an, dann räusperte er sich.

„Könnten die Herren bitte auf hören rum zu knutschen wie Teenager?" sprach er peinlich berührt. Meine Mutter musste sich wegen dem Verhalten meines Vaters das Lachen nur verkneifen und das sah göttlich aus. Sie hielt sich die eine Hand auf den Mund und die andere auf ihren Bauch und hoffte noch Luft zu bekommen da es nicht so einfach war.

Kakarot seufzte noch kurz in den Kuss: „Hach Geta!" und beendete nun den Kuss aber. „Von wegen der wird es nicht begreifen!" deutet er über seine Schulter.

„Oh du hast recht, es steht ihm schier in sein vorlautes Gesicht geschrieben das er es doch begriffen hat, das wir nicht gescherzt haben." lachte Vegeta nun auf und Kakarot tat ihm das gleich sowie alle bis auf mein Vater, welcher verärgert war und ich die einfach nur Kraftlos in Trunks seinen Armen noch immer lag.

„So nun aber zurück zum eigentlichen Thema, " begann Kakarot nun aber „Sayaka kommt mit zu uns für 2 Wochen, danach kommt sie in neuer Frische wieder Heim, sie wird danach noch stärker sein als jetzt, da wir, wenn sie sich als sehr gut und lernfähig erweist, das ein oder andere noch beibringen werden, was sie nicht können." sprach er ruhig und gelassen.

Während nun Mein Vater und dieser Kakarot mit einander redeten kam Geta oder wie er genannt wurde zu Trunks und mir hinüber gelaufen und stellte sich zu uns um ab zu warten bis die 2 fertig sind. Auch wenn er genervt war, was man an seiner Körperhaltung sah, verschränkte Arme und mit den Fingern der linken Hand tippte er auf seinem Bizeps herum.

„Sie meinen sie können ihr noch was beibringen was sie nicht eh schon beherrscht?" kam es ungläubig von meinem Vater.

Kakarot nickte: „Es gibt da die ein oder andere Technik die wir beherrschen aber sie nicht. Glauben sie mir bitte."

„Nun gut, wehe meine Tochter ist danach schwächer als jetzt, dann sehen wir uns wieder!" mit diesen Worten drehte sich mein Vater um und ging mit meiner Mutter von dannen.

Mir soll es recht sein, denn:

1. Ich lerne dort neue Techniken
2. Ich kann mich vielleicht erholen von all dem Familien Stress
3. Ich komme Trunks näher *an schmachte*

Aber wenn ich wieder da Heim bin, kann ich mich auf etwas gefasst machen, wobei ich sagen muss, wenn ich voll und ganz bei Kräften bin kann er mir eh nichts anhaben. Selbst im jetzigem Training, tut er mir nicht mal an satzweise weh, eher noch sich selber. *lach*

Das ist mir in den letzten Wochen doch stark auf gefallen.

Aber sei es drum, ich habe gerade andere Sorgen, wie zum Beispiel ich die nächsten 2 Wochen bei ihnen allen überleben soll ohne das ich Trunks meine Gefühle offenbare, davon ab das ich nicht alle Schulmaterialien da habe, weil ich nur für den heutigen Tag meine Schulutensilien dabei habe. Aber ich denke mal einer der Mädchen holt meine Bücher von daheim ab.

Meine Mutter meinte sowas eben, das sie alles Bereit legt auf meinem Schreibtisch, damit es abgeholt werden könne.

Als dann endlich meine Eltern weg waren, wurde ich angesprochen, Kami war ich nervös.

„Du bist also die kleine Sayaka Shiranai?“ fragte er mich ruhig und gelassen, „Tascara und Tascara haben schon von deinen Fähigkeiten als Kämpferin gesprochen und wir wollen uns selbst ein Bild machen. Wenn deine Fähigkeiten wirklich so gut sind, dann bringen wir dir das Fliegen und eventuell noch die ein oder andere Technik bei. Dafür musst du aber erst mal gesund werden und das kannst du bei DEM Vater nicht!“ Sprach er belustigt und alle außer ich, lachten auf.

Ich kommentierte dies nur mit einem lautem Seufzen und hielt mir meinen schmerzenden Kopf. Trunks bemerkte dies sofort und hielt mich ganz sachte nur fest, so dass ich ihm nicht aus den Armen gleiten kann aber auch keine Schmerzen von dem Festhalten bekomme, da ich ja auch noch Gliederschmerzen habe.

„Können wir dann mal los, Vater? Sayaka´s Fieber steigt gerade an und ihr scheint wieder schwindelig zu werden.“ sprach Trunks nun mit besorgter Stimme, wegen meinem Zustand. Das er recht hatte merkte ich daran das ich immer schwächer zu werden schien und auch mich nicht mehr halten konnte. Trunks nahm mich nun wieder fester in seinen Griff damit ich nicht rutsche. Wie wohl ich mich an seiner Brust doch fühle.

„Sicher. Kakarot, kannst du uns bitte teleportieren? Ich möchte nicht das Sayaka noch einen kalten Windzug in ihrer Verfassung abbekommt und sich dadurch die Gesundheit verschlimmert.“ Sprach er sanft und ruhig. Das dies etwas widersprüchlich war ist egal, da wir eh Draußen waren und es kalt war sowie feucht und die Nässe schon längst in meine Glieder eingefahren ist. Aber meckern bringt nichts. Ich kuschel mich jetzt erst mal an die starke Brust von Trunks.

„Gewiss Doch. Alle an mir fest halten.“ Kam nur von diesem und auf einmal waren wir in einem riesigem Haus. Ich war verwirrt doch kam ich gar nicht dazu irgendetwas zu sagen da hörte ich auch schon lautes gemeckere von einer Frau mit türkisenem Haar.

„Son-Goku, sag mal tickst du noch ganz richtig? Ich habe mich eben zu Tode

erschrocken! Ruf das nächste Mal vorher mit dem Handy meines Sohnes an!“ spie sie ihm entgegen ohne zu merken das Trunks etwas, besser gesagt jemanden (mich) im Arm hielt.

„Bulma, so beruhige dich doch bitte erst mal wieder. Wir haben jemanden dabei der gerade gesundheitlich wirklich nicht für solch einen Stress gemacht ist.“ Meinte er und deutete in die Richtung von Trunks und mir. Das Bulma sehr begeistert war, weil ihr Sohn mal ein Mädchen in seinen Armen hielt, sah man in ihren Strahlenden Augen an und das war nicht genug.

„Oh, Trunks. Wer ist denn deine hübsche junge Freundin?“ zwinkerte sie uns nur zu und wir beide erröteten, da es uns sichtlich unangenehm war.

„Sie ist eine Schulkameradin der Mädchen Mutter und ich sollte auf sie Aufpassen, meinte Vater!“ gab er nur als sachliche Antwort. „Aber sie ist leider erkrankt und Ihr Vater wollte sie zu was weiß ich verdonnern und nichts gönnen. Zumindest war es vorhin so. Er ist sehr herrisch!“ meinte Trunks dann doch noch und sprach auch weiter: „Sayaka soll sich bei uns auskurieren und dann mit uns trainieren um Vater und Gokusan zu zeigen was sie schon kann, denn sie ist sehr Begabt.“ meinte er dann noch als Abschluss.

„Ihr und euer Training immer. Nichts als Kampfkunst im Sinn. Würde mich nicht wundern wenn ihr euch noch mal die Gehirnzellen gegenseitig weg pustet!“ meinte die türkishaarige sarkastisch.

Wie hieß sie noch gleich? Irgendetwas mit B. Ach egal ich frage später noch mal nach wenn ich wieder auf dem Damm bin. Da ich noch immer in Trunks seinen Armen bin, kann ich seinen tollen herben männlichen Duft förmlich spüren. Irgendwie hat es eine leichte berauschende Wirkung auf mich aber auch eine extrem beruhigende. Instinktiv schloss ich meine Augen und kuschelte mich an Trunks seiner Schulter mit meinem Kopf. Ich hörte auf das Gerede nicht mehr und blendete es ganz gekonnt aus.

Trunks schien es jedenfalls nicht zu stören, das ich meinen Kopf auf seiner Schulter ablegte. Er scheint dies gewohnt zu sein. Mir egal, solange ich ihm nahe sein kann, ohne das er gleich Hintergedanken bekommt ist alles ok. *schmunzel*

Trunks brachte mich nun in ein Gästezimmer und legte mich in das Bett, was ich sehr schade fand aber mich mit abfinden musste. Er kam nach kurzer Zeit mit Wasser und einem Glas wieder und stellte beides auf das Nachtkästchen damit ich das Trinken in Reichweite habe.

„Tascara kommt gleich noch zu dir und bringt dir für heute Schlafkleidung rüber und hilft dir beim umziehen. Ich fliege rüber zu deinen Eltern und hole die Tasche, welche deine Mutter vorbereitet hat für dich.“ sprach er ruhig und sanft. Er strich noch besorgt mit einer Hand über meinen Kopf und ich genoss es.

Da ich sehr starke Halsschmerzen hatte konnte ich mich nur mit meinen Augen bedanken in dem ich ihm signalisierte das ich ihm vertraue, durch das schließen eben jener.

„Bis später dann Sayaka.“

Ich nickte nur und merkte noch wie er die Decke über mich legte da mir auch etwas kalt war. Dann ging er hinaus.

Kurz darauf kam auch schon Tascara rein und brachte mir einen Pyjama den ich auch sogleich an zog. Er war kuschelig weich und warm. Damit legte ich mich wieder in das Bett und schließ auch in wenigen Augenblicken ein.

Wie die nächsten Tage vergehen und wer sich um mich kümmert, das erfahrt Ihr im nächsten Kapitel ;)

Kapitel 7: Wieder gesund werden ^^"

Am nächsten Morgen sah ich auf das Nachttischlein und sah dort Fiebersenker und Grippetabletten, welche ich nehmen sollte. Bulma hinterließ mir diese mit einem kleinen Zettel dazu, wo auch drauf stand das wenn ich etwas bräuchte ich nur runter zu kommen brauche. Wenn sie nicht in der Küche ist dann ist sie in ihren Labor. Eine kleine Wegbeschreibung fügte sie auch bei, da die anderen alle ausgeflogen sind. Im warsten Sinne des Wortes.

Daher konnte ich noch nicht alle kennen lernen, ich vernahm gestern Abend als Trunks mich hoch brachte nur noch das noch 2 weitere Personen mit im Hause waren. Echt viele die hier leben.. Ich glaube es sind um die 9 Personen ohne mich einbezogen. Naja egal, erst mal die Tabletten nehme und eine Kleinigkeit zu Essen organisieren.

Als ich gerade auf stehen wollte um einige Schritte zu gehen sah ich um mich aber irgendwie fand ich meine Tasche mit Klamotten drin nicht. Wo kann diese sein? Gestern Abend kam doch noch jemand hinein und meine ich stelle nur eben deine Kleidung ab.

Hmmm, es muss hier doch irgendwo einen Kleiderschrank geben. Aber es sind so viele Türen.

Also nach schauen gehen und alle Türen einmal öffnen. Wobei, ich kann auch erst mal hinunter gehen, eine Kleinigkeit essen und dann Bulma fragen. Sie wird mir sicher alles erklären können, gehe ich mal von aus.

Na dann ab runter in die Küche.

Gesagt, getan.

Nach kurzem suchen fand ich die Küche dann auch. Es stand gerade die Türkise Haarige in der Küche, das muss wohl Bulma sein.

Ich räusperte mich kurz und sprach sie dann an.

„Entschuldigung, ich bin.“ weiter kam ich nicht da viel sie mir schon ins Wort.

„Ich weiß schon Sayaka, mein Sohn brachte dich gestern mit. Setz dich doch an den Küchentisch, du musst hungrig sein.“ zwinkerte sie mir dann zu und begann mir ein kleines Festmahl zu zubereiten.

Ich fragte mich nur wie ich das alles essen solle, da knurrte mein Magen auch schon darauf los. Ich hielt mir total verlegen meine rechte Hand an den Hinterkopf und grinste verlegen.

Die Türkise Haarige wurde gleich stutzig und war leicht irritiert.

„Was ist los? Habe ich etwas falsch gemacht?“ fragte ich verunsichert.

„Nein, nein. Es ist nur, weil, wenn Son-Goku verlegen wird reagiert er exakt genauso. Das ist schon ein witziger Zufall. Findest du nicht auch?“ fragte sie ruhig und dennoch etwas mit scheu.

„Naja wie dem auch sei. Hau erst mal rein. Du brauchst jetzt viele Nährstoffe um wieder Fit zu werden. Also keine falsche Scheu und lang zu!“ forderte sie mich gerade zu auf.

„Ich danke Ihnen viel Mals das sie sich so um mich kümmern, wobei sie dies nicht müssen.“ erwiderte ich noch und nahm mir dann auch einiges von den Spesen. Es war allerhand.

„Es schmeckt köstlich!“ gab ich nur während des Essens von mir und aß munter weiter. Dass ich das gesamte Essen vertilgte merkte ich erst als ich, nach dem ich mehr als satt war, auf den Tisch sah und da wirklich nichts mehr zu sehen war. Ich wurde plötzlich rot um die Nase da es mir unangenehm war alles alleine gegessen zu haben.

„Keine Sorge Sayaka, ich bin das gewöhnt. Die Jungs essen jeder mindestens genauso viel und Son-kun und Vegeta essen sogar jeder das doppelte von dir!“ sprach Bulma mit einem breiten grinsen.

„Oh, ähm ok.“ kam es nur von mir und ich musste anfangen zu lachen.

„Dann kann ich ja beruhig sein. Nicht wahr?“ fragte ich noch hinterher und Bulma nickte mit einem lachen.

„Das kannst du meine Kleine!“ meinte sie noch sachte ehe sie mir über meinen Kopf streichelte. Sie war so fürsorglich obwohl wir uns nicht im geringsten kannten.

„Ich danke Ihnen wirklich sehr!“ ich verneigte mich noch bevor ich wieder hinauf gehen wollte.

„Ah, da fällt mir ein. Wissen sie wo meine Kleidungsstücke sind? Ich konnte meine Tasche nicht finden.“ gab ich noch peinlich berührt zu.

„Sag ruhig Bulma zu mir und duzt mich. Ich komme mit hoch und zeige dir eben den Kleiderschrank wo dein Koffer drin ist. Dann muss ich aber zu dem Kleinem da er bald seine Milch braucht.“ sprach sie noch kurz hinterher geworfen.

„Ok Bulma.“ lächelte ich. Ich weiß nicht warum aber ich habe das Gefühl zu Hause zu sein und das obwohl ich eigentlich ja meine Eltern habe aber aus irgendeinem Grunde fühle ich mich hier wohler und besser aufgehoben als bei meinen Eltern. Vielleicht liegt es nur an der Gastfreundschaft hier. Wer weiß das schon.

Aber das hier noch ein Baby wohnt das wusste ich nicht. Das hatte keiner erwähnt. Naja wenn ich bedenke das ich auch noch 2 Weitere Personen noch nicht kenne, so wie es klang. Dann darf ich mich noch auf einige Überraschungen gefasst machen.

„Dann lass uns mal nach oben gehen.“ sagte sie nun und wir gingen hoch in mein vorübergehendes Zimmer. Sie ging direkt zu einer Flügeltüre und öffnete diese, es war erstaunlich wie groß der Schrank war.

„So Sayaka, das hier ist dein Schrank mit deiner Kleidung. Es werden noch Trainingsanzüge folgen wenn ich deine Maße habe und ich weiß welche Art du lieber hättest, so wie Son-kun oder wie Vegeta aber das sehen wir dann wenn du wieder etwas fitter bist.“ sprach sie wie immer ruhig und fürsorglich zu mir. Dann ging sie weiter und zeigt mir noch mein privates Badezimmer.

„Wow, wie riesig alles ist!“ ich kam aus meinem Staunen nicht mehr heraus.

„Ach das ist doch noch alles klein. Zuhause in der Südlichen Hauptstadt ist alles noch mal viel größer!“ meinte sie ganz locker.

Ich konnte nicht an mich halten und fragte naiv los.

„Wie jetzt? Noch größer? Wie könnt ihr euch das denn alles leisten? Das muss doch alles so teuer sein!“

„Naja, weißt du „ stotterte sie leicht verlegen, „Meine Familie ist die Familie Briefs und wir haben mit Abstand den größten Konzern den wir leiten, mein Vater und ich.“ meinte nun sie verlegen zu mir und lächelte. „Naja wie dem auch sei. Hier ist ein kleiner Zettel noch wann wir unsere Essenszeiten haben. Sei bitte immer pünktlich.“ hing sie noch an.

„Ich werde mir Mühe geben.“ sprach ich leicht verlegen da sie auf die Uhr deutete.

„So meine Liebe ich muss dann mal rüber, den Kleinen versorgen.“ zwinkerte sie mir zu und ließ mich allein in meinem Zimmer. Fürs erste.

Als erstes ging ich in das Bad um mich frisch zu machen, denn eine heiße Dusche tut mir jetzt garantiert gut.

Nach ca. einer Stunde im Bad und einer wunderbaren warmen Wanne ging es mir schon etwas besser. Ach ja, ich beschloss spontan eine warme Wanne für mich vorzubereiten. Hat tat die gut *schmunzel*

So dann mal wieder husch ins Bettchen und noch etwas Schlaf tanken.

Gesagt, getan. So lag ich nun im Bett und versuchte ein zu schlafen, was mir nicht so recht gelingen wollte. Als ich dann so ca. nach 2h einschlief waren auch schon die Anderen auf dem Heimweg.

Plötzlich wurde ich wegen Gelächter aus dem Schlaf gerissen.

Na danke, ich war gerade eingepennt. *grml*

Da klopfte es auch schon an der Tür und es waren Tascara und Toscana.

Sie kamen wegen den Schulaufgaben die sie für mich von einer Klassenkameradin geholt hatten.

„Oh hallo ihr 2. Ich wollte eigentlich schlafen aber das ist mir jetzt wohl nicht mehr vergönnt.“ kicherte ich leicht unbeholfen und kratzte mir am Hinterkopf.

„Na du wie geht es dir?“ fragte mich Tascara.

„Besser nach dem ich erst mal etwas gegessen und ein warmes ausgiebiges Bad hatte.“ meinte ich dann flink, da ich meine Ruhe wollte.

„Das ist super. Hier sind die Aufzeichnungen von einer gewissen Misaki!“ meinte Tascara nur während Toscana die Materialien auf meinen Schreibtisch legte.

„Ich danke euch 2 wirklich. Es ist nett das ihr mir die Materialien bringt.“

„Nicht doch, gern geschehen!“ sprachen die Zwillinge zeitgleich. „Dann lassen wir dich mal alleine.“ sprach nun Toscana zu mir.

„Ich komme eh gleich runter, da es ja bald essen gibt.“ lächelte ich nun mit knurrenden

Magen verlegen.

„Gut bis gleich Sayaka!“ winkten beide mir noch zu.

So dann ziehe ich mich mal um. Am liebsten würde ich mich ja ins Bett verkriechen aber das bleibt wohl heute aus *seufz* Wie soll man sich bei so viel Trubel ausruhen? Egal. *in den Kleiderschrank geh*

mir einen Jogin Anzug nehmen und anziehen

Hach ja *seufz* Umziehen ist echt anstrengend wenn man krank ist.

Nun ging ich langsam nach unten, da mir wieder etwas schwindelig wurde.

Ich aß noch mit den anderen zu Abend bevor ich wieder in mein Zimmer ging und mich wieder hinlegte. Irgendwann kam dann noch Trunks rein und brachte frischen Saft rein und stellte ihn an mein Bett. Von all dem bekam ich nichts mit, da ich schon wieder im Land der Träume war.

Dann mitten in der Nacht hatte ich einen Alptraum und wachte unter starken Schmerzen mit einem Schrei auf. Ich war total fertig nach dem Traum und leider, war Trunks sein Zimmer direkt neben meinem. So kam er rüber gestürmt.

„Sayaka, alles in Ordnung?“ fragte er und ich musste plötzlich weinen. „Hey, was ist los?“ kam er nun schnellen Schrittes auf mich zu.

„Ich hatte nur einen Alptraum aber es war schrecklich!“ schniefte ich nur.

„Hey mach dir keinen Kopf, alles wird gut.“ sprach er beruhigend und nahm mich in seine Arme. „Du brauchst keine Angst zu haben.“

„Danke dir Trunks.“ brachte ich nur bröckelig hinaus und kuschelte mich an ihn fest.

„Willst du darüber reden?“ fragte er vorsichtig nach, ich schüttelte nur den Kopf und verneinte somit. „Gut aber du weißt wir sind immer für dich da Sayaka!“ sprach er noch aufmunternd.

„Danke dir Trunks!“ sprach ich noch ehe ich von ihm abließ und krümelte mich wieder unter die Decke. Das in der Zwischenzeit natürlich die anderen in mein Zimmer sahen und nicht hinein kamen weil Trunks bei mir war bemerkte ich nicht aber er. Aber in dem Moment ging es darum mich zu beruhigen.

„Ich werde dann mal wieder rüber gehen und meine Facharbeit beenden. Komm ruhig rüber wenn du etwas brauchst.“ lächelte er mir zu.

„Danke dir Trunks!“ sprach ich mit einem zarten Lächeln ehe er nun aus meinem Zimmer ging.

Nun versuchte ich wieder einzu-schlafen aber es gelang mir nicht so recht. Ich war zu aufgewühlt. Denn der Traum hatte es in sich. Auch wenn es nicht der war den ich sonst hatte aber dennoch war er hart. Da er sich so real anfühlte. Noch immer rast mein Herz leicht und ich brauche noch etwas um zur Ruhe zu kommen. Ich wollte zu Trunks gehen aber ich traute mich nicht, so blieb ich rastlos im Bett liegen und

versuchte ein zu schlafen.

Am nächsten Tag dann wurde mir von Bulma noch der Wellness Bereich gezeigt, damit ich mich besser erholen kann. Das Angebot nahm ich auch und ging einmal täglich in die Sauna.

Nach dem nun eine Woche rum war, war ich wieder gesund. Dies verdanke ich vor allem Bulma, die sich Rührend um mich kümmerte.

In der Zeit lernte ich noch 2 weitere Personen kennen.

Den großen Bruder von Goten-kun, Son-Gohan welcher mit einem Grünling namens Piccolo zusammen ist. Dieser Grünling ist sehr Wortkarg und komisch. An den werde ich mich wohl nie gewöhnen. Muss ich ja auch nicht *kicher* aber irgendwie sind die schon süß. Auch Kakarot und Vegeta. Die kleben ja auch förmlich aneinander *lach*

Kapitel 8: Sondertraining

Nach dem ich nun wieder gesund war, freute ich mich schon auf die Schule. Ich ging fertig zum Frühstück hinunter. Wenigstens fand ich von meine Zimmer mittlerweile in die Küche. Nach dem Essen verabschiedeten wir 4 uns und ich war verwirrt das Son-Gohan auch aus dem Hause ging. Er muss doch gar nicht mehr in die Schule.

„Son-Gohan, warum kommst du mit uns mit?“ fragte ich ganz naiv wie ich manchmal war.

„Ich muss dennoch zu eurer Schulde mit, denn ich bin Dozent und mitten im Studium. Am liebsten würde ich daheim bleiben aber naja.“ Schieg er dann plötzlich. Ich nahm es hin da es oft vor kam das alle anfangen zu schweigen.

„Moment wie Dozent? Gibst du Unterricht? Ich habe dich noch nie in der Schule gesehen.“ Viel es mir plötzlich auf.

„Ja ich gebe Unterricht in Englisch und Geschichte. Meine Mutter trimmte mich darauf immer fleißig zu lernen um mal was zu werden.“ sprach er ruhig und sachlich während wir zur Schule fahren mit dem Bus da ich nicht fliegen kann wie die Herrschaften.

„Oh das wusste ich ja gar nicht, aber warum so geknickt das du mit uns mit musst?“ kam es wieder unbeholfen von mir.

„Ach schon ok Sayaka, mach dir keinen Kopf Kleine.“ kam es nur von ihm.
Als wir dann in der Schule an kamen trennten sich unsere Wege auch schon.

Wie gut das der Vormittag recht schnell und ruhig verging so ist dieser nicht erwähnenswert heute. Mal zur Abwechslung.

Da wir aber alle unterschiedlich Schluss hatten war ich heute die letzte die bei den Briefs im Haus an kam und ab da nahm der Tag eine peinliche Wendung. Was ich nicht ahnen konnte.

Aber nun erst mal aus den Schulklamotten in bequemere rein.

Mittlerweile hat Bulma auch mir einen Trainingsanzug gemacht, unbewusst ist er wie der von Son-Goku geworden. Sie musste so kichern, dass er fast genauso aussieht nur das ich ein kräftiges Rot habe statt so ein komisches Clementinen orange. Als ich dann mir meinen Trainingsanzug an sah musste ich selber nun kichern. Sie hatte recht als sie mir das sagte vorhin in der Küche. Denn Goku hat wirklich vom Schnitt her den gleichen, nur eine andere Farbkombination. *lach*

So nun habe ich meine Trainingskleidung an, dann mal ab zum Training.

*mir meinen kleinen zettel mit der Wegbeschreibung durchs Haus. Die hat mich am Anfang schon etwas in die Irre geführt.

Dann mal ab ins Erdgeschoss.

Nach dem ich nun schon 2 mal abgebogen bin und immer noch im Flur bin öffne ich

nun einfach mal diese Tür hier. Gedacht, getan. Ich klopfte an aber es kam keine Antwort. Also trat ich hinein.

Das es natürlich wieder die Sauna war wo mich Bulma letztens rein gesteckt hatte, vergaß ich bei dem Anblick der sich mir bot.

Ein splitter faser nackter Trunks. Seine Muskulatur, die sich abzeichnete an Seinem Rücken ist dermaßen ausgeprägt, wie ich sie bisher noch nicht mal bei meinem Vater sehen konnte. Jede einzelne Muskelpartie war zu sehen. Ich konnte nicht umhin meinen Blick zu senken, den Rücken hinab und blieb an seinem perfekt gebauten Po hängen. Purer Muskel, kein Gramm Fett. Einfach Perfekt und der Traum einer jeden Frau. Kami sei Dank stand er noch mit seinem Rücken zu mir gewandt.

Erst als er sich umdrehte und mir ins Gesicht sah, bemerkte er mich.

Ich meine, seine Kehrseite ist schon Hammer Attraktiv aber was ich sah als er zu mir gedreht stand und wir beide uns nicht rührten.

Gott ist mir das peinlich. Ich höre nur noch mein Herz hämmern und merke wie ich knall rot anlaufe. Ich meine seine Muskeln, sein Sixx Pack diese durchtrainierte Brust und was er unten rum hatte. Oha, das war heftig. Sehr gut bestückt sage ich nur aber mehr nicht. *schluck*

Ihr dürft es euch gut und gerne Vorstellen. *schmunzel*

Nach gefühlten 10 Minuten sprach er mich doch allen Ernstes an.

„Sayaka geht es dir nicht gut du bist so rot im Gesicht!“ sprach er ruhig aber dennoch nervös während er sich sein Handtuch um die Hüfte band. So locker und souverän wirkte er und ich bekam keinen Laut raus.

„Ich, ähm“ stottere ich nur „ich . .endschuldige!“ und rannte wieder hinaus. Kami, bitte hole mich von der Erde damit ich das nicht noch mal erlebe, auch wenn er total Heiß war, so wie er dort stand wie du ihn schüfest. Ich hoffe ja das es nicht noch schlimmer wird und er nicht mit mir Trainieren soll. Bitte nicht. Dachte ich nur noch und ging zum nächste Raum.

Hoffentlich ist hier der Besagte GR oder wie die das nennen und auch dort alles in Ordnung. Bitte und somit öffnete ich wieder ahnungslos die Türe.

Was sich mir dort bot war ja noch peinlicher für mich. Ein Pärchen mitten am. . . .nein das spreche ich nicht aus. Moment mal waren das Goten und Toscana die da unter der Decke Sport machten? Jetzt bin ich neugierig.

Nein ich sehe nicht nach, schon peinlich genug das die nicht abschließen. Was ist heute nur los? Gibt es noch ein Fettnäpfchen in das ich noch nicht getreten bin?

Sooo, nun habe ich mich endlich etwas beruhigt und gehe weiter. Nun bin ich bei 2 sogenannten GR's nur in welchen muss ich rein? Beide sind Dunkel. Hm komisch.

Ich probiere es einfach bei diesem hier.

Prompt verschluckte ich mich und mir rutschte das Herz in die Hose, wenn die 2 mich mitkriegen, bin ich mehr als Tod. Ich meine das sind Vegeta und Son-Goku die da knutschend am Boden liegen. Kami sei Dank sind sie angezogen und nicht Nackt.

Ich gehe ganz langsam und mehr als leise rückwärts aus dem Raum raus und schließe ganz leise die Tür.

Warum lief die schulde so gut und hier ein Fettnäpfchen nach dem anderem? Ich raff

das nicht! Warum bestraft man mich so? Nun saß ich an der Wand und das vor dem 2ten Gr bei dem ich mich mit Weiß Kami wem treffen sollte. Das im Raum schon bei Erhöhter Schwerkraft meditiert wird sieht man von außen nicht. So ging ich noch mal von dannen und zu Bulma. Ich muss mal klarstellen das diese Wegbeschreibung ja mal rein gar nichts bringt. Das gekritzelt hätte ein Papagei besser hinbekommen. So nun kam ich nach ca. 5min laufen bei Bulma am Labor an. Ich klopfte aus alter Manier an.

„Hallo Bulma, ich bin es Sayaka. Kann ich dich mal bitte sprechen?“ fragte ich an.

„Klar komm rein. Worum geht es denn?“ kam es von der beschäftigten.

„Sag mir mal wer mit diesem gekritzelt bitte klar kommen soll. Das kann doch kein Mensch oder Tier entziffern!“ und legte ihr das Stück Papier unter die Nase. Sie begann sofort zu lachen und mir missfiel das ganz stark.

„Sag mal warum lachst du so laut Bulma? Ich finde das gar nicht witzig. Mir sind vorhin so einige peinliche Dinge geschehen und das nur weil der dumme Zettel da unleserlich ist!“ keifte ich sie regelrecht an.

„Tut mir leid Sayaka aber ich habe den bestimmt nicht „gezeichnet“, das war kein geringerer als“ prompt hielt Bulma inne als sie jemanden in der Türe sah.

„Als ich höchst persönlich!?“ sprach ein belustigter Vegeta, weil er von Trunks und Goten schon aufgeklärt worden ist und er sie doch auch bei sich mit bekam.

„Also hört mal, wenn das ein Scherz sein soll bin ich NICHT davon angetan!“ zicke ich rum.

„Jetzt beruhige dich mal wieder Sayaka.“ sprach er sanft aber ich wollte es nicht hören.

„Ich soll mich beruhigen. Erst stolpere ich bei deinem Nackten Sohn hinein. . .“ ich wollte weiter reden doch kam nicht dazu.

„Du warst wo drin? Bei meinem nacktem Sohn? Hat es dir wenigstens gefallen was du gesehen hast?“ fragte er nur keck mit einem so frechen Grinsen.

„Selbst wenn ist es eh egal!“ habe ich das eben gesagt?

„Ach komm schon, hab dich nicht so. Mein Sohn ist doch eine Sahneschnitte.“ Zwinkerte Bulma mir zu und ich wurde noch röter im Gesicht. Ich konnte nun mit einer überreifen Tomate konkurrieren.

„Nein, lasst mich damit in Ruhe!“ giftete ich verlegen. „Ich finde es nur kacke das ich mit so einem dummen Zettel der mit den Weg weisen soll, selbst dann in diesem Haus verlaufe.“ Maule ich nur noch genervt.

„Versuche einfach zu vergessen was du vorhin alles gesehen hast, dann geht es dir besser.“ Meinte dann Vegeta in einem sehr beruhigenden Tonfall.

Wie soll ich solche Bilder aus dem Kopf kriegen? Wie? Das frage ich mich wirklich. Aber am meistens wundert es mich das Vegeta und Son-Goku scheinbar kein Problem damit haben, genauso wie die anderen 3. Ich bin so verwirrt und noch immer habe ich Herz rasen. Vor allem wenn ich an Trunks denke. *schmelz* Aber ich werde ihn tagelang aus dem Wege gehen müssen um das zu verdauen. Aber ich muss mich auf jeden Fall bei den 4 (Goku, Trunks, Goten und Toscara) noch entschuldigen. *seufz* Naja was soll es, jammern bringt auch nichts. Dan mal runter mit Vegeta und Son-Goku zum Training. Ich hab so keine Lust mehr. *seufz*

„Sayaka ziehe bitte nicht so ein Gesicht, sowas wie Heute kann mal passieren. Es ist doch nichts dabei, es wir dir schon keiner verübeln.“ grinste Goku mich an.

„Ja mag sein, dennoch ist es mir echt unangenehm und ich würde am liebsten das Training heute sausen lassen. Da ich keine Lust habe Trunks, Toscara und Goten über den Weg zu laufen, geschweige denn mit ihnen zu trainieren!“ sagte ich etwas genervt auf.

„Wenn man vom Teufel spricht.*seufz*“

Ich drehe meinen Kopf weg damit ich Ihm, Trunks, nicht in die Augen sehen muss.

„Hallo Trunks.“ kam es nur leise von mir. Kami bitte erhöere mich und lasse ihn weiter gehen, betete ich.

„Hallo ihr 3, geht ihr in den GR zum trainieren?“ fragte er in seiner neugierigen Art einfach nach.

„Klar was denkst du denn Trunks!“ grinste Goku und zeigt auf mich. Was sollte das wieder?

„Wir wollen doch lehren wie Sie ihr Ki nutzen kann um damit zu fliege. Schon vergessen?“ lachte Goku leise auf.

„Nein? Wie könnte ich, ich dachte nur, weil Sayaka etwas deprimiert aussieht das sie heute Frei bekäme und wir stattdessen zusammen Trainieren?“ meinte er leicht fragend.

Ich hoffe nur das Goku nicht auf die Idee kommt das er mit uns trainieren kann.

„Na wie wäre es Sohn? Lust mit zu trainieren? Auch wenn du dein Ki mehr als gut beherrscht?“ kam es sarkastisch von Vegeta.

Kami warum strafst du mich? Warum kommt Geta auf diese Idee? Das kann doch nicht wahr sein. Ich seufzte nur noch vor mich hin. Dann kam auch noch ein nicken von Trunks. Jetzt ist alles aus.

„Klar warum nicht. Dann kann ich mal sehen wie stark du noch bist Paps!“ grinste er frech Geta entgegen. Ich glaubst ja nicht. Stellt er die Kraft seine Vaters in Frage? Der ist doch Lebensmüde.

„Trunks du glaubst doch wohl wirklich nicht das du gegen deinen Vater an kommst, oder etwa doch?“ kam es nun doch verwundert aus meinem Mund ehe ich reagieren konnte grinste er mich schon frech an und sprach auch los.

„Ich alleine bestimmt nicht aber da Goku noch nicht im 2vs2 kämpfen darf sind wir zu 2 gegen meinen Vater und dann hätten wir eine reelle Chance. Was meinst du?“ lächelte er nun sanft mir zu.

Der Tag kann nicht noch schlimmer werden oder? Ich und Trunks gegen Vegeta? Das ist ein schlechter Scherz! Warum ist er nur so gelassen? Ich habe ihn doch vor etwas weniger als einer Stunde erst splitter faser nackt gesehen. *peinlich berührt weg schau*

„Das packen wir nie im Leben Trunks, dein Vater ist zu stark. Das musste ich auch schon mitkriegen am Bilde meines Vaters!“ meinte ich recht kühl.

„Naja dein Vater hat ja auch nichts drauf Sayaka!“ meinte Vegeta sarkastisch.

„Ja ja zieht über ihn her. Nicht jeder kann in seinem Alter noch so Fit sein wie ihr!“ spie ich nur Vegeta ins Gesicht.

„Ist ja schon gut. Reg dich wieder ab!“ meinte Vegeta dann nur mit gehobenen Händen.

„Lass uns zum Gr gehen und trainieren.“ meinte er dann kühl und leicht genervt.

„Aber mal eine andere Frage. Warum darf Son-Goku noch nicht richtig trainieren?“ fragte ich naiv wie ich war nach.

Nun wurde aber Vegeta wirklich ungeduldig.

„Er hat noch eine Verletzung die ausheilen muss!“ knurrte er leicht auf.

Warum knurrte er? Aber ich sah das der Blick gen Trunks ging und dieser damit getadelt wurde, da er scheinbar zu viel sagte.

„Ach so ok. Ich hab nur gefragt.“ meinte ich schnell bevor Trunks irgendetwas dummes seinem Vater gegenüber sagt.

„Dann gehen wir mal weiter ihr 3. Das Training kommt nicht von allein!“ grinste Goku wie immer in seiner alten Manier.

So gingen wir nun zu 4 runter zum Gr wo auch schon Niko und Tascara warteten.

„Na ihr hübschen kommt ihr auch schon zu uns? Wir warten seid geschlagenen 20 Minuten auf euch!“ meckerte Nico leicht.

„Was soll dieser Kommentar von wegen Hübschen?“ kam es von mir schnippisch.

„Ach sei doch nicht so Sayaka!“ zwinkerte mir Nico zu. Auf das Zwinkern bekam er eine von Tascara geboxt.

„Ey, Schatz was soll das? Ich habe sie doch nur aufgezogen!“ meinte er nun ernster.

„Du hast ihr unnötig zu gezwinkert!“ meinte Tascara leicht beleidigt.

Trunks, Goku, Geta und ich standen nur neben den beiden diskutierenden.

„Bist du Eifersüchtig auf Sayaka?“ fragte er sarkastisch.

„Nein! Bin ich nicht. Wie kommst du auf so einen Stuss?“ fragte sie mit beleidigter Mine.

Ich musste ja schon schmunzeln als ich das so sah aber nicht nur ich, die anderen 3 an meiner Seite auch. Goku verkneift sich sogar sein Lachen.

„Ach naja, nur weil du so aufgebracht reagierst wegen einem kleinem Zwinkern?“ grinste Nico schief.

„Pöh, denke doch was du willst!“ knurrte Tascara leicht auf.

„Nun ist aber gut ihr zwei Streithähne und DU Tascara krieg dich mal wieder ein. Nico hat das nicht böse gemeint mit dem Zwinkern!“ griff Vegeta nun ein.

„Ja Ja, schon gut ich halte die Klappe und gehe nun in den Gr!“ sprach sie nun wieder ruhig.

Was geht hier ab das alle auf Vegeta reagieren? So wie in einem Rudel Wölfe wo der Alpha das Sagen hat. Naja was soll es, geht mich auch nichts an. Ich gehöre eben nicht in das Familienverhältnis hier. So gingen wir nun zu 6 in einer der 2 Gr's hinein. Ich war beeindruckt wie riesig das Teil von innen ist. Bestimmt 10m lang, 8m breit und 35m hoch. Ich hatte ja als ich vor ca. 2 Stunden Geta und Goku erwischte beim knutschen nicht darauf geachtet.

„Riesig das Teil. Wie geht der bitte in das Haus hinein von euch und wie zum Henker passen 2 Davon hinein?“ musste ich mit Erstaunen die Frage stellen.

„Spezielle Technik die unsere Werte Bulma entwickelt hat, extra nur für uns zum trainieren und der andere Raum ist etwas kleiner. Von daher können in diesem Raum alle zusammen trainieren und im anderen nur max. 4-5 Personen und wir sind ohne dich schon 8 Personen. Musst du wissen.“ sprach Geta ruhig und erklärend.

„Dann werden wir mal hinein gehen aber die Schwerkraft nicht erhöhen. Dies wäre noch zu früh. Erst mal muss Sayaka ihr Ki lernen zu kontrollieren. Nicht wahr Sayaka?“ wand sich Geta nun an mich. Ich nickte nur.

So nun wurde mir erst mal gezeigt was ein Ki-Ball ist. Ich staunte nicht schlecht. Doch wie sollte ich diesen nur Formen? Ich habe keinen Schimmer aber es wird mir sicherlich gleich erklärt, wie ich das zu bewerkstelligen habe. So setzten wir uns alle in einen Kreis im Schneidersitz auf den Boden und jeder von ihnen nahm die Hand seines Nachbarn. Ich sollte meine Augen schließen und versuchen die Kraft die inne wohnt zu spüren, doch erst regte sich nichts bei mir. Erst nach ca. 10 Minuten wo die anderen ihre Kraft freien Lauf ließen und ich diese merken konnte, fing mein eigenes Ki an zu brodeln. Ich war überrascht was da für eine unglaubliche Kraft mir inne wohnt. Ich grinste wie ein Honigkuchenpferd. Nun sollte ich es erst mal schaffen diese Kraft

alleine zu wecken und kontrollieren lernen. Ich sage euch das ist ein Krampfakt. Es war schon schwer genug es mit Hilfe der Anderen zu schaffen aber alleine? Und dann wollte Trunks vorhin allen Ernstes mit MIR gegen seinen Vater kämpfen. *Kopf schüttel*

Der hat sie doch nicht mehr alle.

Der ist dezent Lebensmüde.

Naja egal. Dann werde ich mich mal in eine Ecke verkriechen und versuchen mein Ki in meinen Händen zu bündeln und dann diese wieder verschwinden zu lassen. Mal sehen in wie weit es klappt mit einem Ki-Ball. Auch wenn ich erst mal bezweifle das es einfach so geht. Auch wenn ich ein Ausnahme Talent sein soll wie die anderen sagen. Aber eines weiß ich, dass sie alle mit etwas verschweigen. Ich meine bis auf Nico hier hat jeder ein Anhängsel so wie ich und sie alle sind Mega Stark und ich bin ja auch nicht ohne und so viel Talent kann man als Mensch nicht haben, wenn mein Vater selber als Karatemeister da nicht mal mehr mithalten kann.

„Sayaka konzentriere dich sonst packst du das nie!“ zischte mich Vegeta von der Seite an, da er merkte das ich abgelenkt war.

„Aaah, brüll mich bitte nicht so von der Seite an. Ich habe mich erschrocken!“ kam es etwas panisch von mir, da mein Herz noch immer bei dem Versuch war sich zu beruhigen.

„Wie ich spreche ist meine Sache und im Training herrscht nun mal ein härterer Tonfall. Daran wirst du dich gewöhnen müssen!“ sprach er barsch, in einem Tonfall den ich bisher nicht von ihm kannte und zuckte unwillkürlich zusammen.

„Ähm, ja. Ich werde dann mal weiter üben.“ kam es nun nur noch leise von mir.

„Vater, sie fängt doch erst an mit dem Training, also lass es sie langsam und ruhig angehen!“ meinte er etwas übermütig zu Vegeta und dann bekam er retour von diesem.

„Trunks, herkommen, extra Einheit. Jetzt gegen mich!“ kam es Barsch, da es Vegeta hasst, wenn man ihm widerspricht.

So musste Trunks rann, auch wenn ich etwas schadenfroh war, weil er so oft frech zu mir war. Wobei dieser Schöne und Muskulöse Adonis gleiche Körper nicht verunstaltet werden darf. Irgendwie tat er mir jetzt doch etwas Leid, denn Vegeta sah nicht gerade aus als würde er zu Späßen aufgelegt sein. Ich hoffe das er seinem Sohn nicht allzu sehr weh tut, auch wenn Trunks hart im nehmen ist.

Naja ich versuche mich mal weiter zu konzentrieren auf mein Training wegen meinem Ki. Denn wenn ich es heute nicht schon etwas alleine schaffe wird es morgen für mich bestimmt härter. So setze ich mich wieder ordentlich im Schneidersitz hin und schließe meine Augen.

Ich konzentriere mich nur auf meine Innere Kraft und lasse sie durch meinen Körper fließen. Als ich es genau spüre wo sie lang fließt, konzentriere ich mich auf meine Hände und lenke sie dort hin und versuche mit meinen beiden Händen einen Ki-Ball zu formen.

Dies ist nicht so einfach wenn man 2 Männer die auf einander preschen sieht und auch dies mehr als deutlich hören kann, erleben muss, denn es verursacht einiges an Krach und sieht auch teilweise echt Witzig aus.

Leider konnte ich dadurch meinen Ki-Ball nicht halten und schoss ihn versehendlich ab. Leider traf ich dadurch Trunks voll am Hintern und Vegeta konnte einen Volltreffer in Trunks seinem Gesicht landen.

Das ich dafür noch Stress kriegen würde war mir sofort klar. Mensch was für ein Pechvogel ich heute aber auch bin.

„Hey Sayaka pass doch bitte auf wenn du mit deinem Ki noch nicht umgehen kannst!“ kam es mit einem leichten Unterton von Vorwurf an mich gerichtet. Dann aber stellte sich Vegeta zwischen Trunks, welcher am Boden lag und mir, die noch immer in der Ecke am hinterem Ende des GR saß.

„Trunks!“ sprach Vegeta ermahnend. „Schiebe deine Unachtsamkeit nicht auf Sayaka. Du hättest diesen kleinen Ki-Ball mit Leichtigkeit aufnehmen können in deine Hand und die Energie verpuffen lassen oder aufnehmen können.“ sagte Vegeta barsch zu seinem Sohn.

„Trunks es tut mir leid, das war nicht geplant. Es war ein spontaner Abschuss. Ich verlor die Kontrolle! Ich habe mich leider ablenken lassen von eurem spektakulären Kampf!“ gab ich schnell dazu ehe das noch aus dem Ruder laufen könnte.

„Du musst dich nicht rechtfertigen Sayaka. Das du den Ki-Ball überhaupt schon 2 Minuten gehalten bekommen hast ist schon beachtlich. Trunks hat damals als Kind auch Probleme gehabt.“ zwinkerte er mir zu und beruhigte mich damit. Doch der letzte Satz von Vegeta, gefiel Trunks nicht, denn er hasste es wenn sein Vater aus dem Nähkästchen plauderte.

„Vater bitte. Keine Kindergeschichten von mir. Das ist mir Peinlich!“ kam es nur bittend von ihm und Vegeta fing an zu grinsen.

„Lieber Kindergeschichten anstatt die Fotos die deine Mutter in den 5 Alben hat!“ und Vegeta´s grinsen wurde immer breiter als er das Gesicht seines Sohnes sah. Trunks wurde Kreidebleich, denn mit so vielen Fotoalben hat er nicht gerechnet.

Alle Anwehenden mussten laut los lachen weil Trunks so dämlich aussah.

Keiner konnte mehr an sich halten und ich auch nicht. Dass unser guter Trunks sauer war sah man ihn an.

„Kami, Vater das war nicht nötig oder?“ spie er förmlich seinem Vater entgegen.

„Irgendwer muss dir ja zeigen wer hier das Sagen hat!“ meinte Geta nur kühl. „Machen wir für heute Schluss. Sayaka du kannst dich auch ausruhen gehen. Die Ki-Beherrschung ist nicht einfach zu erlernen wenn man es nicht schon in der Kindheit lernt!“ meinte er dann noch ruhig zu mir.

„Danke Vegeta, ich werde mich dann gleich nach oben begeben und Frisch machen. Es gibt ja eh bald Abendessen.“ sagte ich hungrig wie ich war aber nicht nur ich. Bei Son-Goku knurrte nur bei dem Wort „Essen“ schon laut los. Daraufhin ging das Gelächter

im GR wieder von vorne los und Goku kratze sich verlegen am Hinterkopf. Moment. Das mache ich doch auch immer wenn ich Verlegen bin. Das verwirrte mich nun doch schon stark. Weil ich das in meiner Familie nie sah!

So, nun war ich wieder in meinem Zimmer. Ich gehe zum Schrank und nehme mir neue bequeme Klamotten raus, das es wieder ein Kampfanzug war wie der von Goku muss ich nicht extra erwähnen oder? Naja erst mal schnell duschen dann Haare föhnen und runter zum Essen.

Ca. 45 Minuten brauche ich im Badezimmer, alleine das Föhnen meiner langen Haare dauert schon eine gefühlte Ewigkeit. Nun war es soweit.

19:30, Abendessen. Es war wie immer reichlich gedeckt da es galt viele Hochleistungssportler zu verpflegen, mich inbegriffen. *kicher*

Nun saßen wir alle am Tisch versammelt und Aßen, bis plötzlich Goku sich räusperte.

„Bulma, Vegeta hat Trunks vorhin aufgezogen mit Kindergeschichten, von wegen Ki-Kontrolle!“ sprach er ruhig und Sachlich und wartete auf ihre Reaktion.

Die Angesprochene verschluckte sich an dem Bissen Brot was sie im Mund hatte.

„Goku erschrecke mich nicht so! Und er hat was? Na sowas nettes aber auch.“ Meinte sie sarkastisch sprach dann aber weiter. „Naja wenn ich daran denke wie sauer Vegeta war als ich seine stinkende Saiyankluft in die Waschmaschine warf und er die neongelbe Hose und die pinke Bluse anziehen musste oder hätte Nackt umher rennen können!“ lachte sie laut los. Die Anderen mussten auch lachen sowie ich auch. Vegeta konnte nur knurren.

„Vater in einem pinken Hemd und einer neongelben Hose? Das hätte ich zu gerne gesehen!“ lachte Trunks auf.

„Naja das war schon genial und das Beste daran war das auf dem Rücken Bad boy stand!“ lachte Goku laut.

„Du sahst in der Kluft der Tsururianer auch nicht besser aus mit der Halskraus!“ maulte Vegeta.

„Ja daran kann ich mich noch gut erinnern. Das war herrlich zu sehen wie ihr beide damals aussähet!“ lachte Gohan mit.

„Und du Gohan warst ein Muttersöhnchen und hast dich von ihr immer unterbuttern lassen!“ meinte Geta schnippisch.

„Meine Mutter hat aber auch immer Hausdrache gespielt!“ gab Gohan nur zurück, während Goku nur lauter lachte.

„Ach ja Chichi, bin ich froh von der Schreckschraube und Meckerziege weg zu sein!“ lachte er und verschluckte sich beinahe.

„Aber ich weiß noch wie ich damals in einem Trainingskampf gegen Goten gewann

weil er nicht Fliegen konnte. Ki beherrschen aber nicht fliegen können. Das ist so widersprüchlich!“ lachte Trunks mit.

Ich konnte nicht mehr als mir vor Lachen den Bauch zu halten. Jeder hatte seine persönliche Geschichte und so viele witzige Situationen. Einfach herrlich diese Familie. Es war so angenehm warm hier zu sitzen mit allen.

Als dann nun das Abendessen beendet war, trennten sich unsere Wege und ich ging hinauf. Nun nahm ich noch eine kurze entspannende Dusche und will eigentlich in mein Bett. Doch dann klopfte es an meiner Tür. *seufz*

Wer stört denn jetzt?

„Ja? Herein!“

„Sayaka verzeih wenn ich dich noch mal störe aber ich wollte noch mal kurz über die Situation in der Sauna mit dir reden.“ meinte Trunks ruhig zu mir.

Na toll auch das noch.

„Ähm, das vorhin. . .“ stotterte ich, „Das war wirklich keine Absicht. Ich habe mich verlaufen. Bitte vergiss was war!“ flehte ich regelrecht.

„Sayaka, nur die Ruhe, ich nehme es dir nicht übel und ich wollte nur sagen das du es ruhig vergessen kannst was du gesehen hast. Wenn es dir denn möglich ist.“ grinste er schief sprach aber weiter, „Ich wollte mich entschuldigen, das ich die Tür nicht verschloss. Ich habe es damit ja heraufbeschworen das du hinein stolperst!“ sprach er nun beruhigend mir zu. „Mach dir wirklich keinen Kopf! Ich gehe dann mal wieder und lasse dich in Ruhe. Du wolltest scheinbar gerade eh ins Bett gehen.“ Sprach er nun leicht lächelnd.

„Ähm, ja danke für diese Entschuldigung obwohl ich mich entschuldigen muss. Ich bin ja rein geplatzt, wobei ich angeklopft hatte. Aber du hast es leider nicht vernommen. Daher öffnete ich einfach die Tür und ich entschuldige mich dafür das ich dich da so sah.“ sprach ich etwas unruhig aber er ging nicht weiter darauf ein weil er mich nicht noch nervöser machen wollte und somit ging er mit einem zucker süßen Lächeln aus meinem Zimmer.

Nun endlich kam ich zu meiner Ersehnten Ruhe und konnte mich unter meine Decke kuscheln.

~~~ 2 Tage später in der Schule~~~

Als ich dann am Dienstag erneut mit Trunks, Toscana, Tascara und Goten zusammen in die Schule kam war diesmal nicht so wie gestern nur leichtes Getuschel, sondern mehr als Stress vor programmiert. Nicht nur das man mich ausquetschte, was ich mit denen zu tun habe und wie ich ran kam, an diese 4. Nein, die Weiber wollen das ich sie mit Trunks alle einzeln Trunks und Goten vor stelle und die weichen mir darum nicht mehr von der Seite- ich sag euch das Nervt total. Kami se Dank haben wir jetzt Sport und ich

bin mit den 4 in einem Team und wir nehmen auch keine 6. Person bei unserer Gruppe auf da die anderen alle nur nerven werden.

„Ich hoffe ja das der Lehrer nicht auf die dumme Idee kommt die Teams größer als 5 Personen zu machen, auf das Gefrage der anderen habe ich wohl bemerkt keinen Bock mehr!“ motzte ich leise seufzend vor mich her.

„Ach lass sie doch reden, Block sie einfach ab Sayaka.“ meinte Goten dann nur ruhig.

„Versuche ich seit heute Morgen aber es klappt nicht so recht. Die rennen mir buchstäblich bis zum Klo hinterher. Wie kleine Köter denen ich Leckerlies gab!“ seufzte ich nur noch und die anderen mussten kichern.

„Der Vergleich war genial Sayaka. Echt!“ kicherte Tascara.

„Danke für die Blumen, hilft nur nicht.“ gab ich nur zurück.

„Sayaka, wenn sie dir immer und überall hin nach Folgen heißt das, dass Sie dich beneiden und an deiner Stelle bei uns sein wollen. Sie können es einfach nicht verstehen das wir dich in unsere Mitte lassen und sie weiterhin mehr oder minder ignorieren. Versuche es von der positiven Seite zu sehen. DU hast ein Mega Training vor dich und eine tolle Woche!“ grinste Trunks die letzten Worte nur noch leicht, nach dem er die anderen Worte ruhig und gelassen sprach.

„Ja mag ja sein aber es nervt dennoch extrem!“ maulte ich noch leicht angesäuert.

Trunks seufzte nur noch.

„Was sollen wir denn jetzt machen? Du musst da drüber stehen meine Liebe, sonst wird das nichts und das mit deinem Training fliegt auf. Die anderen wissen davon doch nichts und du sollst es ihnen auch nicht sagen. Darum halte dich im Zaum und sage ihnen das du nur mit uns den Selben Schulweg hast und wir mittlerweile sehr gute Freunde sind und Basta. Verstehst du was ich damit sagen will?“ fragte nun Trunks doch leicht genervt.

„Ja das tue ich und es tut mir auch leid das ich euch eben als Dampfdruckventil genutzt habe!“ entschuldigte ich mich mit reue in den Augen und die anderen sahen es. Dann nickten sie und wir rannten die 3 letzten Runden zum aufwärmen noch.

~~~ Nach dem Unterricht bei den Briefs~~~

„Boah bin ich Froh das der Schultag vorbei ist!“ gähnte ich leicht angestrengt und da kam auch schon Gohan.

„Na ihr 5. Seit ihr bereit für euer Training?“ fragte er neugierig.

„Klar in nur 5 Minuten am GR!“ sprach Vegeta von der Treppe aus, so dass wir keine Möglichkeit hatten zu widersprechen.

„Gut dann bis in 5 Minuten am GR!“ kam es dann leicht auffordern von Gohan.

Eigentlich hatte ich keine Lust auf Training, weil die Schule schon so nervig war. Aber ich will das Fliegen erlernen und ich werde immer besser in der Ki-Kontrolle. Daher denke ich das es nicht mehr lange dauern kann bis ich das Fliegen dann auch kann. Naja mal sehen was heute auf dem Programm steht.

„Dann gehe ich nach oben und ziehe mich um, denn in der Schuluniform möchte ich ungern trainieren!“ sprach ich schnell und verschwand nach oben. Die anderen 4 taten mir dies gleich und gingen auch in Ihre Zimmer.

Als wir uns dann unten am GR trafen war Goku wieder nicht dabei. Ich wunderte mich schon nicht mehr, da er ja eine Wunde hatte die ausheilen sollte.

„Was steht denn heute an?“ fragte ich natürlich in meiner alten naiven Manier.

„Du übst heute das schweben, denn du hast dein Ki schon mehr als gut im Griff!“ kam die Aufforderung von Vegeta.

So nickte ich nur noch und ging schon mal hinein.

„Was sollen wir machen Vater? Wieder Kata-Übungen oder doch diesmal 2 vs 2 Kämpfe oder im anderen GR bei...“ weiter kam er nicht den Vegeta zeigte mit einem nicken auf den anderen GR und das war alles was die 4 wissen mussten. Denn sie sollte bei erhöhter Schwerkraft trainieren.

„Trunks 150 fache Schwerkraft!“ meinte er noch forsch.

„Aber Vater das könnte etwas viel werden.“ maulte Trunks.

„Keine Wiederrede! Ihr habt euer Training ganz schön vernachlässigt seit Sayaka da ist!“ knurrte dieser leicht auf.

Mir war es egal, denn Vegeta hatte irgendwo auch recht mit dem was er sagte, denn die anderen 4 haben wirklich ihr Training dem meinem angepasst und das ohne Schwerkraft. Das sollte eigentlich nicht passieren.

„Komm Trunks, sag am besten nichts mehr, sonst bekommen wir noch mehr aufgebrummt und du weißt das dein Vater das durch zieht und ich will nicht wissen wie es am Ende wird wenn mein Vater noch Wind davon bekommt!“ meinte Gohan nur leise zu Trunks. Der angesprochene murrte nur noch mal kurz eher er dann in den anderen GR verschwand.

Nun waren Vegeta, Gohan und ich alleine. Nun gut dann mal aufpassen was nun kommt.

„Deine nächste Lektion ist es das Ki, welches du in deinem Körper trägst gleichmäßig

zu verteilen und es nach außen dringen zu lassen um die Luft weg zu stoßen die um dich herum ist. Denn wenn du den Schritt schaffst und schwebst, dauert es nicht mehr lange bis du fliegen kannst.“ Meinte Gohan ruhig und ausführlich.

„So dann setzen wir uns mal in den Schneidersitz und meditieren eine Runde und geben dabei das Ki frei und nach unten ab!“ meinte dann Vegeta auffordernd.

Gesagt getan. So sitzen wir nun zu dritt in einem kleinem Kreis (wenn man das so nennen kann) und schlossen die Augen. Naja ich tat dies um mich besser konzentrieren zu können.

Nach einer Weile gelang es mir dann doch mal das Ki ausströmen zu lassen und zu schweben. Ich sage euch das ich schwerer als es aussieht.

Naja und dann? Dann kam Goku rein.

„Na ihr 3 wie geht es voran?“ fragte er mit einem Lächeln wie immer im Gesicht.

Rums und ich lag auf dem Boden.

„Au verdammt das tat weh. Erschreck mich doch nicht so Goku!“ knurrte ich leicht auf.

Angesprochener hebt nur die die Hände abwehrend hoch und sprach beruhigend mir zu.

„Verzeih das war nicht meine Absicht. Wirklich!“ meinte er mit einem Hundeblick wie nur er ihn beherrschte.

Ich sage euch das sieht so verdammt süß aus und das bei einem Mann Mitte 40. Man glaub es nicht das er schon so alt ist.

„Ach schon gut, ich habe einen Dickschädel, der verkraftet das schon!“ grinste ich ihn frech an.

„Dann bin ich ja beruhigt!“ grinste er zurück.

Gohan und Geta mussten beide lachen. Weil Goku und ich mal wieder den selben Gesichtsausdruck nun drauf hatten. Ich will nicht wissen wie es ist wenn Goku, Gohan und Goten so alle 3 Grinsen, das muss ja immer in einem Lachkrampf dann enden da sie ja dann alle sich mehr als ähnlich sehen.

Hach ja wie locker hier alle doch sind, viel lockerer als bei meinen Eltern. Was würde ich geben um bei ihnen bleiben zu können. Das wäre alles viel schöner. Aber das ist nur Wunschdenken. Mehr nicht. Denn so einfach kann ich als Minderjährige das nicht entscheiden. Echt doof.

„Erde an Sayaka, wo bist du mit deinen Gedanken? Das Training ist für heute beendet und das schweben hast du auch schon drauf!“ meinte dann Trunks und riss mich damit aus meinen Gedanken hinaus. Dann landete ich wieder auf meinem Hintern.

„Autsch, nicht schon wieder!“ fauchte ich leise und wollte mich gerade beschwere: „Wer war es dies. . .“ weiter kam ich nicht damit seine schönen blauen Augen schon anfunkelten.

„Ähm Trunks, was gibt es?“ fragte ich nun etwas peinlich berührt.

„Ich wollte nur sehen wie dein Training läuft und da Vater, Goku und Gohan schon weg sind dachte ich du bist auch schon von dannen aber du bist ja noch hier, warst aber Geistig wo ganz anders“ grinste er mir zu.

„Ähm ja ich war in Gedanken aber das ist unwichtig. Viel wichtiger ist für mich, warum die anderen schon wieder fort sind und war ich wirklich am Schweben?“ fragte ich noch hinten dran.

„Sie sind noch mal los um was für den heutigen Grillabend zu besorgen den meine Mutter spontan machen will. Aber was das schweben betrifft,“ rückte er näher an mich heran, „ja du warst die ganze Zeit in der Luft meine Liebe und das macht mich mächtig stolz!“ flüsterte er mir zu. Das es mir einen wohligen Schauer über den Rücken jagte ist logisch oder?

„Ähm. . Trunks. . das. . ist .. zu nahe!“ stotterte ich nur noch rum.

„Hahaha und das von derjenigen die mich vor wenigen Tagen nackt sah und musterte!“ zwinkerte er mit noch zu als er schon an mir vorbei ging.

„Musst du mich an diese Peinliche Situation erinnern?“ brüllte ich knurrend hinterher.

„Tjoa, selber schuld wenn du rein platzen tust!“ grinste er nur sau frech wie es eigentlich nur Vegeta konnte.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm heißt es ja so schön und das trifft hier wieder genau zu.

Naja Aufregen bringt nichts dann grinst er nur wieder frech und sagt einen dummen Spruch auf und darauf habe ich weiß Kami keine Lust.

„Jaja immer das Selbe mit euch Männern!“ meckerte ich leise vor mich her.

„Ich gehe mich frisch machen. Wenn der Herr gestattet!“ kam es noch leicht vorwurfsvoll von mir mit einem gereizten Unterton aber er ließ mich vorbei und ich konnte nach oben verschwinden.

Aber was war das vorhin, mir blieb das Herz stehen als er so nahe an mir dran war und mir ins Ohr flüsterte.

„Uf, der macht mich noch ganz Kirre der Kerl!“ sprach ich meine Gedanken murmelnd vor mich her. Naja was sollst, alles Grübeln bringt nichts. Ab unter die Dusche und dann was vernünftiges an ziehen, denn Bulma macht ja so einen Grillabend, wenn ich Trunks richtig verstand.

~~~25 Min später~~~

Nun war ich endlich fertig. Kami sei Dank ließ ich meine Haare dieses Mal trocken. Denn das hätte noch länger gedauert bei der Mähne. So habe ich sie mir zu einem langen Zopf geflochten und locker über die Schulter gelegt, zu einem schönem

längerem Sommerkleid, welches einen Schlitz an der rechten Hüftseite hat. Der Rock ist locker in Falten gelegt und sieht dadurch sehr Edel aus. Das Oberteil von dem Kleid ist in Neckholderoptik gehalten und hat einen recht tiefen Ausschnitt.

Ich liebe das Marineblau bei diesem Kleid. Es ist einfach nur schön und liegt so angenehm an. Es ist das einzige vernünftige Kleid was ich besitze. Warum meine Mutter das Kaschmirkleid eingepackt hat weiß ich nicht. Trunks muss es angesprochen haben, denn er brachte mir meine Tasche. Naja egal. Dann werde ich mal meine passenden schwarzen Pumps dazu an ziehen und nach unten gehen.

Ich sage euch eines Trunks sein Blick als ich die Treppe hinab ging war göttlich, denn er konnte nicht umhin mich zu mustern.

Ich bin mal ehrlich, ich habe das Kleid heute mit Absicht angezogen, weil ich ihn ärgern will für seine dumme Anspielung vorhin.

„Was guckst du denn so Trunks?“ kam es nur keck von mir.

„Du siehst Hammer aus in dem Kleid!“ sprach er, er schien mit etwas nervös.

„Noch nie jemanden in so einem Kleid gesehen?“ fragte ich sau frech wie ich sein konnte. Das Toscana und Tascara lachen mussten weil Trunks etwas unbeholfen wirkte fand ich genial.

„Doch aber an dir passt es einfach nur Perfekt.“ Meinte er noch zu mir.

Ich ging an ihm vorbei und drehte mich noch mal kurz um.

„Danke dir, aber du siehst auch nicht schlecht aus!“ zwinkerte ich noch ihm zu und ging dann weiter gen Garten. Trunks stand noch ca. 3 Minuten da wie angewurzelt ehe er von Goten aus seiner Starre gerissen wurde.

„Hey Trunks, was ist denn mit dir Los? Hast du einen Geist gesehen?“ sprach ihn Goten von der Seite an.

„Nein. . .“ sprach er sehr ruhig, „Nur eine hinreißende Sayaka.“ Entkam es ihm.

„Ähm. . hallo Erde an Trunks. .Was ist denn mit dir Kaputt. Die ist Tabu das weißt du!“ kam es leise warnend von Goten. Ich bekam das Gespräch nicht mehr mit da ich im Garten bereits war.

„Ja aber. .“ wollte er ansetzen, wurde jedoch unterbrochen.

„Nichts aber! Sie ist nur eine Schülerin und eine Schulkameradin. Sie darf nichts von unserer wahren Herkunft erfahren!“ sprach er noch mahnend.

„Das weiß ich aber sie sah eben einfach nur umwerfend aus. Ein echter Traum aber sie wird mich eh nie ernst nehmen!“ seufzte Trunks und beendete damit das Thema.

„Wie jetzt?“ kam es von Goten, „Wie ernst nehmen? Sag jetzt nicht du hast dich in sie verknallt?“ sprach Goten baff.

„Ich weiß es nicht Goten. Ernsthaft!“ sprach Trunks mit geknickter Mine. „Irgendwie habe ich eben ein komisches ungewohnte Kribbeln gehabt, anders als bei meinen Ex Freundinnen!“ sprach er etwas unsicher vor sich hin.

„Trunks du scheinst dich wohl wirklich mehr als verknallt zu haben aber halte dich zurück, sie wird eh nicht mit uns mitkommen können!“ meinte Goten.

„Denkst du das weiß ich nicht?!“ wurde Trunks lauter und ich konnte es hören als ich um die Ecke kam.

Sofort wurde ich hellhörig. Was wisse Trunks nicht? Warum streiten die beiden besten Freunde? Es ist unüblich das Trunks laut stark wurde. Sehr unüblich. Ich hatte ein Tablett mit 2 Getränken dabei die ich den beiden bringen wollte.

„Hallo ihr zwei, was ist denn los? Vor allem warum wurdest du plötzlich so laut Trunks?“ fragte ich neugierig und sah wie die Jungs erschranken.

„Mensch Sayaka erschreck uns nicht so derbe!“ knurrten beide zeitgleich.

„Es tut mir leid. Das wollte ich nicht. Ich wollte euch nur jedem eine Cola bringen!“ meinte ich und hielt die beiden kalten Getränke den Jungs hin.

„Oh ähm danke dir Sayaka.“ stotterte Trunks etwas verlegen und leicht Rot um die Nase.

„Ach schon ok Trunks! Hier sind eure Cola´s!“ reichte ich die beiden kalten Getränke rüber. „Ach und Trunks was ist eigentlich auf einmal los mit dir? Du siehst aus als hätte man dich bei irgendwas erwischt?“ fragte ich neugierig und naiv nach.

„Was ich erwischt? Nein alles ok!“ meinte er schnell.

Von wegen nicht erwischt. Das sieht doch ein Blinder mit einem Krückstock das der was verbirgt. Aber wer nicht will der hat schon.

„Gut wie du meinst. Dann halt nicht!“ meinte ich nur frech und zwinkerte.

„Es ist wirklich alles ok! Mach dir keinen Kopf, es ist alles OK!“ meinte er dann ganz ruhig,

„Wie du meinst Trunks!“ zuckte ich mit meinen Schultern und ging dann wieder weg und ließ die Jungs wieder sich überlassen.

„Danke für die Cola Sayaka.“ sagte Goten dann noch um die Situation zu retten.

„Ja kein Thema ich lasse euch mal wieder alleine!“ sagte ich noch im Türrahmen.

„Puh das war knapp, beinahe hätte sie was mitbekommen.“ ächzte Trunks.

„Es wäre einfacher wenn du es ihr einfach sagen würdest du voll Idiot!“ meinte Goten dann besserwisserisch.

„Jaja sag was du willst, ich sage es ihr nicht. Das käme auf einmal Komisch! Du weißt doch wie sie immer auf mich reagierte bisher!“ korrigierte Trunks seinen besten Freund.

„Ach stimmt ja, das hatte ich total vergessen. Sie ist ja in die Verschossen!“ sagte er das dann noch.

„Naja wie dem auch sei, lass uns zu den Anderen gehen.“ meinte der schwarzhaarige dann nur noch und der Blauäugige nickte. So kamen sie dann zu uns in den Garten.

„Da seid ihr ja!“ meinte Bulma dann nur noch leicht genervt. „Wir haben auf euch gewartet!“ spie sie den jungen Männern zu, welche nur genervt weg sahen zu Geta und Goku und diese meinten mit einem Blick, da müsst ihr durch Jungs!

Ich verkniff mir das Kichern als die beiden so bedröppelt in der Gegend nach Hilfe umher sahen. Diese Blicke waren der Hammer. Das sage ich euch. Naja wie dem auch sei ich esse erstmal ein Steak \*freu\* Auch wenn man es kaum glaubt aber Vegeta kann echt gut grillen, alles perfekt auf den Punkt wie man es möchte.

Nach ca. 3h war der Grillabend für mich vorbei, denn ich muss ja wieder früh raus zu Schule, sowie die anderen 4 die sich auch zurück Zogen um sich Bettfertig zu machen. Ich ging noch mal war Baden und danach direkt ins Bett.

~~~~ Am nächsten Morgen~~~~

Wie immer klingelte mein Wecker schon um 5:30 da wir ja nicht gerade wenig waren und auch alles was zu essen brauchen. Da ich mir aber mein Bento gerne selber befülle, da ich ja am besten selber weiß was ich brauche für den Tag. *kicher*

So stellte ich mein Beto zusammen. Etwas Reiß, Tamago, Maki mit Lachs und Avocado 2 Lachs-Nigiri dann noch kleine Würstchenkrabben etwas Ingwer zum neutralisieren und eine kleine Tube mit Wasabi sowie eine mit Cocktail-Soße. Nach dem ich alles zusammen hatte und meine Bento fertig war nahm ich mir noch eine Flasche Saft und verstaute alles in meiner Tasche. Wenn ich mein Bento sehe kriege ich Hunger. Verdammt aber das ist für die Schule! So dann stopf ich mir noch schnell einen O-Nigiri rein und ab geht's.

Als dann die anderen auch endlich mal fertig waren und ich in die Schule konnten war ich verblüfft wer da bei uns stand. Es war Goku und er wollte uns hin teleportieren, warum auch immer. Er tat es dann auch. So nahmen wir uns alle bei den Händen und in nur weniger als einer Sekunde waren wir im Schulgebäude.

Ich hoffte das die Schule heute etwas ruhiger würde, dem schien auch erst so, da es an sich die ersten 3 Stunden keine unangenehmen Fragen gab wie die letzten Tage. Heute war sowieso bei mir ein recht kurzer Tag, da ich nur noch 2 Unterrichtsstunden hatte. Wuhu nach der 5ten Schluss. Hach ist Mittwoch toll, immer so schön kurz. Aber die anderen hatten länger Unterricht, so musste ich abgeholt werden gedacht, passiert, da stand auch schon Goku-san um mich ab zu holen.

Als wir dann daheim waren bei den Biref's oder auch Son's da hat mich erst mal Vegeta trainiert bis die anderen wieder da waren. Mein Training verlief ganz gut und ich konnte immer leichter Schweben und auch schon dabei reden mit Geta, die automatisierte Konzentration auf das Schweben oder auch das zukünftige Fliegen geht mittlerweile fast unbewusst von statten.

Dann war es soweit, Vegeta holte meinen Trainer für heute da er mit den anderen in die Berge fliegen wollte zu trainieren. Ich sollte meditieren derweil und schloss im Schneidersitz in der Luft meine Augen und konzentrierte mich auf meine innere Mitte denn ich sollte lernen, das Ki von anderen zu spüren. Vegeta und Goku konnte ich schon unterscheiden doch bei den anderen viel es mir noch zunehmend schwer. Auch Piccolo konnte ich schon heraus filtern da diese 3 hier das stärkste Ki aktuell haben. So konzentrierte ich mich immer mehr und dann stand ein mir bekanntes Ki zu dem von Geta vor der Tür vom GR. Wer war das? Dann ging die Tür auf und ich erkannte seine Stimme.

„Vater ich will aber mit euch Trainieren!“ motzte ein beleidigter Trunks und ich wurde hellhörig.

„Du trainierst heute Sayaka, sie macht sehr schnelle Fortschritte und ich will das DU dich heute mal um sie kümmerst. Hast du mich verstanden mein Sohn!“ knurrte er seinen Sohn warnend an.

Ich viel plötzlich aus meine Konzentration hinaus. Moment mal ich mit Trunks alleine? Das kann niemals Gut gehen. Aber ich darf nicht meckern sonst gibt es Ärger und Trunks lehnt sich eh schon zu weit aus dem Fenster. Also nur die Ruhe. Ich meine was soll schon schief gehen? Wird schon nichts passieren. Oder doch? Was wenn wir beim Training aus was für einem Grund auch immer plötzlich auf einander Liegen und uns küssen. *rot werd*

Arg was denke ich denn da schon wieder zusammen. Er will nichts von mir. Sonst hätte er doch auf meinen Aufzug gestern Abend bei der Grillparty irgend eine Reaktion zeigen müssen. *seufz* Dabei habe ich das Kleid nur für ihn getragen. Naja was soll das Gegrübel, muss ich mit klar kommen auch wenn ich Mega in ihn verschossen bin. Wird schon irgendwie schief gehen das Training.

„Ja. Verstanden!“ verschränkte dieser seine Arme beleidigt und ging in den GR zu mir und sah mich etwas skeptisch an. Ob das an meiner röte im Gesicht lag? Bestimmt.

„Warum so rot um die Nase? Ich habe doch noch gar nichts gemacht!“ meinte er immer noch beleidigt auch wenn es etwas gespielt klang.

„Ist doch egal warum oder? Ich meine ich bin gerade aus meiner Meditation gefallen und damit auf den Hintern und das ist mit peinlich!“ meinte ich leicht zickig zu ihm zurück. Das das nicht allein der Grund ist muss ER nicht wissen! Was ich dachte und was ich mir wünsche.

„Können wir dann?“ sagte ich genervt.

Er verdrehte die Augen und ging an das Pult für die Schwerkraft. Warum? Ich soll doch nicht etwa schon bei erhöhter Schwerkraft trainieren? Scheinbar doch *seufz*

„Ok fangen wir an, hast du schon bei erhöhter Schwerkraft trainiert? Wenn ja bei

welcher? Denn wenn du bei der Stufe das Schweben beherrschen tust ohne aus der Konzentration zu fallen dann ist es nur noch ein Katzensprung zum Fliegen!" meinte er auf mein Seufzen hin.

„Keine Angst ich fordere nicht zu viel denn ich habe selber keine Lust auf das hier, glaub mir!“ sagte er ungewohnt kalt zu mir.

„Habe ich dir etwas getan das du so kalt zu mir bist?“ fragte ich genervt und enttäuscht.

„Das würdest du nicht verstehen!“ gab er wieder. „Welche stufe?“ kam nur noch von ihm. Er konnte ja wie sein Vater sein wenn er schlechte Laune hatte.

„Bei 25!“ gab ich nur murrend zurück. „Warum würde ich es NICHT verstehen?“ keifte ich leicht als er die Schwerkraft hinauf stellte und mit dem Finger deutete ich solle Schweben.

„Typisch Weibchen immer am nach bohren!“ seufzte er.

„Sag mir doch was ist und ich kann es vielleicht verstehen!“ meinte ich nun etwas besorgt und dennoch schwer konzentrierend.

„Nein, du konzentrierst dich jetzt auf das Training und ende!“ meinte er dann und begann mit Kata Übungen für die Luft, welche ich nach machen sollte um meinen Körper besser beherrschen zu können. Das dies nicht so leicht ist, ist logisch oder? Dennoch wollte ich wissen was der Herr hat.

„Los Trunks sag es mir bitte. Du bist seit gestern so komisch zu mir!“ meinte ich dann naiv zu ihm.

„Eben das ist es. Gestern, da“ brach er ab und ließ mich grübeln.

„Aber da habe ich doch nur mich für den Abend hübsch gem. . . .“ Moment mal war er deswegen so komisch drauf. Das ich nun nicht mehr die Kata Übungen machte sondern in den Schneidersitz ging und anfang zu grübeln war Trunks egal, denn er machte seine Übungen einfach weiter, da er sich gerade gut konzentrieren konnte, da ich nicht nach bohrte.

Unbewusst kamen wir uns näher mit den Rücken und dann krachten wir in einander und landeten auf dem Boden. Ich stieß mir dabei meine Rübe mächtig an seiner und dann am Boden an.

„Autsch, verdammt Trunks pass doch auf!“ spie ich ihm entgegen.

„Das gleiche sage ich zu dir du Dickschädel!“ meckerte er rum.

Doch dann als wir die Augen öffneten und sahen in welcher Position wir waren erröteten wir beide augenblicklich. Er lag über mir und hatte eines seiner Beine zwischen meinen Beinen. In dem Moment zog sich alles in mir zusammen und ich schwieg so wie er auch. Die Luft war sowas von am knistern und ich will ihn nur noch küssen. Doch wie sieht es in ihm aus, ich meine in seinen Augen ist sowas wie

Leidenschaft zu erkennen aber ich bin mir nicht sicher ob es das wirklich ist. Leider war auch noch mein Oberteile meines Gi's nach oben gerutscht und er hatte automatisch eine seiner Hände auf meinen nackten Bauch gelegt. Kami das kribbelt vielleicht. Das habe ich bisher noch nie gespürt. Dieses besondere Kribbeln. Was bedeutet das nur? Ich bin so aufgewühlt und suche Antworten auf meine Fragen in seinen Augen doch ich kann sie nicht finden. Seine Augen sind so tiefgründig und verschlossen. Ich wüsste zu gern was in ihm Vorgeht.

~~~~ Trunks seine Gedankensprünge!~~~~

Verdammt tat der Aufprall weh! Die hat ja genauso ein Dickschädel wie Goten, verdammt. Aber warum muss ich mit ihr alleine sein. Vor allem nach gestern Abend und warum kann sie es nicht sein lassen mit dem Gefrage? Das nervt voll! Naja, alles meckern bringt nichts, wenn Vater sagt, wird es auch gemacht. Auch wenn sie schon gut scheint so brauch sie mehr Training aber das werde ich bestimmt nicht sagen, sonst muss ich es nur ausbaden. Autsch verdammt mein Schädel tut weh.

Als ich dann meine Augen öffnete und merkte wo meine eine Hand und mein Bein ist musste ich erst mal schlucken. Hand auf ihrem Bauch. Verdammt ist die Haut zart welche ihre zarten und dennoch trainierten Körper umhüllt. Kami Trunks reiß dich zusammen. Sie ist nur für diese Woche noch hier und nach dem Austausch eh weit weg auch wenn ich Fliegen kann und sie bald auch. Aber als ich nun in ihre Augen sah, erkannte ich ein flackern der Leidenschaft! Was ist wenn sie auch so fühlt wie ich? Ich meine schließlich ist sie manchmal so zu mir als sei ernsthaftes Interesse vorhanden. Ich weiß auch nicht. Aber mein Bein welches zwischen ihren ist, ist fast an ihrer Mitte. Wie soll ich da wieder raus kommen ohne sie zu berühren. Ich will keine gescheuert bekommen. Verdammt, warum musste es so kommen? Ich hasse es. Das macht nur alles noch viel komplizierter als es ohnehin schon ist zwischen uns.

Ich muss mich aber bewusst verschlossen halten, sonst gibt es noch stress mit Vater. Aber ihre Augen sind der Wahnsinn. Dieses Funkeln. Ich kann nicht anders. Ich muss es tun.

Und so geschieht es auch, ich nähere mich ihr ganz vorsichtig und warte kurz über ihren Lippen auf eine Reaktion! Mal sehen was sie tut!

~~~~Wieder zurück in Sayaka's Gedanken!~~~~

Oh Kami was macht er mit mir? Dieses Kribbeln und als er mir jetzt auch noch näher kommt, berührte sein Knie unwillkürlich meine Mitte. Ohje, was ist hier nur los. Vorhin dachte ich noch es kann nichts passieren und nun DAS! Ich bin so verwirrt. Aber ich kann nicht anders als die Luft an zu halten und ihm in seine Unwiderstehlichen blauen Augen zu sehen, welche mich so fesseln. Das er immer näher kam, bemerkte ich nun erst als er über meinen Lippen anhielt. Innerlich schrie ich schon das er nicht stoppen

soll, sondern das er sich trauen solle. Doch scheinbar muss ich es sein die sich traut. Kami, warum spielst du mit mir so Trunks. Das ist nicht fair. Das ich unsicher wurde konnte er bestimmt merken oder gar sehen. Jedenfalls merkte ich wie sich seine Lippen öffnete und Worte begannen zu Formen.

„Ich dachte du würdest dies wollen aber scheinbar bin ich zu weit gegangen. Entschuldige bitte.“ Raunte er nun gebeugt an mein Ohr.

Bitte was? Er will nun kneifen? Nein das darf ich nicht zu lassen! Nun denn ALLEN Mut zusammen nehmen und ihn küssen! Los trau dich Sayaka.

„Nein schon gut, du hast nichts falsch gemacht!“ gab ich ganz leise zurück damit die Stimme versagen wollte. Nun denn, ran ans Werk.

„Wirklich nicht?“ fragte er leise an mein Ohr mit einem sadistischem Lächeln wie es eigentlich nur Vegeta konnte, nach und richtete sich wieder etwas auf, so dass man sich in die Augen sehe konnte.

„Wirklich nicht!“ sagte ich mit allen Mut den ich besaß und küsste ihn auf seine vorlauten Lippen.

Er wich nicht zurück sondern schlang seine Arme um meinen Körper und erwiderte den Kuss. Was für ein tolle Gefühl. Ich verlor mich in meinen Gedanken und war völlig im Kuss versunken. So schlang ich meine Arme, sofern es mir möglich war um seinen Muskulösen Oberkörper. Sein Duft war berauschend und ich erwiderte alles willenlos.

~~~~Trunks Gedanken!~~~~

Als sie meinte das ich nicht zu weit ging, konnte ich nicht anders als sie zu fragen mit einem sadistischen Lächeln auf den Lippen und wartete auf ihre nächsten Schritte! Ja ich konnte auch so grinsen wie mein Vater. Dann als sie mich nun Küsste konnte ich nicht mehr an mich halten und schlang meine Arme um ihren zarten Körper. Erst beließ ich es bei dem zarten und doch intensiven Kuss, doch ich will mehr. So forderte ich Einlass in ihre Mundhöhle. Erst wollte sie ihn mir nicht gewähren und man merkte ihre Unsicherheit zunehmend doch nach ca. 25 Sekunden ließ sie mich gewähren und wir vertieften den Kuss in einen lange anhaltendem Gefecht unserer Zungen und spielten miteinander um zu sehen wer die Oberhand behielt bei dem Kuss. Es ist atemberaubend! Noch nie konnte ich so stark jemanden Küssen ohne Angst zu haben meinen gegenüber zu verletzen. Ich stützte mich mit den Armen am Boden ab aber so dass ich meinen Körper auf dem Ihrigen Ablegen konnte und es entlockte ihr ein sanftes Stöhnen welches ich beim Kuss auffing. Sie ist so toll. Ich könnte mich in dem Kuss verlieren.

Während sie so ein leichtes Stöhnen von sich gab bäumte sie sich mir entgegen und kam an meine Erregung ran, alter Falter, das sie so eine Wirkung auf mich hat, habe ich echt nicht gedacht! Nun muss ich scharf die Luft anhalten aber ich wollte den Kuss nicht beenden.

~~~~ Wieder in Sayaka's Gedanken ~~~~

Ich sage euch der Kuss ist der Wahnsinn, er ist so gut. Ich kann nicht anders als meine Mauer ein zu reißen und ihn dann doch gewähren zu lassen. Er löst in mir so ein Wohlgefallen aus das ich mit einfach nur ihm hingezogen fühlen kann. Als er an meine Mitte kam musste ich kurz aufstöhnen, was er gut kaschierte beim Küssen. Aber ich merkte dann auch seine Erregung. Dass ich so eine Wirkung auf ihn habe ist auch nicht ohne aber so weiß ich das er auch was für mich Empfindet und das ist weiß Kami mehr als nur Freundschaft. Das freut mich riesig und so verliere ich mich mehr in den Kuss und griff in seine Haare.

Ich glaube es wäre noch viel weiter gegangen wäre da nicht plötzlich die Tür zum GR auf gegangen. Oh Kami peinlich.

Trunks und ich waren erwischt worden beim innigen knutschen. Wir sprangen auf und richteten unsere Kleidung und wer unterbrach uns? Kein geringerer als der Prinz persönlich, ach du scheiße, das gibt ärger!

„Sag mal ihr zwei was treibt ihr denn hier? Ihr sollt trainieren und nicht euch rum beißen!“ sprach er ernst an uns beide gewandt.

„Vater bitte, das ist nicht so“ meinte Trunks und hielt inne. „Doch es ist so wie es aussieht aber bitte bestrafe Sayaka nicht dafür! Es war mein Fehler!“ sagte er noch um Vegeta zu besänftigen, Tja leider ohne Erfolg.

„Trunks raus, mitkommen!“ zischte dieser und zog ihn mit! „Du machst deine Kata Übungen!“ knurrte er mir zu, ohje nun habe ich Angst um Trunks. Hoffentlich geht das gut. Nun denn dann werde ich mal die Schwerkraft wieder einstellen und weiter Üben, denn Trunks sagte ja das es so schneller ginge und daran halte ich mich jetzt auch. *kicher*

~~~~ Bei Trunks und Vegeta~~~~

„Sag mal Trunks was war das bitte eben? Warum hast du der kleinen Sayaka deine Zunge in den Rachen gesteckt? Was soll der Mist?!“ knurrte Vegeta seinen Sohn missbilligend an.

„Als ob du das bei Kakarot nie machen würdest!“ spie er seinem Vater entgegen.

„Das ist etwas ganz anderes! Wir sind Gefährten und sind damals den Bund eingegangen, Sie ist NICHT eine von uns! Sie soll nicht wissen warum wir sie trainieren. Sie soll denken das sie nur etwas übernatürlich Stark ist mehr nicht!“ schrie er schon mittlerweile.

„Aber sie ist eine der unsrigen, siehst du das nicht?! Und was ist wenn ich genau das mit ihr will? Vater warum bist du nur plötzlich so aufbrausend! Du wolltest immer das ich mir einer gleichwertige Partnerin suche und nun bist du so ein Arschloch nur weil du uns erwischt hast beim Knutschen? Bist du so chronisch untervögelt von meinem Stiefvater das du es nicht ertragen kannst das ich, DEIN Sohn endlich wen gefunden habe?“ knurrte er tief und böse. Das hätte er nicht machen dürfen, denn das recht sich nun.

Vegeta hielt nicht mehr an sich und forderte seinen Sohn nun zum Kampfe auf. Trunks wusste er habe Krafttechnisch keine Chance und Sayaka darf das nicht mitkriegen denn sie würde dazwischen gehen. Oh Kami was war nur mit Vegeta los.

Mann bekam nur noch mit wie eine Person durch die 3m dicke Betonwand flog und im Garten erst nach ca. 35m zum Stillstand kam.

„Sprich nie wieder so abfällig über meine Beziehung zu Kakarot! DU weißt gar nichts, denn du bist noch ein Kind!“ sprach er tief knurrend, das er damit unrecht hatte war ihm egal.

„Ich bin kein Kind mehr nach unseren Gesetzen! Das hast du selber erst Mutter und Chichi erklärt!“ Damit war der Versuch ein Gespräch zu führen vorbei und Trunks ging auf seinen Vater los. Es wurde extrem Laut und auch Sayaka im GR bekam es mit.

~~~~~Im GR bei Sayaka~~~~~

„Huch, was ist denn da draußen los?“ fragte ich mich selber laut und stellte die Gravitation runter, damit ich aus dem Raum raus gehen kann. So sah ich dann weder Trunks noch Vegeta. Nur ein großes Loch in der Wand. Moment mal ein Loch in der Wand? Wie kommt das denn dort hin?

„Dem gehe ich jetzt aber nach!“ murmelte ich vor mich hin. So stieg ich durch das Loch in der Wand, da stellte ich erst mal fest wie dick die Wand war, 3m dick war sie. Als ich das Geschrei von Trunks vernahm das ich eine der Ihrigen sei war ich verwirrt und dann sah ich nur noch wie die Zwei sich in einen Kampf verstrickten. Was war auf einmal los mit beiden.

„Hört auf ihr Zwei!“ schrie ich aber sie schienen wie in Trance zu sein und hörten mich nicht. Vegeta war eindeutig der Stärkere und Trunks würde den Kampf verlieren.

„Was soll ich bloß tun?“ fragte ich vor mich her und entschied ein zu greifen, nur musste ich die Kette der Kata von Vegeta analysieren um eingreifen zu können aber das ist schwer, denn er ist zu schnell.

„Ach scheiß drauf und wenn ich eine aufs Maul kriege!“ sagte ich mir um Mut zu tanken und dann nahm ich alle Kraft zusammen und Konzentrierte mich um mich in die Lüfte zu erheben und es geht. Gut, ab zu den Zwei!

„So dann mal schnell bevor Vegeta ihn bewusstlos prügelt.“ sagte ich mir schnell und flog dazwischen und schrie einige Worte.

„Aufhören ihr Idioten! Es ist Genug!“ und wie ich es wusste, Vegeta konnte nicht mehr Stoppen und ich kassierte voll eine in den Magen. Alter tat das weh und ich ging zu Boden. Naja dachte ich Trunks der Schockiert war hing noch in der Luft aber Vegeta reagierte sofort und fing mich kurz vor dem Boden ab und trug mich in das Haus.

„Das mein Sohn hat noch ein Nachspiel!“ sagte er mit Zorn.

~~~~ Trunks alleine~~~~

Ich sah nur wie sie zwischen mir und meinem Vater plötzlich auf tauche und uns zu Stoppen versuchte. Ich hatte es geahnt das sie das tu en würde aber das es wirklich passiert. Ich wusste nicht wie mir geschieht und schon fiel sie zu Boden. Ich konnte nicht so schnell reagieren wie ich es gewollt hätte, doch mein Vater tat es und als ich wieder zu mir kam und seine Worte in meinem Kopf wiederhallen höre, dachte ich nur noch das kann warten. Hoffentlich hat es Sayaka nicht allzu sehr erwischt! So ein Schlag meines Vaters in den Magen ist nicht ohne. So begab ich mich in unser Haus und suchte das Krankenzimmer auf wo er sie wahrscheinlich hin gebracht haben wird. Als ich an kam lag sie da im Bett, bewusstlos. Kami, das tut so weh sie da so zu sehen. Ich hoffe sie erholt sich schnell, denn irgendwie ist es meine Schuld das sie nun da so liegt. Das einzige was mein Vater mir noch gab war ein Böser blick der mich hätte töten können aber Zeit gleich deutete er darauf ich solle auf sie aufpassen.

„Vater bitte strafe uns nicht nur weil wir,“ weiter kam ich nicht denn er schnitt mir das Wort ab.

„Vergiss es einfach ok! Sie soll sich nur erholen und gut ist. Aber ab morgen wird sie dann von meinem Koi trainiert! Nicht mit dir. Ich will sowas wie heute vermeiden! Verstanden?“ sprach er mit Nachdruck und ich nickte nur und setze mich an ihr Bett. Ich verstand was er mir sagen wollte und er hatte recht damit. Volkommen recht. Das darf nicht noch mal passieren. Sie ist noch ein Kind auch nach unseren Gesetzen. Denke ich jeden falls. Das ich damit falsch liege wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht aber das sollte ich noch erfahren in ein paar Wochen.

So hielt ich ihre Hand, doch was mich leicht wunderte war dass, obwohl sie nicht wach war, sich ihre Hand an meine Festhielt und das nicht mal leicht sondern richtig verkrampft. Ob sie doch schmerzen hatte? Ich rief nach meiner Mutter via Handy und diese kam auch schon mit einem Schmerz sowie Beruhigungsmittel. Sie gab es Sayaka und verschwand dann wieder mit einem kurzem Satz:

„Trunks du solltest ins Bett gehen, es ist schon spät!“

Meine Mutter hatte recht, es war schon spät, denn als ich auf die Uhr sah erschrak ich auf einmal, denn es war schon weit nach 20 Uhr schon fast Mitternacht. Verdammt ich muss morgen wieder früh raus. So gab ich Sayaka noch einen Kuss auf die Stirn und verschwand in mein Zimmer, ging duschen und dann ins Bett. Ich hoffe es geht ihr morgen besser. Ich mache mir solche Vorwürfe. Warum habe ich mich nicht unter Kontrolle gehabt und es zugelassen das wir uns Küssen. Wäre das nicht passiert so

wäre sie Gesund und Munter. Arg ich mache mir solche Vorwürfe! Ich sollte dennoch schlafen denn es ist nun schon halb zwei nachts. Ich kriege eh kaum schlaf.

So schlief ich dann doch noch gegen 2 ein und hatte einen Alptraum aber ich schlief weiter bis der Wecker schrillte.

Der heutige Tag zog sich wie Kaugummi und Sayaka lag noch immer im Bett. Sie kam auch nicht in die Schule heute sondern sollte sich ausruhen. Verdammt. Ich hätte den Schlag wegstecken können aber sie noch nicht. Ich halte mich ab sofort fern von ihr. Ich bin nicht gut. Ich reiße sie da in etwas rein was ihr nur weh tut und auch schon tat. Wenn wir hier wieder weg sind werde ich keinerlei Kontakt zu ihr pflegen, null, das ist besser so!

Das mit etwas bedrückte merkten die anderen 3 schon den ganzen Tag. Sie versuchten mich zu löchern doch ich ließ keinen an mich ran. Ich wollte einfach nicht mehr und zog mich auf das Dach zurück. Ich schwänze die letzten beiden Stunden heute einfach. Ich habe kein Bock mehr. Ich hoffe nur das mein Vater nicht aufkreuzt und ich keinen Anschiss kassiere. Was soll das Gegrübel, Kopf frei machen und in den Himmel schauen.

~~~~am Freitagmorgen~~~~

Als ich erwachte war es bereits Freitag in der Nacht. Ich weiß nicht wie spät es ist. Da es noch sehr dunkel ist gehe ich davon aus das es noch so gegen 4 Uhr ist. Jeden falls liege ich in meinem Bett. Wie ich hier her kam? Keine Ahnung. Ich weiß nur noch das ich den Schlag welcher Trunks galt, abbekam und dann mein Bewusstsein verlor. Ich hoffe nur das sich Trunks nicht allzu große Vorwürfe macht nach dem was geschah. Ich mache mir wirklich Sorgen.

„Ich sollte versuchen mich zu duschen!“ überlegte ich und versuchte auf zu stehen doch ich hatte noch immer Schmerzen in meinem Abdomen von Vegeta´s Hieb.

„Autsch!“ fluchte ich leise beim aufstehen. Naja muss ich durch, ich musste mich ja auch einmischen in den Streit der beiden.

Nun war ich endlich im Badezimmer um zu Duschen. Ich stelle den Duschhahn an und höre es

Plötzlich an meiner Tür klopfen.

„Wer zum Oni ist das denn nun?“ fluche ich leise vor mich hin und warf mir meinen Bademantel über. Ich ging also zur Tür um nach zu sehen wer das sein kann.

„Huch Trunks, was gibt es denn so dringendes?“ fragte ich nur noch sehr verblüfft. Das es nicht so spät war wie ich erst dachte, sollte ich gleich erfahren.

„Ich wollte nur nach dir sehen, denn schließlich warst du 2 Tage weg getreten.“ Sagte er beschämt und mit einem schlechtem Gewissen was man ihm an sah.

„2 ganze Tage?“ schrie ich fast hinaus. „Wirklich? Man der schlag hat es in sich gehabt wenn ich jetzt noch schmerzen habe!“ murmelte ich mehr in mich hinein als alles andere aber das Trunks es hören konnte bemerkte ich nicht gleich.

„Ja 2 ganze Tage und mein Vater hat nun mal power. Ich wollte nicht das das passiert und so schnell wie du auf einmal zwischen uns warst konnte ich gar nicht reagieren

um dich zu schützen!“ meinte er schnell und etwas nervös. an meiner Tür.

„Oh . . Ähm.. . danke dir!“ meinte ich verlegen und sprach weiter, „Wie kommt es das du so aus schaut als sei es deine Schuld das es mir so ging die letzten Tage?“ konnte ich mir die Frage doch nicht verkneifen. „Du warst doch sonst nicht so, oder liegt es an unserem kurzem Stell dich ein? Genannt inniger Kuss?“ musste ich sagen und dabei verlegen lächeln, dass mir der Kuss so gut gefiel sagte ich aber nicht dabei, naja zumindest hoffte ich das er es nicht merkte.

„Ähm. . naja weißt du..“ fing er zögerlich an, „Ich habe mir wirklich Sorgen gemacht. Ich habe dich wahnsinnig gern aber nicht so wie du denkst. Sondern eher so wie eine Schwester und darum habe ich mir Sorgen gemacht.“ Sprach er nun doch ruhiger als gedacht und es erschütterte mich.

„Aber der Kuss? Warum kam es dann dazu? Hat dir das vor Tagen denn nicht gefallen?!“ schrie ich ihn an. Ja ich war Wütend und wie. So wütend das ich automatisch mein Ki hoch powerte und es natürlich gemerkt worden war.

„Jetzt lass mich doch erklären Sayaka!“ versuchte er zu erklären.

„Und was willst du erklären? Das es nur ein Experiment war wie weit du gehen darfst?“ schrie ich und die anderen vor der Tür die ich merkte, Son-Goku und Vegeta blieben dennoch draußen da es ihnen gerade dezent zu unpassend kam dass es hier heikel wurde.

„Nein es war gewiss kein Experiment mit dir!“ meinte er abwehrend.

„Ach und was dann?“ spie ich nur noch empört.

„Jetzt halte die Klappe und hör mir zu!“ schmiss er mir in das Gesicht und hielt mich plötzlich fest mit beiden Händen so dass ich mich nicht mehr bewegen konnte.

„Gut ich kann mich ja eh nicht wehren!“ konterte ich beleidigt und hielt still.

„Gut dann setzen wir uns besser!“ meinte er dann noch und ging zur Couch.
„Ich habe nach dem Kuss, der Störung durch Vater und dem Zwischenfall danach nur gemerkt das es nicht gut ist wenn wir zusammen kämen. Ich könnte dich nicht Glücklich machen und auch nicht gerecht beschützen, dazu sehe ich dich eher als eine Art kleine Schwester. Bitte verzeih mir aber das habe ich nach unserem Kuss und vor allem in den letzten 2 Tagen gemerkt.“ sprach er ruhig zu mir und es brach mir das Herz.

„Hätte dir das nicht eher klar werden können, bevor wir uns küssen?“ warf ich ihm zurecht an den Kopf und er senkte seinen weil er ein schlechtes Gewissen hatte.

„Das ist so Mega fies. Weißt du eigentlich wie weh du mir damit tust? Du brichst mir das Herz!“ schrie ich nur noch und rannte dann aus meinem Zimmer hinaus. Er wollte mir noch was hinter her rufen aber ich war zu schnell.

„Sayaka war. . .“ kam er nicht weiter.

„Verflucht, das sollte so nicht ablaufen!“ motzte er leicht vor sich hin.

Ich rannte einfach nur hinaus in den Garten um meine Ruhe zu haben. Ich kam dabei an einer Uhr vorbei die mir 21:45 an zeigte. So Spät ich wollte eigentlich heute noch trainieren aber das kann ich vergessen. Dazu wird es Geta nicht kommen lassen da ich noch angeschlagen bin.

Ich gehe dennoch mal zum GR.

„Oh hallo Goku. Kann ich mit trainieren?“ fragte ich vorsichtig.

„Du solltest dich lieber noch etwas schonen meine liebe!“ meinte er sanft wie eh und je. „Du hast schon ganz schön was abbekommen bei dem Schlag von meinem Liebling.“ sagte er zu mir mit einem super süßen Lächeln.

„Gut du hast recht. Ich gehe mich wieder hin legen aber Morgen kann ich dann gleich in der Früh trainieren oder? Ich muss ja noch mal alles Festeigen was ich lernte bis her bevor ich heim fahre beziehungsweise fliege.“ Grinste ich etwas verlegen zurück und bekam nur ein liebes Nicken von Goku.

„Schlaf gut Sayaka!“ winkte er mir noch zu und ich gab ihm das selbe zurück und verschwand nach oben. Da ich mittlerweile Ki bemerken konnte wusste ich das Trunks in seinem Zimmer war und ich konnte ohne Probleme in das meinige gehen, welches ich nur noch bis Morgen Abend bewohnen würde. Schade eigentlich, denn bisher habe ich mich hier am wohlsten gefühlt. Naja bisher, da mir das mit Trunks nun mehr als sauer im Magen liegt.

„Was fällt dem überhaupt ein?“ schmiss ich ein Kissen durch mein Zimmer.

„Warum sind Männer nur solche Vollidioten und kriegen es nicht hin zu ihren Gefühlen zu stehen? Kleine Schwester, das ich nicht lache!“ meckerte ich in mein Kissen hinein. Es macht mich wahnsinnig zu wissen das er sich selbst belügt aber wenn ich ihn darauf anspreche blockt er eh nur ab und das will ich auch nicht.

Man was ein Chaos.

Das ist nicht zum aushalten mit dem Kerl. Warum musste ich mich in diesen Sunny Boy nur verlieben? Ich mache mir mein Leben selber kaputt und dann kommt auch noch bald das ich dann in der Südlichen Hauptstadt bin für das Austausch Halbjahr. Ich hoffe nur das ich nicht zu den Brief's komme, sonst wird das noch mehr als heikel.

Ich hau mich dann mal wieder ins Bett, es wird Zeit da ich ja früh raus will. Also Wecker stellen auf um 5:30 und dann auf zum Training. Ich legte mich hin und schlief auch schon schnell ein.

Als der Wecker dann am nächsten Morgen schrillte sprang ich auf und machte mich fertig. Haare zusammen binden und dann ab in den Gi. Da es mir heute Morgen sau gut ging und ich auch gut geschlafen habe freute ich mich auf mein Training. So rannte ich hinunter zum GR und stand dann davor und plötzlich sah ich wen.

Trunks, er ging mir bewusst aus dem Wege und Vegeta beäugte das verhalten seine Sohnes sehr misstrauisch. Dann kam er zu mir rüber und sprach mich an.

„Sag mal Sayaka was ist gestern denn Passiert, du wurdest laut und hast die auf gepowert als du und mein Sohn redeten?“ sprach er etwas besorgt mich an.

„Ach dein Sohn hat nur den Vogel abgeschossen und gemeint ich sei wie eine kleine Schwester für ihn und nicht mehr und das er das nach dem Kuss und allem erst bemerkte. Darum war ich mehr als wütend!“ meinte ich kühl und abweisend.

„Das habe ich nicht erwartet. Aber wenn dem so ist. Ich hoffe du kannst damit umgehen!“ sprach er in seiner alten kühlen Manier und legte mir kurz die Hand auf meine rechte Schulter ehe er verschwand. Er ging seinem Sohn nach. Naja ich gehöre hier halt nicht hin und ich werde den letzten Tag hier noch nutzen und dann nur noch nach Hause Fliegen und etwas entspannen auch wenn mein Vater mich eventuell noch mal etwas an Kata Übungen machen lassen wird aber was sollst, stört mich eh nicht. Bin eh fitter als der Herr des Hauses Shiranai.

Nach etwas mehr als 10 Minuten kamen dann auch schon Goku und seine 2 Söhne.

„Ohayô Sayaka, geht's dir heute wieder gut?“ fragte mich Goten leicht besorgt.

„Jaja alles im grünen Bereich!“ grinste ich zurück.

„Dann bin ich beruhigt.“ meinte er lächelnd.

„Dann lasst uns mit dem Training beginnen!“ meinte Gohan dann galant.

„Warum so eilig Gohan?“ fragte Goku nur mit einem verschmitzten grinsen.

„Was geht dich das an? Ich habe heute noch etwas vor. Reicht das als Aussage Dad?“ meinte er etwas genervt.

„Ist ja schon gut mein Sohn!“ meinte Goku mit gehobenen Händen abwehrend.

„Können wir dann Jungs?“ fragte ich dann doch etwas ungeduldig und betrat schon mal als erste den GR und stellte mich an das Steuerpult um die Schwerkraft zu erhöhen wenn alle drin waren.

„Dann stelle ich mal die Schwerkraft hoch auf das was ich als letztes hatte ok?“ fragte ich in die Runde, dass ich mittlerweile bei 100 war wie Goten und Gohan sagte ich da noch nicht.

„Mach das!“ zuckten beide Jungs mit den Schultern.

„Wie ihr wünscht!“ grinste ich leicht fies da sie nicht auf die 100 fache vorbereitet waren in dem Moment und sie fielen beide gen Boden. Diese erschrockenen Gesichter der beiden, Kami sah das genial aus.

„Warn das nächstemal wenn du die 100 einstellst bitte Sayaka!“ rappelte sich Gohan leicht meckernd auf.

„Da hat er recht!“ meckerte Goten dann nur mit.

Goku und ich lachte uns einen Ab da er damit gerechnet haben muss. Naja er hat schon bei 500 facher trainiert sagte Vegeta mir und da ist das hier ein Klacks für ihn.

„Mensch Jungs eure Gesichter!“ lachte Goku nur noch laut rum und Kugelte in der Luft

umher.

Irgendwie sah das ja schon süß aus wie Goku sich da einen ab lachte.

„Jaja Vater komm du mal runter zu uns!“ fauchten beide im Chor.

„Kommt ihr hinauf!“ neckte er nun seine Söhne und ich flog derweil schon mal zu Goku hinauf.

„Wie du es willst Vater!“ so kamen beide angeschossen und wir lieferten uns einen coolen aber auch witzigen Aufwärmung´s Kampf in der Luft.

~~~~ Der weil bei Vegeta und Trunks ~~~~

„Trunks warte doch!“ rief Vegeta seinem Sohne nach.

„Was ist denn Vater? Ich habe doch alles so gemacht wie du es wolltest. Einen Schlusstrich gemacht ehe es zu spät wäre! Oder reicht dir das nicht?“ kam es mürrisch aus de, Munde von dem Blauäugigem Jungen.

„Ja klar wollte ich das du dich nicht an sie ran schmeißt! Du weißt doch gar nicht was noch alles passieren kann! Ich mache mir nur sorgen das es nach hinten los gehen kann. Was wenn ihr das Band macht und aber danach merkt das es ein Fehler war und ihr es bereut weil ihr noch so jung seid?“ meinte er besorgt zu seinem Sohn.

„Ich weiß sehr wohl was gut ist und was nicht für mich! OK?“ meinte Trunks sauer.

„Ich bin bei Kami kein kleines Kind mehr und sie gewiss auch nicht!“ meinte er nur meckernd.

„Dessen bin ich mir bewusst mein Sohn aber wer weiß wie viel sie Sayajin ist und ob sie schon geschlechtsreif ist und so weiter. Hast du dir darüber mal einen Kopf gemacht? Und was sollte die Aussage kleine Schwester? Du hast ihr das Herz gebrochen!“ meinte Vegeta dann noch dazu.

„Man wie hätte ich es dann sagen sollen? Das es nicht klappt weil ich zu 99% Sayajin bin und wir nicht wissen ob sie eine von uns ist oder nicht und ob sie unsere Sitten und Gebräuche erlernen könne? Das wäre mehr als bescheuert gewesen!“ meinte er nur genervt zu seinem Vater zurück.

„Ja ok da hast du recht mein Sohn aber geht es dir dabei wirklich gut? Denn Sayaka leidet sehr darunter!“ meinte er mit einer Hand auf der Schulter von Trunks. Ja Vegeta konnte doch einfühlsam sein, so wie er sonst Impulsiv war und aufbrausend war.

„Vater komm mir jetzt nicht so! Erst willst du mich verdreschen weil wir uns geküsst haben und nun machst du einen auf liebevoll? Kannst du dich mal entscheiden?“

preschte es aus dem jungen wütenden Trunks hinaus.

„Moment mal war es etwa nicht so dass du sie einfach überrumpelt hast?“ kam es aus ihm heraus und er bekam von Trunks nur ein schüchternes nicken.

Nun musste Vegeta hart schlucken, denn er merkte er hat da etwas ganz falsch verstanden. Es war ihm schier unangenehm

„Ich dachte du wärest über sie her gefallen und nicht das es auf Gegenseitigkeit beruht!“ meinte er nun kleinlaut. Scheiße da hat er nun Mist gebaut.

//Wie kann ich das wieder gut macht?// dachte er sich nur und sah seinen Sohn an.

„Es tut mir leid. Ich habe es falsch verstanden, verdammt ich dachte du würdest sie einfach nehmen wollen weil du schon so lange ohne Gefährtin bist mein Sohn! Verzeih mir bitte.“ Bat er seinen Sohn nur noch etwas reumütig.

„Wie du meinst aber wie du das wieder in Ordnung bringen sollst weiß ich nicht. Denn ich habe sie Belogen und mich auch nur damit du deinen Willen bekommst!“ sagte er kalt wie es sonst sein Vater tat.

„Ich habe da schon eine Idee!“ grinste er sadistisch wie nur er es konnte.

„Was für eine Vater?“ wurde Trunk nun nervös.

„Als ob ich das sagen würde, das siehst du dann wenn es soweit ist mein junge und nun ab zum Training mit uns, die anderen sind schon mitten drin und wir reden hier noch rum!“ meinte er dann noch ruhig und gelassen.

„Ok gehen wir aber ich werde mich heute nicht um Sayaka kümmern! Nur das das klar ist.“ Meinte er dann und dachte sich noch seinen Teil zu den Worten seine Vaters zuvor.

//Man was für Stimmungsschwankungen mein Vater doch hatte mal wieder// dachte sich Trunks nur noch Kopfschüttelnd.

So gingen die beiden wieder zurück zu den Trainingsräumen und klopfen schließlich bei dem GR an wo die anderen 4 noch drinnen waren. Goku schaltete die Schwerkraft aus damit die Tür sich öffnen lässt.

„Hallo ihr 2, na fertig mit quatschen?“ fragte Goten schnell.

„Ja das sind wir Goten. Und alles klar bei euch?“ fragte Vegeta.

„Klar was sollte schon großartig sein?“ kam es von Goku, aber er merkte meinen und den Gesichtsausdruck von Trunks sofort und wollte mit uns reden doch Vegeta schüttelte mit dem Kopf und so sag Goku mich an. Na toll. Dachte ich mir nur noch. Nun will Goku noch mit mir reden oder was? Und worüber? Das konnte ich mir schon denken. \*seufz\*

„Sayaka komm mal bitte mit ok und du Vegeta auch und ihr 3 Jungs trainiert bei 120facher Schwerkraft eine Runde!“ kamen die letzten Worte von Goku schon fast wie befohlen und ja er konnte herrisch werden.

„Aber ich habe keine Lust zu reden Son-Goku, wirklich nicht und es ist auch alles ok!“ meinte ich nur schnell.

„Das alles ok ist glaube ich dir nicht und vor allem nicht nach dem ich eben deinen und den Gesichtsausdruck von Trunks gesehen habe und Vegeta warum bist du involviert? Was ist bitte geschehen zwischen euch? Ich habe nur erfahren das du einen heftigen Schlag im Training abbekommen hast von Vegeta der nicht so kalkuliert war! Hat man mich etwa angelogen?“ fragte er genervt und Vegeta seufzte resignierend.

„Ja ich habe gelogen mein Liebling aber nur zum Schutze von allen, denn ich wollte Trunks Manieren beibringen und ihm Lehren was es heißt über ein junges Mädchen her zu fallen. Dabei holte ich aus und wollte meinem Sohn einen Hieb in den Magen verpassen doch dann war Sayaka dazwischen und bekam ihn ab!“ meinte er erklärend.

„Was heißt hier über mich her fallen? Habe ich was verpasst?“ fragte ich verwirrt.

„Ja das würde ich auch gerne wissen Vegeta!“ maulte Goku schon leicht knurrend rum.

„Naja ich habe sie beide beim knutschen im GR erwischt und dachte mein Sohn wäre über sie hergefallen und habe es Miss verstanden und wollte ihm zeigen das er so ein junges Mädchen nicht behandeln darf!“ erklärte er.

„Sayaka, war es auf Gegenseitigkeit?“ fragte Goku mich.

„Was weiß ich!“ zuckte ich mit den Schultern.

„Trunks machte nicht den Eindruck als hätte es ihm missfallen das wir uns geküsst haben bis Vegeta uns unterbrach!“ sprach ich unbehelligt weiter.

„Moment mal ihr habt euch ernsthaft geküsst und du weißt nicht ob es auf Gegenseitigkeit beruht? Wie kommt das?“ fragte er naiv wie er manchmal war nach.

„Das ist wohl oder übel meine schuld!“ kam es aus den Mund von Vegeta.

„Wie deine?“ fragten Goku und ich verwirrt im Chor.

„Naja, wisst ihr, das war so,“ brach er kurz ab und sah das Entsetzen bei uns in den Augen sprach aber weiter. Vegeta mal so zu sehen das er mal nicht Arrogant blieb war schon komisch aber nun weiter zu hören.

„Ich dachte ja er hätte sie überfallen und in den letzten 2 Tagen die du bewusstlos warst habe ich ihm klar gemacht das es besser ist wenn er sich von dir Fern hält denn schließlich kann es nie klappen, da es eh eine Fernbeziehung wäre und er bisher auch immer dauernd stress hatte in den ehemaligen Beziehungen und ich wollte dir das alles ersparen!“ sprach er ruhig und vorsichtig bei den tödlich funkelnden Augen von Son-Goku

„Du hast was Vegeta?!“ kam es böse knurrend von mir und Goku ging vor mir damit ich ruhig bleibe. Naja ruhig ich war auf 180 aber das könnt ihr mir glauben.

„Sayaka lass mich das machen, du bleibst hinter mir. Ich kläre das jetzt!“ meinte er

barsch zu mir.

„Du bist nicht mein Vater!“ kam es nur noch von mir und ich kassierte ein tiefes knurren und resignierte erneut davor. Aber warum tat ich das jedes Mal? Keinen Schimmer.

„Vegeta was hast du bitte getan? Die beiden hätten glücklich werden können!“ knurrte er laut auf.

„Aber mein Liebling ich wollte doch nur das Beste für Sayaka!“ meinte er ruhig und unterwürfig.

„Sayaka bitte geh rein! Das könnte unschön werden!“ knurrte er leicht zu mir und ich nickte und verschwand wieder im Haus.

„Kakarot ich bitte dich beruhige dich doch!“ kam es abwehrend von Vegeta.

„Ich soll mich beruhigen? Weißt du überhaupt was du damit angestellt hast? Sayaka hat schon so lange ein Auge auf Trunks geworfen und nun hast du dafür gesorgt das dein Sohn nichts mehr von ihr wissen will?!“ kam es sehr wütend von Goku.

„Ich hatte Angst das es nach hinten los gehen würde Kakarot!“ knurrte Vegeta den jüngeren an.

„Ich wollte beide beschützen vor einem Fehltritt. Ok?! Ich dachte wirklich das mein Sohn sich was einredet und dann einen Fehler macht und sie es noch härter treffen könnte als es eh schon passierte!“ kam es fauchend aus dem Mund des älteren.

„Selbst wenn wäre es ihr Fehler gewesen und der deinige. DU hast nicht das Recht dich da ein zu mischen!“ knurrte der jüngere den Prinzen an und es widerstrebte Vegeta sichtlich das Kakarot so mit ihm sprach.

„Sag mal warum führst du dich auf als ob DU ihr Vater wärest?“ knurrte der Prinz nur tief.

„Ich weiß es nicht aber ich habe das Gefühl das ich mit ihr mehr verbunden bin als nur durch Freundschaft. Mehr kann ich dazu auch nicht sagen aber das ist hier irrelevant!“ kam es knurrend von Kakarot.

„Fakt ist, das du eine entstehende Liebe zerstört hast Vegeta no Ouji!“ knurrte er und packte dabei seinen Prinzen am Shirt Kragen.

„Lass los!“ knurrte dieser.

„Oder was?“ fauchte Goku.

„Willst du wirklich das es eskaliert wegen den Kindern?“ meinte Vegeta böse funkelnd.

„Ich will dir nur klar machen das du dich bei sowas nicht ein zu mischen hast. Wenn die Kinder erwachsen werden nach unseren Rechten dürfen sie sich Binden wann und wo

immer sie wollen. Du selbst hast mir damals als ich mir meiner Gefühle für dich bewusst war alles erklärt. Du selbst hast damals mir bei der Klärung mit Chichi geholfen, dass sie die Klappe hält und uns unser Leben, leben lässt. Dank dir hat unsere kleiner Bejeta eine Chance auf eine Zukunft und das will ich nicht missen. Darum bitte ich dich misch dich nicht in die Belange der Kinder ein wenn sie erwachsen werden!" kam es nun etwas ruhiger von Goku und er schmuste sich an seinen Gefährten an.

Mürrisch ließ Vegeta sich alles gefallen und legte seine Arme um seinen Gefährten. „Ich hasse es mit dir zu streiten aber du hast diesmal wirklich recht!" gab es Vegeta zu. „Ich verspreche dir mich ab sofort nicht mehr negativ ein zu mischen!" sagte er dann mit einem süffisanten Grinsen im Gesicht.

„In wie fern darf ich das nun wieder Verstehen mein Liebster?" kam es etwas irritiert von Goku.

„Naja, du weißt doch das Sayaka bei dem Austauschprojekt dabei ist. Oder?" fragte er seinen Gefährten. Dieser nickte nur und hörte aufmerksam zu.

„Ich werde am Montag in die Schule fliegen und mit dem Schuldirektor reden um zu schauen was sich bewirken lässt." Grinste sich Vegeta einen ab.

„Ähm Moment willst du etwa mit dem Direktor darüber reden das er Sayaka bei uns zu Hause ein quartiert?" kam es ungläubig von Goku.

„Du hast es erfasst mein Schlaukopf Kakarot!" sagte er grinsend und gab seinem Liebling einen zarten Kuss auf die Lippen.

„Du mal wieder!" kam es nur noch von Goku und er erwiderte den zarten Kuss, und ließ sich fallen. So begann ein zarte leidenschaftliches Spiel zwischen den Beiden und jeder von ihnen versuchte der Dominate zu bleiben doch wechselten sie sich ab und versanken etwa 5 Minuten in dieses Gefecht der Zungen.

Nach etwa den 5 Minuten mussten beide nach Luft ringen, da sie sich nichts schenkten.

„Gehen wir zum Training zu den anderen zurück Vegeta." Meinte Goku nur noch versöhnlich.

„Machen wir das und noch etwas. Nicht mehr streiten wegen den Kindern?" fragte er noch und hielt seine Hand hin.

„Nicht mehr streiten wegen den Kindern!" schlug Goku ein.

Dann gingen sie zusammen zum GR zurück wo ich auf sie wartete, denn ich wollte nicht ohne sie zu Gohan, Goten und Trunks hinein gehen. Das war mir unangenehm, eben wegen Trunks!

„Habt ihr alles geklärt?" fragte ich nach ohne nach zu denken.

„Ja das haben wir!" grinsten beide. „Los nun aber wieder rein, ich will sehen wie gut du

geworden bist!" meinte Geta.

„Ok.“ kam es nur klein laut von mir und so gingen wir hinein nach dem die Jungs erst mal die erhöhte Schwerkraft aus geschaltet haben.

„Da sind wir wieder!“ kam es von Goku.

„Schön, dann können wir ja weiter machen?“ fragte Trunks genervt.

„Ja das können wir aber nur bei der Schwerkraft welche für Sayaka auch angenehm ist!“ meinte Vegeta nur streng zu seinem Sohn.

„Aber von mir aus auch bei 100 facher. Ich habe damit kein Problem!“ grinste ich und Vegeta war etwas verwirrt.

„Doch schon so hoch trainiert?“ fragte er neugierig und ich nickte nur grinsend. „Gut wie du meinst dann 100 fache Schwerkraft!“ dann stellte er sie ein.

Mir machte es in der Tat nichts mehr aus da ich es ja schon gewohnt war. So erhob ich mich in die Luft und wärmte mich mit ein paar einfachen Kata Übungen auf. Als dann wir alle warm waren machten wir Gruppen soweit es ging, da wir aber eine Personenzahl von 6 waren ging es mehr als gut. Goten mit Trunks, Goku mit Geta und ich trainierte im 1vs1 mit Gohan.

Er nahm Rücksicht auf mich da ich noch ein klein wenig angeschlagen war aber naja was sollst.

Jeden falls wurde es schnell spät und dann war es schon Nachmittag.

Ich ging mich frisch machen, legte meine Sachen in meine Tasche ordentlich zusammen und packten meinen neuen Gi auch ein. Ich durfte ihn als Erinnerung an meine 2 Wochen hier, behalten. Was ich total toll fand, denn ich wollte ihn ab sofort im Doujou tragen beim Training, denn er war super bequem und robust.

Irgendwie war mir schon traurig zu Mute wie schnell die Zeit hier verging und welche Erfahrungen ich sammeln konnte aber da muss ich durch, nur wird mir mit Abstand eine Person am meisten fehlen und das ist ausgerechnet die Person die mir das Herz brach aber wie soll ich ihm noch wütend sein nach dem ich erfuhr das es durch den Fehler von Vegeta war. Trunks weiß sich gerade nicht besser zu verhalten, als sich selbst und mich zu belügen. Da kann ich doch nicht böse sein \*seufz\*

Nun denn auf nach Hause.

„Bis in der Schule Sayaka!“ kam es von den Zwillingen.

„Danke bis Montag ihr zwei. Goten, Trunks wir sehen uns auch Montag?“ fragte ich nach. Beide nickten nur und Goten verabschiedete sich noch mit einer Umarmung.

„Komm gut heim Sayaka!“ meinte Goku noch und nahm mich auch kurz in den Arm.

„Ich begleite dich noch nach Hause, wenn es ok ist.“ Meinte Vegeta und begleitet mich dann auch wirklich, denn er wollte sicher gehen das ich sicher und gute Daheim an komme.

So flogen wir ohne ein Wort zu tauschen zu dem Doujou meiner Familie.

Als wir dort angekommen waren sahen wir meinen Vater im Garten des Hauses und Vegeta grinste mich an. Ich wusste das ich einfach hinter meinem Vater landen sollte denn Vegeta hatte es mir mit einer kleinen Handbewegung signalisiert.

Ich grinste und winkte noch Vegeta zu und ließ mich gen Boden gleiten. Ich sage euch ich bin gerade so schaden Froh, denn ich weiß das mein Vater sich gleich höllisch erschrecken wird. \*lach\*

So landete ich genau hinter ihm als er sich dann auch umdrehen wollte.

„Kami, Sayaka wo kommst du denn her?!“ schrie er fast und kippte nach hinten und landete auf seinem Hintern. Er war mehr als schockiert das ich einfach aus dem Nichts auf tauchte.

„Aus der Luft!“ zuckte ich unschuldig mit den Schultern.

„Wie jetzt aus der Luft?“ fragte er ungläubig und sah nach oben.

„Na aus der Luft eben!“ kam es frech von mir und ich drehe mich um.

„Ich gönne mit jetzt ein warmes Bad wenn das ok ist?“ fragte ich noch neckisch, da ich wusste das er mir bestimmt wieder Runden aufbrummen will.

„Sag mal hast du auch ja Trainiert bei den Brief´s oder wie die heißen?“ kam es dann von meinem Vater.

„Nicht das du Rückschritte gemacht hast!“ sagte er besserwisserisch.

Ich seufzte nur noch.

„Vater wenn ich eines gemacht habe dann sind es Fortschritte und keine Rückschritte!“ sprach ich es genervt aus.

„Ich kann es dir gerne morgen beweisen, was ich noch alles lernte aber heute möchte ich nur noch Entspannen, denn ich habe bis vor ca. 2h noch Trainiert!“ sagte ich anschließend und ging in das Haus. Das Vegeta jetzt erst weg flog merkte ich und ich weiß auch warum. Er genoss den Anblick meines erschrockenen Vaters genauso wie ich. \*lach\*

Meine Mutter bekam nichts davon mit, erst als ich sie in der Küche begrüße und sie mir dann auch gleich was zu Trinken an bot, war ihr klar das ich wieder daheim war. Ich blieb aber nicht lange zum Quatschen denn ich wollte Baden.

„Ich bin dann mal im Badezimmer, Mutter.“ sprach ich sie ruhig an.

„Mach das mein Kind und lass es dir gut gehen und entspanne mal schön!“ zwinkerte sie mir zu.

So ging ich nach oben, packte meine Sachen in den Schrank und nahm meinen Pyjama hinaus und verschwand in das Badezimmer. Ich verbrachte bestimmt eine ganze Stunde in der warmen Badewanne.

Nach dem ich aus der Wanne wieder hinaus war ging ich noch mal kurz in die Küche denn das Essen hatte meine Mutter in eine Dose getan damit ich es mir aufwärmen kann. So nahm ich mir einen Teller und tat mein Tamago darauf und wärmte es auf, dazu nahm ich aus dem Kühlschrank noch 2 große Onigiri und einige Maki und Nigiri hinaus. Boa sieht das lecker aus. Mir läuft das Wasser im Mund zusammen. Nur noch

etwas Soya Soße, Wasabi, ein wenig Ingwer und etwas Cocktail Soße, damit wäre es perfekt. So dann mal wieder nach oben in mein Zimmer.

Ich schalte den Fernseher ein und schaue was so läuft.

„Ah Takeshi's Castle, das lasse ich an!“ murmel ich vor mich hin, da ich die Serie witzig finde und die Menschen sich gerne zu deppen machen, darf man auch darüber lachen.

Ja schwarzer Humor aber so bin ich eben!

Nach dem ich nun die Serie sah und das Essen verzehrt ist, legte ich mich ins Bett, schließlich muss ich morgen meinem Vater beweisen das ich keine Rückschritte gemacht habe.

Oh der alte Herr wird sich noch wundern.

Am Sonntagmorgen um 8:30 klingelte mein Wecker und ich zog mir meinen neuen Gi an um in das Doujou rüber zu gehen, mein Vater war schon da sowie ein paar seiner besten Schüler. Das diese Jungs mit mir bei weitem nicht mithalten können ist wohl allen bewusst. Wobei meinem Vater nicht aber das wird er schon noch sehen heute.  
\*kicher\*

„Ohayo alle mit einander. Habt ihr euch auch gut vorbereitet?“ fragte ich neckisch in die Runde mit einem Grinsen das sich gewaschen hat.

„Ohayo Sayaka-san!“ sagten die Schüler im Chor. Das es mir jedes Mal imponiert wenn die Schüler meines Vaters mich mit San ansprechen muss ich nicht extra erwähnen.

„Dann wollen wir mal. Wer will als erster gegen meine Tochter antreten?“ fragte mein Vater in die Runde.

Keiner der Jungs traute sich im Entferntesten gegen mich an zu treten aber alles zusammen würden es tun.

„Meine Güte seid ihr Angsthasen. Kommt doch alle auf einmal wenn ihr euch traut!“ forderte ich sie hinaus und es zeigt Wirkung. Nun kommen doch alle 15 zeitgleich und ich stand in der Mitte von dem Kreis.

Erste Lektion, bleibe im außenring vom Kries und lasse dich nie mal in die Mitte drängen es sei denn du weißt zu 100% das du eh nichts zu befürchten hast! Da bei mir eher letzteres zu trifft brauche ich mir keine Sorgen zu machen. \*lach\*

So dann mal in Verteidigungshaltung gehen und abwarten was passiert. Sie waren alle sehr nervös doch dann griff plötzlich einer an und ich wich aus. Ich war einfach zu schnell für ihn so dass er sich einfach auf dem Boden wieder fand und nun war das Eis gebrochen, sie alle griffen an, aus jeder erdenklichen Richtung.

Nach nicht mal mehr wie 6 Minuten waren alle 15 Schüler meines Vaters am Boden und schnauften. Ich war nicht mal aufgewärmt.

„Nun denn Vater wie war die Vorstellung? Ich bin eindeutig zu schnell für deine Schüler!“ meinte ich lachend, dass ihm mein Lachen widerstrebte war mir sowas von egal.

„Wie bist du so schnell geworden Sayaka?“ fragte er misstrauisch nach.

„Ich habe ein Spezialtraining absolviert welches mich schneller und Stärker machte aber Einzelheiten werde ich nicht erzählen!“ sagte ich nur noch ruhig und dehnte

meine Muskeln etwas.

„Willst du noch mehr sehen oder kann ich nun alleine trainieren gehen?“ fragte ich noch hinter her.

„Ich will immer noch wissen wie du das mit dem „Ich kam aus der Luft“ meintest!“ sagte er etwas verächtlich.

„Na gut.“ seufzte ich nur leicht und erhob mich in die Luft. Das ihm die Kinnlade runter klappte in dem Moment als ich mich gerade in die Luft erhob finde ich genial. Ihm sind alle Gesichtszüge entglitten und er wurde Blas um die Nase herum. Herrlich meinen Vater so zu sehen, dann werde ich ihn mal weiter schocken und etwas schneller Fliegen. Das ich beinahe zu schnell für sein Auge war schockierte ihn so sehr das er sich setzen musste.

„Was ist aus meinem kleinem Mädchen geworden?“ fragte er sich leise. „Sie hatte ja schon von Beginn an Talent aber so viel? Das habe ich nicht kommen sehen. Ob ich ihr überhaupt noch als Sensei gerecht werde?“ kamen in ihm langsam Zweifel. Ich hörte alles denn ich schwebte hinter ihm und das hat er nicht mal bemerkt.

Ich legte eine Hand auf seine linke Schulter und sprach ihn an, das er zusammen zuckte als er meine Hand spürte ist hier nicht relevant.

„Vater ich bin dir voraus und das kannst du nicht ändern. Du bist mir schon lange nicht mehr gerecht geworden!“ sprach ich ruhig und sanft und setzte mich nun vor ihm

„Ich bin dir entfliegen, im wahrsten Sinne des Wortes aber du kannst mir nichts mehr bei bringen. So ist nun mal der Lauf der Dinge und ich werde nur noch alleine Weiter kommen oder bei den Brief's. Bitte versteh mich doch wenn ich ab sofort alleine trainieren werde!“ bat ich ihn und er wurde traurig. Ja mein Vater wurde traurig und das sah man selten.

„Ja du bist nicht mehr mein kleines Mädchen, du bist eine heranwachsende Erwachsene. Ich kann dir in der Tat nichts mehr bei bringen aber bitte lass uns wenigstens ab und an noch zusammen trainieren!“ bat er mich an um meine Aufmerksamkeit nicht zu verlieren.

„Von mir aus können wir auch manchmal zusammen trainieren Vater aber nun entschuldige mich bitte ich möchte jetzt ernsthaft trainieren und dazu gehe ich in den Wald.“ sprach ich eher ungewohnt kühl zu meinem Dad und ließ ihn sitzen. So verbrachte ich den Tag im Wald beim Einzel Training und genoss es förmlich. Als es dann nun doch schon Dunkel war, flog ich zurück zu meinen Eltern und ging mit meinem Essen nach oben wie gestern und genoss den Restlichen Abend in Ruhe. Ich sage euch das Essen meiner Mutter ist der schiere Wahnsinn! So nun aber ins Bett, morgen beginnt eine neue Woche!

Was in den nächsten Wochen noch so kommt und was die Zukunft noch so bringt? Lasst euch überraschen wenn ich es euch erzähle! ;)

## Kapitel 9: Das Sportfest

Es waren nun schon gute 2 Monate nach der Exkursion und ich merkte wie sich Trunks immer mehr von mir entfernte. Ich weiß ja auch warum aber dennoch ist es scheiße. Erst kommen wir uns näher und das Desaster hier. Das ist voll nervig. \*seufz\*

Naja nun habe ich morgen erst mal ein nerviges Sportfest. Das heißt zusammen reißen und nicht Gas geben aber dennoch erschöpft wirken. Das zu schauspielern kann interessant werden.

Naja wie dem auch sei, ab zum Sportplatz und „warm“ machen für das Event der Schule.

Wie gut das ich Fliegen kann so kann ich mich aus dem Staub machen wenn es mir zu viel wird. \*kicher\*

Hach wie schön wäre es wenn ich mit Trunks ein Team bilden könnte für manche Disziplinen aber das wird er nicht wollen, denn er geht mir ja schließlich auch aus dem Wege seid diesem Vorfall bei ihm zu Hause. \*seufz\*

Ich sage euch das ist voll nervend. Ich will ihm näher kommen und was macht der feine Herr? Er geht mir bewusst aus dem Wege, sowas von nervig.

Nach einem kurzem Flug von ca. 15 Minuten war ich an dem Sportplatz angekommen und suchte eine geeignete Stelle zum landen. Diesen fand ich auch recht schnell.

„Hallo Leute, da bin ich. Verzeiht die Verspätung!“ sprach ich noch schnell meinen Klassenkameraden zu. Ich suche mir einen Platz wo ich meinen Kram ablegen kann denn ich bin beim Staffellauf der als erstes stattfindet mit eingeplant, weil ich eine der besten Läuferin bin. Bei meinem können auch kein Wunder. \*lach\*

Ich mache mich dann mal Startklar. Ich bin die Vorletzte vom Sprintteam, doch was ich da sehe ist interessant. Trunks ist der Letzt im Sprintteam von meiner Schule. Sprich ich muss ihm den Staffelstab geben und dabei könnten sich unsere Hände berühren. Allein bei dem Gedanken daran kribbelt es in mir. Hach ich will Trunks für mich haben, mit ihm Kuscheln und ihn Küssen, in seinen Armen liegen und rum albern. Einfach ihn für mich haben. Warum darf ich das alles nur nicht? Ist er so eingeschüchtert von seinem Vater? Hat Vegeta nicht mit ihm geredet? Man das kotzt mich an, sein Verhalten!

Dann mal auf meine Position und abwarten.

Nach etwa 10 Minuten war der Staffellauf dann vorbei. Nun saß ich da und konnte zusehen wie der Hindernislauf bestritten wurde. Ich sollte beim Weitsprung als nächstes erst wieder mit machen, während Goten und Trunks den Hochsprung bestritten bei den Jungs und bei den Mädchen waren es Tascara und Toscara.

Ich hoffe das wir nicht allzu viel gefordert werden, denn die Erschöpfung vor zu täuschen bei diesen laschen Disziplinen ist echt nervig.

Nun km das Sprinten, da brauchte Kami sei Dank keiner von uns ran, denn das wäre echt auffällig wenn wir an dieser Disziplin ran kämen und auch dort gewinnen würden. Denn kein „normaler“ Mensch gewinnt in jeder Disziplin und ist nicht ausgepowert und noch fit!

„Hey Tascara, was kann ich nur tun um die Aufmerksamkeit von Trunks wieder zu erlangen? Er geht mir nur noch aus dem Wege!“ meinte ich zu ihr und sie sah mich

etwas erschrocken an.

„Wie er geht dir nur noch aus dem weg?“ sprach sie etwas erschrocken.

„Ja er geht mir aus dem Weg. Als ich verletzt in meinem Zimmer lag hatte er Schuldgefühle und hat sich danach von mir abgewendet und das war Vegeta's schuld. Er hat sich bei mir schon entschuldigt und Son-Goku hat sogar Vegeta den Kopf gewaschen. Was da passiert ist weiß ich zwar nicht so ganz aber dennoch, ich glaube das Trunks seit dem Vorfall Angst vor etwas oder jemanden hat!“ meinte ich verunsichert zu Tascara.

„Hmm, das klingt aber nicht nach den Trunks den ich kenne und eigentlich ist er auch wie immer bei uns. Das ist komisch. Aber es kann gut möglich sein das er Angst davor hat das so etwas noch mal passieren könnte!“ meinte sie nachdenklich.

„Das habe ich auch schon überlegt aber dennoch könnte er mal seine Klappe öffnen und mit mir reden statt zu schweigen!“ meinte ich leicht vorwerfend und da kamen Goten und Tascara von hinten an während Trunks etwas essen ist.

„Ja er sollte mit dir reden. Ich werde mal heute Nachmittag versuchen das Thema an zu sprechen. Vielleicht kann ich ja was drehen!“ meinte Goten dann aufmunternd.

Ich erschrak erst mal gekonnt und klatschte Goten voll eine, weil ich nicht mit seinem Einmischen rechnete.

„Oh Scheiße, Goten verzeih mir das war nicht geplant!“ entschuldigte ich mich auch so gleich da es mir total peinlich war. Doch er grinste nur wie sein Vater wenn einem etwas peinlich war und er es einem verzeiht.

„Ach schon ok Sayaka, das kann passieren, ich hätte nur schneller reagieren müssen und ich hätte deine Hand nicht in Gesicht bekommen!“ lachte er leise auf. Dieses lachen stimmte mich ruhig und ich konnte mich wieder auf das Wesentliche Konzentrieren.

„Danke dir Son-Goten. Du bist echt lieb!“ meinte ich dann mit einem zarten Lächeln.

„So ist mein Goten eben! Immer lieb und Hilfsbereit!“ sprach Tascara und gab ihrem Freund einen leichten Kuss auf die Stirn.

„So ich muss dann mal zum Hochsprung rüber. Bis später ihr süßen!“ sprach Goten dann grinsend und ging von dannen zum Hochsprung.

„Uf, der Weitsprung, ich muss mich vorbereite. Mädels ich muss auch los. Bis später nach der Disziplin“ sprach ich und winkte noch und flitzte los.

Beim Platz angekommen wo der Weitsprung gemacht wird, machte ich mich warm  
\*lach\*

Wie stark soll ich springen? Wohl eher wie weit? 3m 4m oder 4-6m? \*kicher\* Ach ich springe mal nur 5,12m sollte reichen um zu gewinnen. \*lach\*

So, ich bin also die Letzt, gut dann springe ich exakt 2cm weiter als der vom gegnerischen Team, dann fällt es nicht auf was ich wirklich kann.

Nach dem nun alle einmal gesprungen sind kommt der eigentliche Test und ich springe meine 5,12m und gewinne damit und wieder eine Disziplin wo meine Schule erster ist. Die Jungs staunten alle nicht schlecht als ich meine 5,12m sprang und fragten mich wie ich das so locker könne.

„Tja ihr lieben, Übung macht den Meister!“ grinste ich nur vor mich hin und tat so als hätte ich heimlich geübt, naja „heimlich“ ist wohl übertrieben, da sie ja alle wissen wer mein Vater ist, von daher ist es nicht verwunderlich das ich ein Sport Ass bin.

Wie dem auch sei ich gehe nun wieder zu meinem Platz und esse mal endlich etwas von meinem Bento, welches meine Mutter mir mitgab.

Dieser Satz von ihr heute Morgen: „Hier mein Spätzchen, ich hoffe es reicht, da du ja mittlerweile noch mehr futterst \*kicher\*!“ Ich hätte meine Mutter dafür eine klatschen können. Kann die sich nicht ihre Kommentare verkneifen? Ja ich esse mehr, aber auch nur seid ich meine wirkliche Magenkapazität mitbekommen habe und das verdanke ich den Brief's und Son's. So ein Mist aber auch, das können sich meine Eltern nicht leisten mein Fressverhalten, auf Dauer! Was mache ich denn nun bloß? Erst Mal egal, das wird noch ein größeres Problem wenn ich bei der Familie in der Südlichen Hauptstadt bin das halbe Jahr. \*seufz\*

Egal mache ich mir dann Gedanken drum wenn es soweit ist.

So nun mache ich mich erst mal über mein Bento her und esse etwas. Ich sage euch ihr würdet sabbern wenn ihr das Sehen könntet. Ich sabbere jeden falls und esse dann mal \*kicher\*

Während ich am essen bin sehe ich zu wie Toscana und Tascara für unsere Schule am Hürdenlauf teilnehmen und den Sieg einfahren und Trunks sitzt komischer Weise nicht bei uns. Liegt wohl wieder an mir. \*seufz\* Wie mich das nervt. Aber was sehe ich denn da? Goten winkt mir und er geht zu Trunks, nicht sein ernst was hat er nun wieder vor der Idiot?

Leider höre ich nichts und muss abwarten was raus kommt.

Nach gefühlten 10 Minuten, es waren höchstens 3min kam Goten wieder und sprach mich an.

„Also, ich habe ihn davon überzeugen können das ich nachher im GR ein wichtiges Gespräch führen muss und das es euch betrifft, er geht zwar widerwillig ein und meinte da gäbe es nichts zu bereden aber ich sehe das ja eh anders. Mal sehen was ich nachher aus ihm heraus bekomme!“ grinste er mich munter an.

„Viel Glück und reiß ihm nicht den Kopf ab, ich bitte dich drum. Denn das was passierte ist schon unangenehm genug für uns beide!“ bat ich ihn inständig drum.

„Ja, nur keine Panik, deine Seite kenne ich ja schon nur will ich wissen was mit meinem besten Freund los ist der doch in dich verschossen ist!“ biss er sich plötzlich auf die Zunge.

„Scheiße, der killt mich wenn er erfährt das es mir raus gerutscht ist, bitte sage ihm nichts. Du hast das nie gehört und weist von nichts! Bitte Sayaka!“ bat er mich schon fast bettelnd an.

„Ähm, ok aber wie soll ich denn mit dem Wissen das ich eigentlich nicht haben soll umgehen? Ich meine Ich liebe ihn und er scheinbar mich auch nur meidet er mich

wegen seinem Vater und dem was passierte und das verwirrt mich gerade alles dezent!" sprach ich unsicher.

„Sayaka ich verspreche dir es renkt sich wieder alles ein! Aber bitte behalte es für dich das ich es versehendlich dir sagte. Bitte!" bat er mich noch mal sehr eindringlich.

„Gut ich werde nichts sagen und es versuchen zu vergessen. Aber bitte mach keinen Unsinn, ich will meinen Lieben netten und fürsorglichen Trunks wieder haben!" gab ich zurück mit traurigem Blicke.

„Mach dir keinen Kopf ich kriege das hin und wenn ich meinen Vater um Hilfe bitten muss!" grinste er vor sich hin.

„Danke dir Goten du bist ein echter Freund!" sprach ich nur noch leicht ruhiger. Das Sportfest dauerte nicht mehr lange und darüber waren wir alle Froh, nur noch 5 Disziplinen und dann kommt die Auswertung welche Schule gewonnen hat und die Sieger der Disziplinen bekommen noch jeweils die Medaille für den 1ten bis 3ten Platz und ja dann ist das Sportfest rum. Dann können wir heim \*freu\* Naja heim, ich fühle mich dort nicht wirklich wie zu Hause aber so ist das nun mal wenn man zu stark für die eigene Familie ist! \*seufz\*

Nach etwas mehr als einer Stunde war es denn so weit, die Auszählung der Ergebnisse, wir 6, Nico, Toscana, Toscana, Goten, Trunks und Ich haben uns bewusst zurück gehalten um es Spannend zu halten zwischen den Schulen. Hoffentlich haben wir dennoch nicht zu viel Gas gegeben.

Dann wurde das Ergebnis verkündet, meine Schule hat eindeutig mit 15 Punkten Vorsprung gewonnen, naja für unsere Kameraden waren es viele doch für uns? Wir hätten viel mehr raus holen können aber taten dies bewusst nicht, denn man sollte uns nicht auf die Schliche kommen. So verging dann auch nach etwa 2 Stunden die Siegerehrung und ich hatte satte 4 Goldmedaillen um meinem Hals so wie die anderen auch jeder.

Das war für die anderen schon heftig, dass wir in unseren Disziplinen jeder jeweils erster waren und das obwohl wir sehr ausgepowert wirkten. Betonung liegt auf „Wirkten"! Wie schon erwähnt ist es schwer sich so ausgepowert zu geben.

Naja wie dem auch sei ab nach Hause und unter die Dusche. Ich hoffe wirklich das Goten das irgendwie hin bekommt. \*seufz\*

Nun denn nach einem kurzen 10 minütigem Flug bin ich auch schon im Doujou wo mein Vater in spe wartete und mich gleich ansprach. Ich hielt nur Wortlos meine Medaillen hin und er freute sich riesig.

„Meine Tochter eine Siegerin. Wie schön das doch ist!" strahlte mein Vater.

„Ja Vater ich bin eine Siegerin, ich bin aber ziemlich Ko von dem Tag und möchte nur noch in die Badewanne und entspannen. Bitte kein Training heute!" kam es nur etwas kühl und abweisend von meiner Seite und mein Vater lenkte gleich ein da er merkte das ich mich nicht wohl fühle.

So ging ich in das Bad und ließ die Badewanne voll mit Wasser und tat mit mein Entspannungs Öl hinein welches so schön schäumte. Ja es ist eine Kombination aus

einem Ätherischem Öl und Schaumbad. Das ist so wohltuend, das sage ich euch einfach klasse! \*sich in das warme Nass gleiten lass\*  
Hier bleibe ich die nächste Stunde und döse mal vor mich hin! \*wink\*

~~~~ Während dessen bei den Son's und Brief's~~~~

So da waren wir nun mit unseren Medaillen und mussten sie alle präsentieren, wie mich das nervte. Ich wollte nur schnell das Gespräch mit Goten hinter mir bringen und dann ab in mein Zimmer und Ruhe! So quälte ich mich nach dem wir alle bei meinem Vater und Kakarot waren in den GR zu Goten.

„So da bin ich. Was genau willst du nun mit mir besprechen Goten? Mach es bitte kurz ich will in mein Zimmer und mich auf die Schule konzentrieren, dazu sind wir nicht mehr lange hier, vergiss das bitte nicht!“ maulte ich nur dezent rum.

„Beruhige dich mal bitte wieder. Du kannst in dein Zimmer wenn wir hier fertig sind!“ kam es ruhig von Goten.

„Ok wie du willst!“ verschränkte ich die Arme und lehnte mich an die Wand des GR's.

„Gut! Dann fangen wir mal an. Ich weiß was passiert ist, wegen der Sache mit dir, deinem Vater und Sayaka!“ sprach er ruhig und gelassen und ich musste hart aufschlucken. Er wusste ja wirklich Bescheid, scheiße! Aber egal weiter zu hören sonst gibst nur Ärger.

„Ja schau nicht so irritiert ich habe es doch mitbekommen wie du dich um sie gesorgt hast und das weil du ein schlechtes Gewissen hattest. Du hast sie während sie Bewusstlos in ihrem Bett lag die 2 Tage umsorgt wie keiner von uns und da kannst du nicht behaupten das du keine Gefühle hättest! Ich habe auch erfahren von Sayaka das ihr euch geküsst habt und du dich nach dem Ereignis mehr und mehr von ihr entfernt und das nur weil du Stress mit Vegeta hast? Er hat sich sogar bei Sayaka entschuldigt weil er das falsch interpretiert hat. Er hat sogar euch gegenüber ein schlechtes Gewissen. Schon mal daran gedacht das du das mit deinem Verhalten auch noch schlimmer machst bei deinem Vater?“ sprach er seine Bedenken weiter ohne auf meine Reaktion zu achten.

„Goten halte mal die Luft an, mein Vater kann das ab und Sayaka, es ist zu ihrem besten!“ kam es nur abweisend von mir und Goten verschränkte die Arme.

„DAS mein lieber Trunks glaube ich nicht. DU hast doch nur Angst davor das etwas passieren könnte was Vegeta im Moment noch widerstrebt.“ meinte Goten dann etwas kühler.

„Das wäre?“ kam es knurrend von mir.

„Das ihr beide verfrüht den Gefährten Bund eingehen könntet wobei du genau weist

das sie genauso Sayajin ist wie wir alle!“ meinte er dann lässig zu mir.

„Wenn du meinst. Was soll ich deiner Meinung nach machen? Denn schließlich hast du was meine Gefühle für Sayaka angeht recht und sie merkt das auch. Wie soll ich das vor ihr noch die nächsten Tage geheim halten ohne sie zu verletzen?“ kam es dann doch etwas unruhiger von mir da ich mit mir ringe ihm die Wahrheit zu sagen.

„Na endlich gibt der Herr es zu!“ seufzte Goten sprach aber weiter.

„Du sollst dich einfach nur normal verhalten und sie nicht bewusst ausschließen, so wie die letzten Tage!“ sagte er schon drängend zu mir.

Auf sein Drängen gab ich nach und lenkte ein denn sonst würde er mir wieder dauernd damit in den Ohren liegen.

„Ok du hast recht, ich versuche es aber versprechen kann ich nichts! Da ich nicht weiß wie ich in ihrer Gegenwart sein werde. Da ich doch mehr als nervös bin ich hoffe ich kriege das hin!“ seufzte ich

„Ok, ich helfe dir dabei, mach dir keinen Kopf! Wir stehen hinter euch beide, darum rede ich auch mit beiden Seiten!“ grinste er mich an wie sein Vater es täte, oh Kami sei Dank ist sein Alter nicht anwesend bei dem Gespräch, das hätte was werden können.

„Danke dir Goten aber wie gesagt so offen wie bisher, wird wohl nicht so gut klappen, denn ich murr meine Gefühle vor ihr geheim halten, denn es ist alles sehr kompliziert, auch wegen meinem Vater und diesem dämlichen Gefährten Bund. Das macht mir selber alles sorgen!“ gab ich nun endlich mal zu.

„Ja wir helfen dir, keine Panik größer!“ zwinkerte Goten mir zu und ich seufzte mir verdrehenden Augen.

Nun konnte ich endlich in mein Zimmer und entspannen. Ich ging auch gleich in mein Bett, da ich ziemlich geschafft war von diesem Tag.

~~~~ Bei Sayaka ~~~~

Hach war die Badewanne entspannend, nun ab in mein Zimmer und noch was lesen und dann schlafen.

„Huch wo kommt das Essen her?“ fragte ich mich leise und las einen kleinen Zettel.

„Für dich meine Maus, Papa und ich sind Schlafen. Schlaf gut!“ schrieb mir meine Mutter mit einem Herzchen dahinter.

„Ach Mami du bist so süß!“ sprach ich vor mich hin und mache mich über das Tamagoriyaki her. Ein Hammer Genuss um Mund.

So nun nach etwa 5 Minuten bin ich auch damit fertig. Nun habe ich doch keine Lust mehr zu lesen und gehe gleich in mein Bett.

Ich frage mich nur ob das Gespräch von Goten mit Trunks geglückt ist aber mehr erfahre ich die Tage. Dann mal unter meine Decke und schlafen. Kami sei Dank ist heute Freitag. \*grins\*

Was die Tage noch bringen? Bleibt am Ball und ich verrate es euch ;)

## Kapitel 10: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 1

Nach dem das Sport fest vergangene Woche nun rum war, war ich am Wochenende noch mit Toscana und Tascara beim Shopping für die Klassenfahrt die mein und deren Jahrgang machen.

Das die auch in dem Selben Ort sein werden war mir nicht klar, da sie mir dahingehen nichts sagten.

Naja wie dem auch sei, heute ist Montag und wir fahren alle gemeinsam in die Berge. Das wird hoffentlich eine Entspannungs Reise ohne irgendwelche ominösen Typen oder weiß der Geier. Das es natürlich nicht so sein sollte das erlebte ich dann in den folgenden Tagen danach.

So nun war es soweit, 10 Uhr Morgens und alle stürmten in den Bus weil sie jeder einen Bestimmten Platz wollten.

Was für Kinder!

Es ist doch völlig egal wo man sitzt Hauptsache man hat einen Sitzplatz, so meine Meinung!

Das ist immer so ein Gedrängel sage ich euch, bis nun jeder einen Platz fand vergingen sage und schreibe ganze 20 Minuten weil sich keiner einig werden konnte.

Der will nicht bei dem und der hat aber wieder Probleme mit einem anderem und sie will aber mit ihr zusammen usw.

Lästig dieses Kinderverhalten aber da müssen wir durch die darunter leiden, so auch unser Klassenleiter.

Naja der kennt das wohl seit 20 Jahren nicht anders.

Unsere Fahrt sollte etwas mehr wie 3h dauern, denn es ist immerhin schon ein kleines Stück was wir fahren. Ca. 250 Km und das mit einem Reisebus, das dauert dann eh immer länger.

Nun denn, dann mache ich mal für die ca. 3h meine Augen zu und warte ab bis wir da sind! Gute Nacht ihr lieben!

~~~~ 3Stunden und 25 Minuten später~~~~

So da waren wir nun.

In der Herberge Iwami.

Was ein bekloppter Name aber mir egal, solange ich mit meinen beiden Freundinnen in einem Zimmer bin ist alles in Ordnung.

Und ich bin heilfroh das unser Lehrer auf unsere Wünsche dahingehend Rücksicht nehmen.

Wenigstens mal etwas, außer bei den Pärchen, die werden dennoch getrennt, denn unsere Lehrer wollen kein Risiko eingehen, was schnell passieren kann.

Man weiß was ich meine! Danke ich *kicher*

Ich bin Froh mit Yumi und Misaki in einem Zimmer zu sein, denn dann können wir 3 Kissenschlachten und all solch kram machen. *lach*

Das macht mit den beiden besonders Spaß, da sie kein Pardon kennen!
Einfach geil mit ihnen wobei ich sagen muss, ich wüsste gern wie Tascara und die anderen bei einer Kissenschlacht drauf wären. *kicher*

Das wäre utopisch glaube ich.

Naja wie dem auch sei, sie sind nicht hier von daher brauche ich mir da keinen Kopf drum zu machen, denn Trunks sehe ich eh nicht in dieser Woche auch wenn ich es traurig finde, denn schließlich ist es noch immer so Kühl zwischen uns, naja ist auch erst ein Wochenende vorbei seit dem Sportfest und ich weiß nicht ob Goten schon mit ihm wirklich sprach aber er hat es versprochen und ein Versprechen bricht man nicht! Er wird das Kind schon schaukeln denke ich.

So nun aber meine Tasche schnappen und ab in unser Zimmer!

„Sayaka wo bleibst du denn schon wieder?“ rief mir Yumi entgegen.

„Sie hat recht. Komm schon, beeil dich mal!“ kam es noch von Misaki dazu.

„Jaha, ich komme ja schon ihr zwei. Stresst doch nicht so!“ rief ich zurück und rannte mit meiner Tasche auf meiner linken Schulter zu den beiden. Als ich dann bei den beiden ankamen ging die Diskussion los wer in welchem Bett schlafen soll.

„Also ich will nicht am Fenster schlafen, ich liege lieber an der Wand vom Bett her. Ihr wisst ja das ich da so einen Tick habe!“ kicherte Misaki nur.

„Ja das stimmt. Du und deine Wand immer!“ lachten Yumi und ich dann im Chor los während wir unseren Lehrern folgten in das Hotel hinein.

Denn sie mussten uns alle noch einchecken. Und das waren nicht wenige.

Kami sei Dank haben wir unsere Zimmerpartnerwünsche schon vor Wochen abgegeben, so ist es leichter zu Hand haben wegen der Größe der Zimmer.

So bekamen wir alle unsere Schlüsselkarten für die Zimmer und fahren hoch in die 7 Etage.

„Erst mal alles einräumen.“ Sprach ich dann ruhig und sag zu wie die anderen beiden schon die Aussicht auf dem Balkon genossen.

„Sagt mal ihr zwei. Wollt ihr nicht erst mal ausräumen?“ kam es dann fragend von meiner Seite mit einem grinsen.

„Aber die Aussicht ist der Wahnsinn. Komm mal her auf den Balkon!“ sprach Yumi etwas lauter und voller Euphorie.

„Ja ok, ich komme ja schon! Ihr zwei könnt manchmal echt anstrengend sein. Wisst ihr das?“ fragte ich dann noch und sah raus.

Es war eine Aussieht wie jede aus einem Hotel mit mit großem Pool in den Bergen.

Nur das ich eine viel geilere Aussicht gewohnt bin weil ich mittlerweile extrem gut Fliegen kann, kann ich den beiden nicht sagen.

Das käme komisch rüber. *seufz* Egal, ich gehe wieder rein zu meiner Tasche.

Ich will noch vor dem Abendessen fertig werden.

„Los ihr zwei bummel Liesen, ihr müsst auch noch auspacken oder wollt ihr das nach dem Essen machen wenn die Bettruhe an fängt?“ fragte ich gen Balkon und da kamen

die zwei auch schon rein.

„Hast ja recht Sayaka, wir sollten nun mal anfangen unsere Sachen aus zu packen!“ stimmt Yumi zu, sie ist wirklich die vernünftigere von beiden.

„Ihr habt ja beide recht.“ kam es dann kleinlaut von Misaki und sie machte sich auch ans Werk ihre Sachen zu sortieren und zu verstauen

Nun waren wir auch endlich fertig nach ca. einer Stunde und gingen hinunter in die Cafeteria um uns etwas Kuchen und Trinken zu organisieren.
Die haben hier wirklich alle möglichen Sorten und dann geschah es.
Ich sah Trunks.

„Was zu Geier machen die denn hier!“ brüllte ich einfach lauthals los und schlug mir dann reflexartig die Hände auf den Mund.

„Was? Wie? Wo? Wer?“ kam es von Tascara die nach einer ihr bekannten Stimme (meiner *seufz*) suchte.

„Was hast du Tascara?“ fragte dann Goten.

„Ich dachte ich hätte Sayaka gehört!“ überlegte sie und ich verkroch mich hinter der nächsten Gipssäule.

„Quatsch kann nicht sein, die sind doch auf Klassenfahrt!“ meinte Trunks dann nur normal mit ruhiger Stimme.

// Hoffentlich haben sie mich nicht gesehen // schoss es mir durch den Kopf und als sie dann gingen war ich erleichtert doch kam ich in Erklärungsnot, denn hinter mir standen 2 total verwirrte Mädchen.
// Na Toll! // dachte ich mir nur noch.

„Sayaka warum versteckst du dich denn so?“ kam es von Yumi nur aber Misaki wird genauer fragen das weiß ich. Ich hoffe nur das sie es sich mal verkneift!

„Genau aber viel wichtiger ist vor WEM versteckt sie sich!?“ grinste diese nur frech und ich stöhnte genervt auf.

„Man, lass mich in Ruhe, egal was ich antworte, du lässt ja eh nicht Locker, von daher bis nachher, ich bin erst mal trainieren!“ kam es nur noch von mir.

So ging ich genervt mit meinem Stück Schokokuchen wieder nach oben und ließ zwei perplexen Mädchen stehen.

Es war mir in dem Moment schier egal, denn schließlich musste ich mir nun überlegen wie ich Trunks und den anderen aus dem Weg gehe aber nun erst mal den Kuchen verdrücken und dann meinen Gi anziehen und trainieren.

Denn mit dem Training habe ich genug Ablenkung.

Es tut mir immer unheimlich gut um meine Überschüssige Energie los zu werden.

Moment mal, ich darf mein Ki nicht verwenden, sonst merken die das ich da bin und das will ich nicht, ergo ich muss mein Ki verbergen und so trainieren. Naja das sollte

mir nicht schwer fallen. *kicher*

Zum Abend sollte ich aber fertig sein und frisch geduscht, damit alles glatt geht. Ich hoffe nur das die anderen Außerhalb essen. *seufz*

Ich ging in den Wald hier in den Bergen zu einem Fluss, diesem folgte ich Flussaufwärts und kam zu einem Wasserfall. Dieser Platz eignet sich wunderbar zum trainieren. Nun denn ran ans Werk. Erst ein paar dehn Übungen und dann einige Kata's machen.

~~~~ Nach ca. 2h~~~~

Nun war ich fertig mit meiner Trainingseinheit und noch nichts ist geschehen außer das die Zeit veronnen ist.

Naja essen gibt es in einer  $\frac{3}{4}$  Stunde.

Ich habe mehr als genug Zeit um wieder in das Hotel zu kommen und zu duschen und frische Klamotten an in denen ich auch unterwegs sein kann, doch ich habe nicht die Rechnung mit meinem Mädchen gemacht.

„Sayaka, da bist du ja wieder! Wollen wir in das Onsen des Hotell's gehen? Bitte!!!“ flehten beide im Chor mich an. \*seufz\*

„Wenn ihr wollt, aber nicht ins gemischt! Da will ich nicht rein!“ meinte ich nur noch.  
„Da könnt ihr beide gern morgen dann alleine hin!“ kam es genervt aus meinem Mund.

„Ach Mensch, dann halt nur bei den Frauen!“ seufzten Yumi und Misaki.

Als ob ich es nicht wusste, ohne mich trauen die sich nichts. Aber ich habe keine Lust auf Gehänge von nackten Männern, Das ich das von Trunks schon mal sah reicht mir völlig aus!

Ich wurde rot um die Nase und das dies nicht unbemerkt bleibt ist mir klar denn auch, da mich die zwei verdächtig grinsend ansehen.

Na toll, nun muss ich ,ich auch noch rausreden und erklären.

„Sag mal Sayaka! Warum wirst du denn auf einmal rot?“ kam die nervigste Frage der Welt von Yumi und Misaki und ich konnte nicht anders als zu seufzen. Nun heißt Ausrede suchen!

„Wisst ihr.“ stammelte ich, „Ich habe eben noch nie einen NACKTEN Mann gesehen!! Naja bis auf meinen Vater.“ stammelte so verlegen ich nur konnte um es glaubhaft klingen zu lassen.

„Ach Sayaka, wenn das alles....Moment, du bist noch Jungfr....“ weiter ließ ich sie nicht sprechen denn es sollten nicht gleich alle wissen und Yumi ist weiß Kami nicht gerade leise.

„Pscht nicht so laut!“ meckerte ich erschrocken und peinlich berührt. „Und ja bin ich

aber das muss nicht das gesamte Hotel wissen! Aber das kann euch doch eigentlich auch egal sein!" kam es leicht schnippisch von mir und ja ich kann auch zickig werden \*kicher\*

„Is ja schon gut! Beruhige dich wieder,“ lächelte Yumi unbeholfen „ Ich wollte dich nur etwas necken!“ sprach sie ruhiger.

„Komm schon Sayaka, Yumi hat recht, beruhige bitte wieder. Es sollte nur ein Scherz werden.“ Sprach Misaki dann auch dazu.

Ich seufzte erneut ehe ich sprach.

„Jaja, schon ok aber wenn ihr in das gemischte wollte OHNE mich, ich wiederhole OHNE MICH!!“ sprach ich mit Nachdruck die Worte aus.

„So wollen wir dann mal in die Frauenabteilung der Heißen Quellen gehen oder ist euch die Lust vergangen?“ stelle ich die Frage an beide und so gleich gehen sie lächelnd voran.

So sind die immer!

Manchmal ist das echt nervig aber in der Regel niedlich.

So dann mal raus aus meinen Klamotten und Handtuch um und rein in die Heiße Quelle \*grins\*

Was uns erwarten sollte konnte keiner erraten.

So gehen wir total euphorisch in das schöne warme, gar heiße Wasser hinein und legen unsere Handtücher auf den Fliesen hinter uns ab und genießen einfach nur.

Leider wollen die Mädchen unbedingt reden. \*seufz\*

„Hey Sayaka, was war eigentlich in der Zeit wo du bei den Briefs warst passiert, dass du so zurückhalten und reserviert wirkst. Das ist uns beiden gleich aufgefallen! Nicht war Misaki?“ fragte sie die andere.

„Da hast du recht Yumi und mich interessiert es auch brennen.“ Schauten beide mich eindringlich an. „ Dazu warst du heute Mittag auch so komisch!“ sprach Sie unbedacht weiter.

//Na toll und ich dachte die hätten das wieder vergessen!// kam es mir in den Sinn.

Nun muss ich mir was ganz gutes einfallen lassen wenn Kami mir nicht irgendwie aus der Klemme hilft.

„Naja ich habe jemanden gesehen, der mir einen Heiden Schrecken verpasste, weshalb ich mich versteckt hielt, da ich nicht wollte das er mich sieht.“ sprudelte es förmlich aus mir heraus.

„Aha, wer denn?“ bohrten die beiden im Chor nach.

„Wen ich sah geht euch nichts an. Es war mir nur schlicht weck unangenehm!“ kam es leicht Zickig aus meinem Mund und da geschah es, ein lauter Platscher.

„Was war das denn jetzt?“ schoss es aus mir heraus.

Dann auch schon sah man einen nackten Hintern.

„Wer ist da?!“ schreien Yumi und Misaki.

Der neu Ankömmling der sich als Mann herausstellte erschrak augenblicklich zur Salzsäule und dann nach einer kurzen Zeit grinste er dann nur.  
Mir ist gleich klar geworden das es sich um einen Spanner handeln muss.  
Wer sonst würde über den Zaun zu den Frauen fallen?

„Verschwinde du Schwein!“ schrie ich laut doch konnte ich nicht aus dem Wasser aufstehen und ihn verscheuchen, da ich nicht will das er mich Nackt sieht.  
Das er natürlich auf uns 3 reagierte zeigte sein kleiner Freund zwischen den Beinen.  
Scheiße ist mir das unangenehm.  
Dann kam das unerwartete.  
Ein weiterer Mann kam über den Zaun um uns zu helfen und wer war es?  
Wessen knackigen Po und super Body sahen wir?  
Natürlich den von Trunks, wer hätte auch sonst auf mein Gebrüll reagieren sollen.  
Nun verkrieche ich mich mal in mein Handtuch, denn es wurde immer unangenehmer und als Yumi und Misaki merkten das ich wegen Trunks so verlegen wurde mussten diese nur kichern.

„Jaja, noch nie einen Nackten Mann gesehen, was?“ ärgerte Yumi mich nun.

„Lass den Scheiß! Das ist nicht der richtige Zeitpunkt dafür!“ motzte ich rum und Trunks drehte sich mit einem Zwinkern mir auch noch zu. Verdammt warum immer ich? Kami hole mich bitte sofort von dieser WELT!!! Ich flehe dich an.

„Hei du Vogelscheuche!“ sprach dann Trunks los und ich grinse in mein Handtuch.

„Was Lilaschopf?“ kontert der andere grinsend.

„Sag mal was soll das hier werden du Spanner? Raus hier aber sofort!“ spricht Trunks nun sehr fest und steht genau zwischen uns und dem Fremden.

„Und was machst du wenn ich nicht gehe?“ stachelt der Blondie nur rum und Trunks stellte sich blitzschnell vor das Blondchen.  
Dieser schluckte. Yumi und Misaki trauten Ihren Augen kaum wie stark, muskulös und schnell Trunks schien.

„Dann bringe ich dich eigenhändig hier weg! Ist das klar?“ spricht er drohend direkt neben dem Kopf des Blondschof.

„Versuche es doch du Spinner!“ kontert der Ahnungslohe zu Trunks und ich schlug mir die Hand vors Gesicht.  
Das bleibt Yumi nicht unbemerkt und das Grinsen von Trunks wurde breiter.  
Da sieht man mal wieder das er seinem Vater echt ähnlich ist in vielerlei Hinsicht.

„Sayaka warum diese Geste mit der Hand?“ kommt es nun neugierig von eben jener Yumi.

„Ganz einfach,“ seufze ich und spreche weiter, „ Er, Trunks, ist bei weitem Stärker als der Blondie da und das ist dem ärmsten nicht bewusst aber mir egal ich mische mich

bei dem ganzen Testosteron gehebe nicht ein! Das ist mir zu blöd und ich will nicht das die beiden mich nackt anstarren!" kam es aus meinem Mund und welche Wirkung ich Auf Männer habe wissen die beiden durch aus auch.

„Ja da hast du recht!“ nicken meine beiden besten Freundinnen und wickelten sich geschickte die Handtücher um so wie mir meines auch in diesem Moment.  
Nun stehen wir hier in unseren Handtüchern und sehen den beiden nackten Männern zu wie sie diskutieren und dann geschah es auf einmal.

„Hei du Arsch lass mich runter!“ meckert das Blondinchen und wir müssen lachen, denn Trunks nahm ihn wie einen Rucksack mit einem Arm auf die Schulter und grinste zu uns.

//Oh Trunks was hast du nun vor?// schoss es in meine Gedanken

„Du willst runter?“ feigste er wie es eigentlich nur Vegeta konnte

„Ja Mann, bitte!“ spricht der Blondie kleinlaut.

„Okay!“ grinste Trunks und warf den Blondie mit einem Arm über den Zaun rüber und lachte nun auch noch laut auf.

Ich kann nicht mehr und muss auch lachen.

„Mensch Trunks du mal wieder. Du wirst deinem Vater immer ähnlicher!“ kichere ich nur.

Meine Freundinnen sind total verwirrt das ich auf einmal so gelassen sein kann und das obwohl wir nichts als Handtücher um uns rum haben!

„Wenn du meinst, ich wollte dir nur helfen!“ grinst er mich an und ich lächle.  
Die Mädchen sind mir gerade schnuppe, denn ihm so nahe zu sein auch wenn er NACKT IST. . Moment was?

Ich werde wieder Rot und kippe aus den Latschen.

Er fängt mich auf und schaut mir in die Augen und Lächelt.

„Immer das gleiche mit dir, meine Liebe!“ meint er nur lächelnd.

Ich rappelt mich wieder auf und sehe die Gesichter vom Yumi und Misaki und die sagen mehr als Worte es könnte, na toll \*seufz\* Das kann noch was werden.

„Ich gehe mal rein mich anziehen!“ ich brauche Abkühlung und frische Luft.

„Sayaka warte!“ rufen mir die beiden zu während Trunks eben mal über den Zaun hüpfte zu den Männern und das Blondie noch mal zu Rate zieht, das nie wieder zu machen, denn sonst gibt es richtig Ärger.

Goten's Gesicht hätte ich gern gesehen. Aber ich wusste ja nicht was da abgeht denn ich war bereits in der Umkleide.

„Wenn ihr wissen wollt warum er mich so behandelt hat oder warum ich so reagiert habe, vergesst es! Ich sage darüber nichts!“ kam es nur panisch aus meinem Mund ehe die beiden reagieren konnten.

„Ne schon gut wir wollte nur bei der Dunkelheit nicht alleine gehen!“ sprachen beide ruhig und ängstlich.

„Ach so, das ist es. Ihr und eure Angst im Dunkeln. Immer das gleiche! Na kommt schon dann ab ins Hotel mit uns. Aber nur zur Info ich bin heute Abend noch mal weg. Ein wenig trainieren also wartet nicht auf mich!“ gab ich zu den beiden damit sie sich sicherer fühlen können und wir gehen nun wieder ins Hotel zurück.

„Ja das du das wieder vergessen hast liegt nur daran das wir immer im Hellen unterwegs sind!“ lächeln mich beide verlegen an.

Oh man die beiden wären Hilflös ohne mich.

//Warum immer ich?// stelle ich mir die Frage.

//Einfach weil ich zu nett und zu Mutig bin!// Antworte ich mir selber und muss schmunzeln.

Ja das hat mir mein Vater gelehrt, die Schwächeren und ängstlichen immer zu schützen und zu führen wenn nötig.

„Na dann mal rein da, Abendessen gibt es auch schon. Ich habe aber heute schon genug zu Mittag gehabt und hole mir später etwas nach meinem Training. Bis denni ihr zwei!“ winke ich und ging von dannen ehe sie mich in ein weiteres Desaster verwickeln konnten.

„So nun bin ich weit genug weg von allen und kann Fliegen.“ murmel ich vor mich hin. Nach etwa 5 Minuten setzte ich zur Landung an um noch eine Weile spazieren zu gehen.

## Kapitel 11: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 2

~~~~ Nachts allein im Wald? ~~~~

Ich machte eine kleine Nachtwanderung um mich von den Geschehnisse heute zu entspannen und dann fand ich sie!

Eine kleine süße Lichtung mit einem See darin.

Da wir immer noch Sommer haben ist er jetzt bestimmt schön warm. Hier gibt es auch viele Büsche wo ich meine Kleidung ablegen kann.

Bisher ist auch keine andere Person in Sicht.

Also dann auf zu dem See.

//Oh nein, warum kann ich nicht mal hier alleine sein? Warum muss er auch da sein!//
frage ich mich in Gedanken, denn es war mal wieder kein geringerer als Trunks, den Mann den ich liebte.

//Er trainiert hier also auch heimlich, aber warum? Was mache ich denn jetzt?//

Ich springe in den Busch und hoffe das er mich nicht findet, doch ich dumme Nuss vergas mal wieder meine Aura zu löschen.

Wie dumm ich doch manchmal war!

„Na schöne Frau was versteckst du dich da im Busch?“ kam es neckend von eben jenem Trunks.

Ich seufzte nur noch auf und überlegte was ich sagen solle.

„Ich habe heute Mittag irgendwo hier in der Nähe einen Kettenanhänger verloren und den Suche ich!“ log ich schnell da mir nichts besseres einfiel in dem Moment.

„Ach und welche war das? Eine von den Mädchen?“ fragt er neugierig nach.

„Aber wenn du die hier irgendwo verloren hast, dann kannst du bei all den Tieren vergessen die zu finden, auch wenn ich dir gern helfen würde!“ sprach er ehrlich.

„Da hast du wohl recht.“ richtete ich mich traurig auf und dann viel mir auf das mein Armkettchen wirklich fehlte, jenes das mit mal meine Mutter schenkte und ich weinte leicht, da es mir doch wichtig war.

„So eine Scheiße, es war eher ein Armband meiner Mutter aber das kann ich vergessen das ich das wieder finde!“ kotzte ich dann nur noch.

„Man ich bin manchmal aber auch ein Tollpatsch!“ meckerte ich mit mir selber.

„Ach komm schon Sayaka, so schlimm bist du doch gar nicht.“ Sprach er bitter süß zu mir.

„Aber es war ein Geschenk meiner Mutter!“ seufzte ich und er zog mich an sich ran um mich zu trösten.

Na toll, wieder liege ich in seinen Armen und ich genieße es auch mal wieder.

Warum kann er mir nicht einfach sagen, was er wirklich für mich Empfindet?

Ich liebe ihn und würde dies auch erwidern wenn er mich Lieben würde. Auch wenn Goten mal sagte das er Gefühle für mich hat aber nicht so wie ich für ihn.
Das ist ein Himmelweiter Unterschied.
„Trunks ich danke dir aber du brauchst dir keine Sorgen um mich zu machen!“ musste ich noch los werden.

„Aber das tue ich immer.“ flüsterte er mir in mein Oh hinein. *zusammen zuck*
Oh je welch schauer auf meinem Rücken.
„Lass uns doch auf dem See zusammen Trainieren, denn das ist ein Idealer Ort und Wasser als Oberfläche ist noch schwerer als in der Luft zu kämpfen!“ sprach er mir sanft zu.
Was er damit bezweckte durschaute ich nicht im geringsten. Wie denn auch?
Ich war einverstanden und zog zur Vorsicht bis auf meine Sport Panty und Sport BH alles aus. Auch er zog sich bis auf die Boxershorts aus denn so hatten wir bei der Capsule Crop immer trainiert, zwar alle zusammen aber in so knapper Sportkleidung.

„Nun denn mal auf, aufs Wasser!“ darauf zu gehen fällt mir echt schwer, denn ich bin es nicht gewohnt aber durch mein KI gelang es mir dann doch Schluss endlich. Aber bei Trunks sieht es mal wieder mehr als gekonnt und elegant aus.
//Gemein, ich will auch so gut sein wie er!// schießt es mir in den Kopf und als ich ihn so genau nun mustern musste, da der Halbmond seinen Körper mehr als wunderschön umschmeichelte, merke ich wie mir die Hitze in den Kopf steigt.
//Er ist einfach ein Adonis!// schalte es in meinem Kopf nur noch wieder und ich habe dezente Konzentrationsschwierigkeiten.
So dann mal aufwärmen, wobei das bei mir nicht notwendig ist, denn mir ist schon so heiß durch den Anblick der sich mir bietet. Denn dieser Mann, göttergleich wie er da auf dem Wasser steht raubt mir jeden Atemzug.
//Scheiße! Sayaka lasse es dir nicht anmerken das du so auf ihn stehst!// spreche ich Gedanken zu mir selbst.

„Können wir dann meine Liebe?“ fordert er mich heraus und dies lasse ich gewiss nicht unbeantwortet.

„Na wenn du meinst Trunks!“ kontere ich nur und preschte auf Trunks los, das gestaltet sich aber schwieriger als geplant durch das Wasser unter meinen Füßen.
//Scheiß auf das Wasser ich fliege einfach!// beschloss ich in Gedanken und kam Trunks mit einem Tritt verdammt nahe, leider traf ich ihn dennoch nicht.
//Er ist zu schnell!// denke ich nur noch und versuche es dennoch weiter. Einen Faustschlag mit rechts, Kinnhaken mit links und Tritt wieder über seine rechte Schulter
„Warum zum Henker bist du so schnell und weichst nur aus?“ konnte ich nur noch hastigen Atems gerade so sagen.
Denn ich war nach der kurzen Zeit jetzt schon außer Atem.

„Warum bist du so Lahmarschig und unkonzentriert?“ kontert er mir nur.

„Du arsch!“ und ich presche wieder auf ihn zu doch war ich unvorsichtig und er schmiss mich frontal mit dem Gesicht ins Wasser hinein.
Nach etwa 6m Wassertiefe konnte ich mich nun doch auffangen im Wasser und

begann nach oben zu schwimmen. Wie gut das ich Schwimmen kann. Ich musste erst mal tief Luft holen ehe ich ihn anbrüllen konnte.

„Danke du Sack, nun bin ich Pitschnass! Warum hast du das gemacht?“ brülle ich gen Himmel doch er blieb nicht weit weg von mir und kam nun auf mich zu und grinste breit, wie es eigentlich nur sein Vater konnte.

„Ganz einfach meine Liebe, du scheinst mit deinen Gedanken bei was ganz anderem gewesen zu sein und ich dachte mir, du brauchst mal eine kleine nächtliche Abkühlen!“ lächelte er mich unschuldig an.

„Ich zeig dir mal gleich Abkühlung!“ so war es an mir ihm zu zeigen, dass ich nicht ohne war und so schnappe ich mir nun seinen Fuß und ziehe ihn einfach unter Wasser. Er konnte gerade noch so Luft holen ehe er unter der Wasser Oberfläche war und wir beide nun unter Wasser tauchten.

Ich muss gestehen, das Wasser tut in der Tat gut. Aber nicht nur mir *lach* Ich meine wie soll man sich bitte bei so einem Adonis, der sich auch noch mit seinem besten Stück, welches auf mich reagierte, präsentierte, konzentrieren können? Ich kann das dann nicht mehr, denn so wie ich auf ihn reagiere tut er dies bei mir auch! Wenigstens war ich damit nicht alleine aber ihm war es nicht mal halb so Peinlich wie mir.

Ich möchte wieder auftauchen doch hielt er mich grinsend fest am Handgelenk.
// Was kommt jetzt?// schießt es mir durch den Kopf und ich bekomme bammel.
Doch nun grinste er breit und kam meinem Gesicht verdächtig nahe.
Zu nahe, so dass ich ihn mit einem Ki-Ball weg stoßen muss um mich zu befreien.
Ich tauche auf und schnappe nach Luft.
// Das war knapp. Was denkt er sich dabei?// frage ich mich selber und erhebe mich in die Luft.

„Schisser!“ kam es nur noch genervt von Trunks.

„Warum überrumpelst du mich mit sowas und sagst mir nicht mal was du wirklich für mich empfindest?“ meckere ich los und kämpfe mit den Tränen.

„Ich finde dich Sexy! Ok? Und ich bin nun mal auch nur ein Mann!“ gibt er von sich und das tut so weh.

„Du bist ein Arschloch!“ brülle ich und verschwinde mit samt meinen Klamotten in den Wald.

Das er mir Folgen würde, war mir in dem Moment noch nicht klar, denn ich bin einfach zu verwirrt und verletzt.

~~~~~Während dessen bei Trunks~~~~~

„Was habe ich mir nur dabei gedacht? Ich sollte vielleicht doch mal auf mein Herz hören und ihr die Wahrheit sagen?“ seufzte ich nur vor mich hin und zog mich derweil an.

„Ich sollte sie suchen und mich entschuldigen. Das hat sie nicht verdient und wer weiß was sonst noch passiert. Irgendwie mache ich mir Sorgen um sie!“ blubberte ich vor mich her und erhebe mich in die Lüfte.

Ich suche Ihre Aura, denn Kami sei Dank hat sie diese nicht unterdrückt.

So begann ich ihr zu folgen aber ohne meine Aura, denn sonst würde sie es mitbekommen und das will ich nicht.

// Ah sie Landet! Das ist gut.// lächelte ich leicht unbeholfen und gehe langsam zu ihr.

~~~~ Sayaka wieder auf dem Boden der Tatsachen.~~~~

„Warum bist du nur so Trunks? Was empfindest du wirklich für mich?“ fragte ich vor mich her, denn schließlich gehe ich davon aus alleine zu sein, doch er konnte jedes Wort hören und das er ein schlechtes Gewissen hat, dass bekam ich erst etwas später mit.

So sehe ich in den Sternenhimmel hinauf.

„Das Leben als Frau ist echt schwer!“ sitze ich Gedanken verloren da. *seufz*

Dann raschelte es im Busch und ich erschrecke mich und springe auf, powere mich hoch und halte einen KI-Ball in meiner Hand.

„Wer ist da?“ brülle ich vor Angst.

Nun tretet genau eine Person hinter dem Baum hervor. //Warum er? Was will er nur schon wieder?// frage ich mich in Gedanken und warte auf seine Reaktion.

„Nur die Ruhe ich will dir nichts böses. Das vorhin, war nicht so gemeint wie ich es sagte. Ich war zu forsch. Bitte sie mich nicht als so einen arroganten Arsch der nur auf eines aus ist.“ bittet er mich drum und ich lasse mein Ki langsam sinken.

„Ich war in dem Moment einfach nur so, wie soll ich sagen?“ stoppte er kurz und grinste mehr als verlegen.

//verdammt sieht er in dem Mondlicht heiß aus!// denke ich da schon wieder und ich weiß ich bin ihm verfallen aber ich höre weiter zu denn jetzt wird es interessant.

„Deine Erscheinung, nun ja. . sie hat auch bei mir mehr als gewirkt und ich war mehr als Erregt und das ich dann so Frosch werden kann ist auch mir neu. Bitte glaube mir das war wirklich nicht meine Absicht dich zu verletzen!“ kam es nun reumütig von Trunks und ich kann nicht anders als es ihm zu glauben.

Ich gehe auf ihn zu und lege eine Hand an seine Wange.

Ich will wissen wie er reagiert um eine Antwort auf meine Fragen zu erhalten.

„Warum gestehst du dir deine Gefühle nicht einfach ein? Das könnte alles einfacher

machen!“ sage ich etwas traurig. Denn er legte seine Wange noch intensiver in meine Hand um meinen Duft ein zu Atmen und das zu sehen, sagt mir das er auch so fühlt aber was soll ich tun?

„Du hast ja recht mit meinem Gefühlen aber es würde alles andere als leicht!“ sagt er nur zu mir.

„Glaub mir bitte, es ist nicht gut wenn wir wirklich es ausweiten auch wenn ich will!“ spricht er und lässt sein Haupt sinken und an meine Schulter gleiten. Ich bin sprachlos. All die anmache und dann das? Was soll der scheiß?

„Sag mal Trunks willst du mich verarschen? Erst schmeißt du dich an mich rann, nun sagst du endlich was los ist und dann ein es geht aber nicht? Weil es zu kompliziert wäre?“ nun bin ich stinkig und das zurecht und er legte nur seine eine Hand an mein Kinn und die andere um schmiege meine Taille. Ich reiße meine Augen auf als das was ich mir schon so lange ersehne geschieht. Aber warum jetzt?

„Halt bitte den Mund und genieße es dieses eine Mal!“ und mit diesen Worten teilen wir einen Kuss der mehr als Innig war. So intensiv und leidenschaftlich.

Ich umschlinge seine Schultern mit meinen Armen und gebe mich dem voll und ganz hin. Ich will das nicht mehr missen.

Dieses Herzasen, diesen Kuss und vor allem Trunks aber es wird nur dieses eine Mal sein und das lässt mir tränen runter rinnen.

Nach ca. 2 Minuten konnten wir uns los Eisen und halten uns noch fest im Arm. Mir laufen immer noch die Tränen.

„Ich weiß das es unfair ist aber es würde eh nicht klappen, ich meine allein die Entfernung zu einander! Mein Vater und dann noch dieses dämliche Familiengeheimnis!“ flucht er in meine Haare.

„Dann sag mir doch einfach was das für ein Geheimnis ist!“ bitte ich drum, doch er schüttelt nur seinen Kopf und küsst meine Tränen weg.

„Sayaka ich bitte dich frage nicht nach dem Warum und Wieso! Es wäre nur unnütze Energieverschwendung.“ Sagt er mir noch und sieht mir tief in die Augen. *seufz*

„Na gut wie du meinst aber du musst auch mal zu Besuch kommen! Ja?“ versuchte ich ihm ein Versprechen heraus zu locken, doch habe ich wenig Hoffnung das es klappt.

„Das kann ich dir nicht versprechen, denn ich habe nur sehr wenig Zeit.“ kommt es nur knapp von ihm und er dreht den Kopf weg.

„Das ist nicht fair!“ kommen mir wieder die Tränen und Trunks nimmt mich in seine Arme bis ich mich beruhige.

Nach nun etwas mehr als 10 Minuten konnte ich mich doch noch beruhigen und wieder klar denken.

„So meine Liebe wir sollten uns mal langsam wieder auf dem Weg in das Hotel begeben.“ Spricht er mit sehr ruhiger tiefer Stimme und ich nicke nur sachte.

Wir erheben uns in die Lüfte und fliegen zusammen dort hin und halten während des gesamten Fluges Händchen.

Bei dem Hotel angekommen bekomme ich noch einen kleinen Abschiedskuss, der aber so flüchtig ist wie eine Windbrieze im Frühling.

So gehen wir wieder unserer eigenen Wege und als ich in meinem Zimmer an kam, wo Yumi und Misaki schon friedlich schlafen, lasse ich mich nur in mein Bett plumpsen.

Das ist doch alles total verkehrt! *seufz*

Ich kuschel mich in die Kissen und versuche wenigstens noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen, denn in schon nur noch 4h ist meine Nacht rum! *würg*

Na dann ihr Lieben Gute Nacht! *wink*

Kapitel 12: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 3

Als ich am Morgen von der Sonne geweckt wurde standen Yumi und Misaki schon um mein Bett herum.

// Was wollen die beiden denn jetzt schon so früh am Morgen von mir? //

„Na wo warst du denn letzte Nacht?“ kam es fragend von den beiden im Chor.

// Na toll. Sie haben es doch mitbekommen! // ich beginne zu sprechen. *seufz*

„Ich war trainieren im Wald. Der Tag war so fade, dass ich meine angestaute Energie raus lassen musste!“ kommt es nur genervt von mir.

Es ist bei Kami keine Lüge aber was noch passiert ist werde ich nicht erzählen, denn alleine bei dem Gedanken an alles. *rot werd*

// Wehe sie bohren nach, darauf habe ich gerade keine Lust! // denke ich mir nur.

„Huch da wird aber einer Rot um die Nase. Ist denn noch was passiert?“ fragt Yumi wie immer gerade heraus ohne nach zu denken.

„Nein!“ speie ich ihr entgegen und fasse mich wieder einen Augenblick später.

„Ich musste nur an meinen Traum denken, der viel zu echt wirkt als dass es ein Traum gewesen sein kann. Das ist alles!“ sage ich noch bevor ich aufstehe und gen Bad gehe.

„Sag aber mal noch eines.“ Begann Misaki nun wieder.

„Was? Mach es Kurz, ich will duschen!“ sage ich genervt und warte auf Antwort.

„Wenn du trainieren warst, warum dann die blauen Flecke an deinem Körper? Du musst wen dabei gehabt haben.“ kommt es beschwichtigend von Misaki.

„Welche blauen Flecken?“ frage ich sprachlos, da ich davon nichts mit bekam.

„Die da! Du bist überseht damit!“ und beide zeigen gleichermaßen auf meinen Körper.

Bei der Aussage rannte ich ins Badezimmer und besah mich im Spiegel.

// Ach du scheiße sehe ich aus! Trunks hat wohl doch stärker zu getreten und

geschlagen als ich dachte.// wenn ich so aussehe muss er auch nicht weniger schlimm aussehen. *breit grins*

„Sag mal Yumi warum grinst sie den nun so dämlich?“ fragt Misaki.

„Frage mich bitte was leichteres.“ schüttelt diese den Kopf nur.

„Das hab ich gehört und ja beim Training kam noch wer dazu und dann haben wir zusammen Trainiert. Es war ein guter Freund von mir mehr müsst ihr nicht wissen. So ich bin duschen!“ brülle ich aus dem Badezimmer raus und schließe die Tür ab. So kann ich in Ruhe duschen und werde hoffentlich nicht gestört! Dass ich mich irren soll kam dann als ich mitten unter der Dusche stehe.

„Ok Sayaka wir lassen dich in Ruhe und packen unsere Schwimmsachen schon mal zusammen!“ brüllen sie noch ins Bad und da kam mir der Schock.

// Scheiße den Schwimmausflug hab ich doch glatt vergessen. Ich habe zwar meinen Bikini dabei aber mit den Hämatomen? Meine Lehrer flippen aus und wollen wissen was los ist.

Scheiße!

Ich kann nur hoffen, dass ich mein langes Strandkleid dabei habe und keiner mich ins Wasser zerren will und das die 4 nicht auch da sind mit ihrer Klasse. Das wäre scheiße!

// da ich so in Gedanken war bekam ich das geschehen draußen im Zimmer nicht mit und wenn ich seine Aura bemerkt hätte wäre ich peinlich rot angelaufen.

„Ja wir kommen ja schon, immer mit der Ruhe!“ gab Yumi von sich und öffnete die Tür und wer steht da im Rahmen?

Genau!

Kein geringerer als Trunks, der zu mir will.

„Ist Sayaka zufällig zu sprechen? Es ist wichtig!“ sprich er ruhig und besonnen, dennoch mit Nachdruck.

„Sie ist zwar anwesend aber nicht zu sprechen. Da sie gerade im Bad ist. Sie wird noch etwas mehr als 40 Minuten brauchen bis sie fertig ist. Du kennst ja sicher das Problem? Frauen und ihre Haare? Dazu das bei den langen Haaren. Dass sie die noch nicht abgeschnitten hat!“ kichert Yumi.

„Ich kenne die langen Haare von Sayaka und das sie dann länger braucht ist mir klar. Sag ihr bitte dass ich in der Lobby warte und mit ihr reden muss! Sie soll in 1 ½ Stunden unten sein.“ Sagt er noch eher er geht.

„Was ein heißer Kerl! Wenn Sayaka mit dem trainieren war, dann verstehe ich ganz genau was da abgeht!“ grinst Yumi vor sich her.

„Yumi du kannst nicht wissen was für ein Verhältnis sie zu einander hegen aber recht hast du. Heiß ist er alle male!

Ich erschrecke hoch als ich seine Aura weggehen spüre.

// Was wollte er hier? Das heißt doch sicher nichts gutes! // denke ich mir panisch und das ich recht behalte merke ich auch sogleich, da Misaki an die Tür klopft.

// Wenigstens Sie hat anstand! // seufze ich nur, stelle das Wasser ab und gebe Antwort.

„Was gibt es? Hoffentlich ist es wichtig?“ kommt es aus der Dusche von mir. *seufz*

„Eben war ein junger stattlicher Mann mit violetterem Haar hier und hat nach dir gefragt. Er meinte er müsse mit dir reden und Yumi halt die Klappe!“ zischt sie die Andere an.

„Jeden falls will er dich in 1 ½ h in der Lobby treffen!“ sagt sie noch ehe Yumi auch schon los grölt.

„Sag mal Saya, ist das dein Trainingspartner gewesen?“ brüllt sie schon fast.

„Wenn ja ist das echt unfair. So einen Hotty vor uns geheim zu halten!“ kommt es leicht schnippisch von Yumi.

„Sag mal hast du sie noch alle Yumi?“ meckert nun Misaki los und ich muss mir das Lachen verkneifen. Wenn die zwei wüssten das er es ist und wir uns.

// nein Sayaka denk nicht mehr dran, das geht nur schief! // tadele ich mich selber.

„Selbst wenn er es wäre, kann es euch egal sein oder? Es ist mein Bier und wenn er reden will sollte ich unten sein und WEHE ihr kommt hinterher!“ merke ich noch scharf an, was sie von mir nicht gewohnt sind.

Ja der Umgang mit der Kriegerfamilie hat mir etwas mehr Selbstvertrauen gegeben als mir lieb ist aber es schadet nicht. *kicher*

„Siehst du Yumi ich habe recht!“ gab Misaki von sich und Yumi kapituliert.

„Ja ja ist ja gut ich gehe meine Sachen weiter packen!“ und so dreht sie sich weg und geht zu ihrem Schrank und packt alles erdenkliche für den Strand ein. Angefangen bei

Handtuch, dann Lotion usw.

„Sag mal Yumi wie willst du das denn bitte alles schleppen?“ frage ich und sehe ihr dämliches grinsen.

// Oh nein nicht mit mir! //

„Du könntest doch so lieb sein oder?“ fragt sie nun mit Welpen Augen.

„Vergiss es. Nicht mit mir! Nimm nur das nötigste mit und nicht deinen halben Koffer! Ich schleppe deinen Scheiß garantiert nicht!“ so drehe ich mich um, gehe an meinen Schrank und dann nehme ich meinen Bikini, mein langes fliederndes Strandkleid hinaus und ziehe beides an.

„Wow, Sayaka das ist ja mal total süß das Kleid! Wo hast du das denn her?“ fragt nun Misaki.

„Das habe ich letztes Jahr ergattert. Leider gab es nur wenige Auflagen und es ist mal ein Teil das ich etwas teurer gekauft habe.“ *grins*

Das ich dabei vergaß das sie mein Anhängsel hätten sehen können, wurde mir nun klar. Kami sei Dank habe ich meine langen Haare offen, denn sonst hätte ich was erklären dürfen.

„Warum lässt du deine Haare mal nicht offen? Ich meine, ich glaube kaum das du mit den blauen Flecken an deinem Körper schwimmen gehen würdest. Da kannst du ein auf ich bleibe liegen mit offene Haaren machen!“ kommt es heute zum ersten Mal schlau von Yumi.

„Was meinst du warum ich sie auch offen lasse?“ antworte ich nur leicht genervt, denn ich muss gleich runter zu Trunks. *seufz*

„Ich gehe dann mal runter. Ich will ja nicht zu spät kommen! Oder habt ihr noch ein Anliegen?“ frage ich anstandshalber noch nach. *seufz*

Sie schütteln beide mit dem Kopf.

// Gut dann kann ich ja gehen! // gedacht, getan. So bin ich weck auf dem Weg in die Lobby.

Es dauerte gefühlte 5 Minuten bis ich unten war.

Ich meine ich hätte auch laufen können aus dem 10 Stock aber das kommt komisch. So

entschloss ich mich wie jedes normale Mädchen den Aufzug zu nehmen.

// Nun denn wollen wir mal.// ich stoppe in meiner Bewegung denn er dreht sich um zu mir.

„Da bist du ja! Ich muss noch mal mit dir reden! Es ist dringen und ich hoffe du hast etwas Zeit?“ spricht er ruhig und leicht besorgt von der Stimme her.

„Was ist los?“ schießt es aus mir heraus. Er winkt ab und geht mit mir in das Café von dem Hotel wo wir ungestört reden können.

„So nun aber raus mit der Sprache! Was bedrückt dich?“ will ich nun aber wissen.

„Ich wollte mich noch mal für gestern entschuldigen. Als ich heute Morgen in den Spiegel sah, merkte ich erst mal wie hart wir eigentlich gekämpft hatten. Selbst als du bei uns warst hast du nicht einmal ein Hämatom bei mir hinterlassen und ich gehe stark davon aus das auch du welche hast! Allein dein Aufzug verrätet es mir schon!“ meint er mit reue.

„Mal Hand aufs Herz! DAS ist doch nicht alles oder?“ sprudelt es aus mir heraus ehe ich mich versehen konnte.

„Wie? DU meinst das ich noch mehr wollte?“ kommt es etwas irritiert von ihm.

„Ja na klar, warum sonst würdest du mich beiseite ziehen und erst bei mir am Zimmer anklopfen?“ *drauf los plapper*

„Du musst doch was anderes im Sinn haben als nur diese kleine lächerliche Entschuldigung?“ und ab da nimmt das Chaos seinen Lauf!

„Ich meine, wir haben uns Geküsst und das weiß Kami nun 2 mal in einer Nacht!“ das nun auch noch Goten in der Nähe ist und das hören kann, da ich lauter geworden bin, merken wir leider zu spät.

Und da war er auch schon bei dem gehörtem schneller bei uns als wir Amen in der Kirche sagen können.

„Bitte was habt ihr gemacht letzte Nacht? Ich dachte du warst NUR trainieren Trunks?!“ kommt es vorwerfend von Goten.

// Na toll. Schrei weiter so du Genie!// denke ich nur noch und bette meinen Kopf auf meinen Händen. *seufz*

„Ja bei Kami ich bin auf Sayaka getroffen im Wald und da haben wir zuerst trainiert

und das wir irgendwann uns geküsst haben, ist halt passiert!“ kommt es nur schnippisch von ihm als sei es nichts.

„Sag mal, letzte Nacht klang es aber so als wäre es mehr als NUR ein Kuss!“ werfe ich ihm nun vor und nun steckt er in der Klemme.

„Du sagtest du empfindest wie ICH. War das nur gelogen?“ merke ich nun sauer an.

„Moment mal Sayaka, halt den Ball flach!“ kontert mir Goten und ich sehe auf zu ihm. „Er hat mehr Gefühle für dich als er wahr haben will. Glaub es mir. Ich habe es aus ihm heraus gequetscht und.“ weiter kam er nicht denn Trunks sprang auf und ihm entgegen.

„Noch ein Wort und du machst extra Einheiten klar?“ flüsterte Trunks Goten ins Ohr und der angesprochene nickte nur.

Mich verwirrt das alles denn so wie jetzt war Trunks noch nie und was er sagte verstand ich nicht, weil es eben geflüstert wurde.

„Was geht denn nun ab? Ich weiß ja das wir das nicht sollen, also ein Pärchen sein aber warum ziemst du dich denn so? Weißt du eigentlich wie weh du mir damit tust?“ ich muss das sagen, denn es liegt mir auf der Seele und es tut weh aber länger bleiben kann ich nicht.

Ich stehe auf und renne raus.

„Na klasse. Das hast du ja toll gemacht Goten!“ zickt nun Trunks seinen besten Freund an.

„Warum denn ICH? Du hast es verbockt. Du kannst mit jeder zusammen sein! Das hat dir doch Vegeta erlaubt oder etwa nicht?“ spricht er nun verwirrt das an was Trunks solch Angst macht.

„Ja jede außer sie!“ meint er nur.

„Moment mal wie bitte? Vegeta hat dir dass doch nicht wirklich verboten oder? Ich dachte er wäre da durch meinen Vater etwas aufgetaut.“ Spricht er weiter ohne zu denken und hält seine rechte Hand an sein Kinn.

Trunks sieht ihn an wie ein Auto.

„Mein Vater und aufgetaut? Zu mir hat er dies bezüglich noch keine neue Ansage gemacht!“ spricht er nun konsequenter.

„Aber sag mal Trunks, warum hast du auf einmal ein auf Prinz gemacht? Ich meine, du bist zwar Vegeta sein Sohn aber wir sind Beste Freunde und dazu Stiefbrüder. Da macht man sowas nicht!“ spricht er nun etwas säuerlich.

„Du musst halt mal lernen wann es Zeit ist die Klappe zu halten!“ spricht Trunks und rennt mir nun doch mal nach.

Ich bekam von all dem nichts mit, da ich nur noch unter einer Kirschblüte sitze und vor mich her schluchze. Es macht mich fertig wie er mit mir umgeht.

Er kann mich von weitem sehen und als er mich sieht wie verweint ich bin dreht er um und geht. Denn er will mir so nicht unter die Augen treten. Dass er damit aber einen großen Fehler macht sollte sich noch später am Abend zeigen.

Nach etwas mehr als 30 Minuten habe ich mich nun endlich beruhigt und kann zu den Anderen gehen, denn wir gehen ja an den Strand und bitte lasse die anderen nicht da sein.

So schließe ich nun zu meiner Klasse auf, Yumi und Misaki sahen es mir an doch ich winke ab und sie verstummen.

„Ich will nicht reden ok!“ war mein einziger Satz gerade.

~~~~ Am Strand ~~~~~

Ich legte mein Handtuch breit aus, und legte mich hin.

Ich behalte mein langes Kleid an und weigere mich strickt ins Wasser zu gehen.

Dazu hatte ich einfach keinen Bock auf die Hämatome aus gequetscht zu werden.

Als wir da so lagen, meine Mädels und ich, genossen wir die Meeresbriese an unserem Körper.

Dann plötzlich merkten wir nur wie es nass um uns wurde.

„Was zum?“ platz es aus mir heraus und ich sehe die Jungs unserer Klasse.

„Ihr miesen Ratten!“ brülle ich, werfe mein Kleid ab und renne hin.

„Na wartet das habt ihr ein letztes Mal gemacht!“ mir war es egal ob man nun die Hämatome sehen konnte oder nicht, denn nun wissen alle warum ich mein Kleid an hatte.

Ich sah aus wie verprügelt!

Als ich dann nun endlich sie alle samt zu fassen bekam, nahm ich all zusammen hoch über meinen Kopf und warf sie mit voller Kraft erst mal 15Meter weit ins Wasser.

„So, dass habt ihr nun davon!“ klatschte ich noch in meine Hände.

Nun sehen mich alle total erschrocken an. \*seufz\*

// Na klasse, da lasse ich mich ein Mal gehen und was passiert? Ich baue Mist! Naja

scheiß drauf, nun haben eh schon alle meinen Körper gesehen dann kann ich auch schwimmen gehen.//

„Yumi, Misaki kommt ihr auch ins Wasser?“ winke ich ihnen zu und sie verstanden sofort.

So waren sie dann auch im Kühlem Nass und wir schwammen, naja wir ließen uns eher treiben von dem Wasser aber das war so eine Entspannung.

So verbrachten wir den ganzen Tag am Strand. Erst abends fuhren wir wieder in das Hotel um uns für das Fest vor zu bereiten.

„So ich ziehe meinen Fest-Yukata an und was tragt ihr?“ frage ich die Zwei und sie holen grinsend denselben hinaus wie ich ihn trage.

„Warum war mir das klar Mädchen?“ frage ich und grinse sie an.

„Weil wir die damals zusammen gekauft haben und uns dachten dass es ein guter Anlass wäre sie zu tragen?“ grinsen sie mich an und ja ich habe auch so gedacht.

„Ähm, Frage ihr zwei.“ druckste ich herum.

„Was gibt es denn Sayaka?“ sprechen beide im Chor wie gewohnt.

„Könnt ihr mir mit meinen Haaren helfen und was Schönes draus zaubern? Alleine ist das so anstrengend!“ \*unbeholfen schmunzel\*

Die zwei sehen sich an und grinsen dabei.

Was sie mir zaubern werden weiß ich nicht aber sie haben hier immerhin eine Haarlänge von 1,2m und damit können die beiden schon eine Menge anfangen, dazu wollen sie mal Profistilistinen werden und so nicken sie mir zu und lächeln.

„Mit deinem wundervollem, langem, dichtem und super gesundem Haar können wir eine Menge anfangen! Vertrau uns, du wirst danach wie eine Mittelalter Prinzessin aussehen!“

Nach einer gefühlten Ewigkeit, 2 Stunden und einer Tonne Haarspray, mit Haarspangen und allem drum und dran waren sie fertig.

„Wow! Ihr habt nicht untertrieben. Aber ist das nicht zu viel?“ stelle ich unsicher meine Frage und sie schütteln die Köpfe, denn sie verschwanden im Badezimmer und

richteten sich passend zu mir her.

Sie sahen aus als wären sie meine Bediensteten und dass taten sie aus Spaß gern mal Spielen.

„Ihr seid doch doof Mädels. Warum soll ich hübscher sein als ihr?“ frage ich neugierig.

„Du sahst heute Vormittag so traurig aus, da wollten wir dir mal was Gutes tun!“ grinst Yumi mich an.

„Danke Ihr zwei. Ihr seid die Besten!“ sage ich nur noch und nehme sie vorsichtig in den Arm.

„So. Sind wir fertig und wollen hinunter gehen?“ \*beide an seh\*

„Klar. Gehen wir!“ nicken beide mir zu.

So gingen wir hinunter und alle Jungs sahen uns an als hätten sie noch nie eine Frau in ihrem Leben gesehen.

Auch die anderen Mädchen meiner Klasse waren sprachlos als sie uns 3 sehen.

Wir gehen erhobenen Hauptes einfach weiter. \*gins\*

## Kapitel 13: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 4

~~~~~ Auf dem Feste ~~~~~

Als wir nun auf dem Fest ankamen war es bereits schon am dunkel werden. Die Lichter waren an und wir zogen durch die Gänge der Stände. Es gab viele Köstlichkeiten sowie spiele und viele Stände mit Schmuck, Glücksbringer und all dem Schnickschnack.

Meine beiden Freundinnen wollen ja mal alles testen, sich voll futtern und dann später auf einen Hügel gehen wegen dem Feuerwerk. Für das Essen und dem Feuerwerk bin ich zu haben aber all der andere Schnickschnack frustriert mich, denn ich wäre gern mit Trunks hier.

Wir gingen weiter, weil die beiden unbedingt das ein oder andere an Glücksbringen für die Familie mitbringen wollten und so blickte ich durch die Gassen der Stände und dachte ihn gesehen zu haben für einen Moment. Es war nur ein kleiner Augenblick, mehr nicht.

// Bestimmt nur Einbildung oder ein anderer sieht ihm zufällig ähnlich.// ging es durch mein Kopf aber dass es eben Trunks ist, sollte ich noch später mitbekommen.

„Sayaka ist alles in Ordnung?“ kommt es von Misaki und ich nicke nur.

„Ich dachte etwas, nein eher jemanden gesehen zu haben aber anscheinend habe ich mich geirrt. Gehen wir weiter!“ gebe ich nur zu Misaki weiter und lächle.

„Ach so na dann, beeilen wir uns lieber bevor wir Yumi verlieren.“ kichert Misaki vor sich her.

„Du hast recht!“ gebe ich nur knapp als Antwort.

Es wurde immer dunkler mit der Zeit und wir gingen zu einem Hügel. Doch ich wollte nicht den Mädchen die Stimmung versauen und so zog ich mich dezent zurück.

Als ich das geschafft habe ging ich zu einem anderem Hügel hinüber und sah sie alle zusammen. Trunks, Goten, Toscana und Tascara.

// Na geil, nun renne ich denen in die Arme! // denke ich nur noch und da dreht sich auch schon Goten um. *seufz*

„Hey Sayaka gesell dich doch zu uns!“ winkt er mir zu und ich schüttelte nur den Kopf.

„Nein danke aber ich brauche meine Ruhe!“ gebe ich knapp als Antwort und Trunks bleibt unbeirrt stehen als hätte er mich nicht mal gehört.

„Ach komm schon!“ drängelt Goten und zieht mich zu sich und den anderen 3. Ich schüttel den Kopf da ich nicht will und dann kommt der Satz der mich erschrecken ließ.

„Sag mal Sayaka, du warst heute am Strand so unvorsichtig!“ kommt es abweisend von Trunks

„Was? Wie meinst du das und woher weißt du das?“ kommt es unsicher von mir. Waren sie etwa doch da?

„Weil alle deine kraft und dein Anhängsel sehen konnten!“ plappert Tascara drauf los und Trunks will ihr den Mund verbieten aber sie lässt nicht mit sich reden.

„Das dürfen die Menschen nicht sehen, dass es angewachsen ist sonst wissen sie das wir nicht von der menschlichen Rasse sind!“ labert sie dieses Mal ununterbrochen weiter.

„Tascara spinnst du!“ brüllt Tascara ihren Zwilling an und diese erschreckt sich.

// Was war das? Nicht menschlich? Eine andere Rasse? Gehöre ich etwa auch nicht zu den Menschen? Das würde mein Anhängsel erklären aber warum habe ich es denn dann überhaupt noch? Oh Scheiße, stimmt sie konnten es sehen und meine Kraft. // mir gingen in so kurzer Zeit so viele Gedanken umher, *seufz*

„Sayaka bitte höre mir genau zu!“ kommt Trunks auf mich zu und nimmt mein Kinn in seine Hand so dass ich in seine Augen sehen muss!

„Jetzt wo Tascara sich verplappert hat kann ich dir auch die ganze Wahrheit erzählen. Aber dafür musst du genau zu hören denn ich sage es nur einmal, denn mein Vater wird bestimmt schnell Wind bekommen von all dem hier!“ sagt er sanft und wartet auf ein nicken meiner Seite.

„Wie er wird Wind davon bekommen?“ frage ich irritiert und verunsichert.

„Wir können in Gedanken kommunizieren und auch die Gedanken eines anderen lesen! Dazu heißt unsere gebürtige Rasse Saiyajin und wir kommen von einem anderem Planeten. Zumindest unsere Eltern!“ kommt Tascara wieder an. Daraufhin kassiert sie eine von Tascara und die beiden beginnen zu streiten.

„Mädels reist euch zusammen!“ brüllt Goten und versucht sie zu trennen was ihm alleine nicht gelingen will.

„Entschuldige mich, ich muss eben Goten helfen aber Tascara hat recht!“ spricht er und versucht Goten zu helfen die Zwillinge zu trennen. Ich stehe wie angewurzelt da und nicke sachte und merke nur das plötzlich eine Aura auf taucht.

„Leute spürt ihr das?“ frage ich unsicher und alle 4 erschrecken.

„Scheiße!“ sagen alle im Chor und bleiben starr stehen.

„Was im Enma Daio´s Namen geht hier vor sich?“ brüllt eine mir bekannte Stimme und alle halten inne. Es ist kein geringerer als Son-Goku und da schwante mir böses als die 4 so reagierten. Soweit ich weiß ist Son-Goku der stärkste von allen aber ich frage mich gerade wo kommt der her?

„Son-Goku wo kommst du denn her?“ blubberte die Frage aus mir raus.

„Das ist die Momentane Teleportation, eine besondere Technik die ich beherrsche aber nun zu was anderem!“ sagte er leicht wütend.

„Teleportation?“ brabbelte ich vor mich her und Son-Goku geht nicht weiter drauf ein.

„Sagt mal seid ich Bescheuert hier in aller Öffentlichkeit euch zu prügeln ihr 2?“ meckert er drauf los und ich sehe nur wie Tascara und Toscana sich rechtfertigen.

„Aber Toscana fing an mich zu schlagen!“ kam sie ihm entgegen.

„Weil du hole Nuss deine Klappe nicht halten konntest und eben mal alles über uns verraten hast obwohl sie nichts wissen sollte!“ und damit zeigte Toscana auf mich.

„Aha und darum prügelt ihr euch? Aber das ihr das nicht für euch behalten konntet wird noch eine Strafe nach sich ziehen. Wir holen nun euer Gepäck und dann ab nach Hause!“ waren seine letzten Worte eher sie alle auch schon weg flogen.

Ich blieb dort zurück und war mehr als verwirrt, was soll ich nun machen? Wie soll es weiter gehen? War dass das Geheimnis warum er nicht mit mir zusammen ein sollte? Ich bin mehr als verwirrt und merke nicht mal wie Misaki und Yumi nach mir suchen und rufen, da das Feuerwerk vorbei ist und nun alle wieder in das Hotel wollen. Durch meine Verwirrung flog ich einfach nur los in das Hotel ohne irgendwem auch nur Bescheid gesagt zu haben.

„Sayaka ist alles in Ordnung? Du warst auf einmal verschwunden!“ kommt es besorgt von den Mädchen weil sie erst ca. 1h nach dem ich wieder im Hotel war nun auch endlich da sind.

„Was? Ich? Alles in Ordnung. Ich habe mich vorhin nur nicht wohl gefühlt und bin mit dem Bus hier her.“ Gebe ich nur kurz und knapp als Antwort.

„Ich möchte nun aber schlafen, wenn es ok ist.“ Sage ich noch und drehe mich um.

Misaki und Yumi nicken und machen sich auch Bett fertig. So vergingen die anderen 3 Tage ohne Zwischenfälle.

Ich war froh wieder in meinem zu Hause zu sein. Ist es das denn wirklich? Ich weiß nicht mehr wer oder was ich überhaupt bin. Wo ich hingehöre und all diese Dinge. So gehe ich nur an meiner Mutter vorbei und machte alles fertig für die Schule. Die dreckige Wäsche geht sortiert ins Bad und zum Teil in die Waschmaschine. Als ich mit allem fertig bin ziehe ich meinen Gi an. Unbewusst und in Gedanken griff ich nach dem, den ich von Son-Goku habe und ziehe ihn an, gehe rüber in das Doujou, wärme mich auf und trainiere.

Erst als es nun schon dunkel ist komme ich zum Essen hinein. Meine Eltern wollen mit mir reden aber ich habe so gar keine Lust und schweige mich aus. Ich habe mich durch das Training bei den Son's und Brief's schon Charakterlich etwas verändert, muss ich

zu geben. So lege ich meinen Teller in den Abwasch und verziehe mich nach oben.

„Tut mir leid aber ich will wirklich nicht reden, es gibt einiges über das ich nachdenken muss ihr 2!“ sage ich nur noch mehr als ruhig und das ich so mit meinen „Eltern“ rede passt meinem „Vater“ überhaupt nicht!

„Hier geblieben Fräulein! Du erklärst mir mal jetzt was los ist, was passiert ist und vor allem warum zum Henker du so respektlos mit uns redest!“ meckert mein werter Herr Vater drauf los. *seufz*

„Ich hab keinen Bock zu reden. Klar? Und warum ich so bin, binde ich DIR bestimmt nicht auf die Nase!“ ich konnte nicht an mich halten.

Seit ich das mit der anderen Rasse weiß, dass auch mein Anhängsel daher rührt, weiß ich dass diese beiden hier nur meine Zieheltern sind und mehr nicht! Aber einen Denkanstoß muss ich ihm verpassen.

„Erinnere dich an meine Geburt. Hatte ich da auch ein Anhängsel wie das hier?“ und wedelte provokativ damit umher, da ich es bewegen kann wie ein Affe.

„Ein normaler Mensch hat sowas nicht! Ergo stellt sich die Frage warum habe ich das und woher! Darüber hinaus ob ich überhaupt euer echtes Kind bin und nicht vertauscht worden bin!“ damit lasse ich meinen „Vater“ mehr als verwirrt stehen und gehe in mein Zimmer.

Meine Mutter war ganz fertig von meinem kleinem Wutanfall eben und weinte aber auch an mir geht das alles nicht spurlos vorbei und so weine ich mich in den Schlaf.

Kapitel 14: Streit mit Oto-san

Es war nun schon eine Woche her seit ich von der Klassenfahrt zurück kam. Ich wechselte weiterhin kaum ein Wort mit meinen vermeidlichen Eltern und so langsam reichte es Uzuki gelinde gesagt wirklich. Ich habe mich immer nach der Schulde und den erledigten Hausaufgaben in das Training gestürzt bei dem sich keiner Traute mit zu machen da ich seinen ganzen Schülern zu stark bin.

„Sayaka Shiranai! Hier her!“ kommt es nur von „Vater“

„Was gibt es? Musst du mich bei meinem Training unterbrechen?“ sage ich nur genervt.

„Was ist passiert und warum hast du behauptet du wurdest vertauscht? Man hat uns damals gesagt das du mit diesem Gendeffekt geboren wurdest und wir das hin nehmen müssen, da eine OP zum entfernen zu riskant sei! Denn sie müssten wichtige Nervenstränge durchtrennen und das könnte zu einer Lähmung der unteren Extremitäten führen. Was wir nicht wollten.“ sagte er in reue.

„Ja gut querschnittsgelähmt will wohl keiner sein.“ kann ich nur nüchtern von mir geben.

„Aber das soll ich dir glauben? Haben die Ärzte nicht noch was anderes gesagt?“ kommt es spöttisch von mir.

„Nein mehr wissen wir selber nicht und haben es auch nie erfahren aus dem Krankenhaus in der südlichen Hauptstadt.“ sagt er nun ruhig und hofft das ich mich damit zufrieden gebe.

„Die südlichen Hauptstadt? Interessant.“ beginne ich zu grübeln und gehe wieder weck ohne weiter auf Uzuki ein zu gehen. Dass i ihn damit noch weiter reize ist mir sowas von egal. Ich meine was soll er gegen mich bitte groß ausrichten können? Nichts! Ich bin zu stark und das würde er auch merken wenn es mir zu weit geht denn schließlich steht eines fest: ICH bin nicht deren leibliches Kind!

Der nächste Morgen war angebrochen und wie jeden Samstagmorgen gehe ich schon um 8 Uhr in das Doujou um alles vor zu bereiten für die Schüler. Da es für mich eine Art aufwärmen ist.

„Mal sehen was der Tag heute noch so bringt!“ träller ich vor mich her da ich endlich mal wieder gut geschlafen habe.

Ich begrüße alle Schüler gegen 10 Uhr, denn dort tauchen die ersten auch schon auf. Als dann alle versammelt sind auch mein „Vater“ verziehe ich mich in mein Einzeltraining. Es kann ja eh keiner mit halten.

„Sayaka trainiere wenigstens mit uns statt dieses Alleingänger Getue zu machen!“ meckert Uzuki rum.

„Ist ja schon gut, nerv nicht!“ gebe ich mich geschlagen und gehe zu den anderen.
So mache ich die langweiligen Kata-Übungen mit. *gähn*

„Konzentration, auch du Tochter!“ meckert er wieder. Wie er das betont, dass ich seine Tochter sei. *würg*
//Lass dir bloß nichts anmerken Mädchen und konzentriere dich auf das Wesentliche//
denke ich derweil nur noch. *lächz*

Nach etwa 2 Stunden waren die ersten fertig und ich konnte mich verdünnisieren.
Kami sei Dank.
Doch der Tag sollte noch schlimmer werden mit jeder Stunde.

Wir bekamen nämlich unerwartet Besuch von 2 Jungs, die mein „Vater“ nicht leiden kann.
Genau!
Trunks und Goten. Ich wusste dass das ein schlechtes Omen war denn wenn die bei mir auftauchen bedeutet das nun mal nichts gutes.

„Was wollen 2 halbstarke wie ihr hier in meinem Doujou?“ kommt es nur genervt von meinem „Vater“

„Wir wollen lediglich zu Ihrer Tochter und mit ihr reden, mehr nicht. Also beruhigen Sie sich bitte wieder.“ Versucht es Trunks ruhig und nett.

„Ihr wollt zu Sayaka? Was habt ihr mit ihr auf der Klassenfahrt gemacht das sie ihre Eltern versucht zu Ignorieren, nicht mehr zu hören und sogar mehr als aufmüpfig wird?“ kommt es von ihm und die beiden Jungs schauen sich beide irritiert an und sind sich keiner Schuld bewusst.

„Bitte wie meinen sie das denn nun wieder?“ fragt Goten nach und versteht die Welt nicht mehr.

„Wir wissen wirklich nicht worum sich Ihr Vorwurf handelt!“ gibt Trunks hinterher und ich amüsiere mich da ich hinter einer der Säulen im Doujou mit unterdrücktem Ki stehe und alles mit anhöre.

Uzuki merkte dann dass auch die Jungs ein Anhängsel haben und zeigt drauf.
„Deswegen ist sie so komisch. Ihr habt auch diesen Gendeffekt!“ spie er raus und die Jungs sahen sich noch irritierter an.

„Gendeffekt?“ fragen beide zeitgleich und lachen los.
„Also ehrlich wenn sie denken wir haben das verzettelt dann irren sie sich. Wir beide zumindest nicht!“ lacht Trunks und deutet dadurch Goten an das es seine Freundin war dir das versaut hat.

„Ja ja ich dich auch Trunks aber mal ehrlich Tascara hätte wirklich ihre Klappe halten sollen!“ seufzte er resignierend.

Uzuki stand da wir bestellt und nicht abgeholt, da er nur noch Bahnhof versteht.

„Wie, wer hat sich verplappert?“ kommt es nur irritiert von ihm.

„Niemand der sie was angehen würde!“ sagt Trunks nur noch und deutet Richtung Haus.

„Können wir bitte endlich mit Sayaka reden, denn dafür sind wir hier!“ spricht er ruhig aber mit Nachdruck.

„Lass gefälligst die Finger von meiner Tochter!“ sagt er nur noch und will sie raus werfen, doch die Jungs sind sturer als Uzuki und das imponiert mir richtig.

// Dann werde ich mich mal einmischen und mal das Chaos etwas besänftigen. //

„Was ist denn hier bitte los? Warum zankt ihr 3 euch denn und warum zum Henker seid ihr beide bitte hier?“ ich tue nur so als ob ich nicht wissen würde worum es geht.
kicher

„Sie wollen unbedingt zu dir und irgendwas besprechen. Aber ich habe keine Lust das diese vorlauten Bengel mit dir was zu tun haben Sayaka!“ kommt es nur schnippisch von meinem „Vater“ und ich höre die Jungs knurren bei dem wie er mit mir umgeht. Was geht denn nun ab? Sie knurren meinen „Vater“ aus?

„Hey! Erde an Trunks und Goten“ spreche ich sie an, „Hallo? Seid ihr noch bei Trost so zu knurren? Ihr könnt das nicht einfach so in einem Doujou tun wo ihr zu Gast seid.“ schimpfe ich beide aus.

„Aber Sayaka, er behandelt dich nicht fair!“ kommt es nur von Goten und Trunks nickt.

„Das mag sein aber er ist immer noch mein „Vater“!“ sage ich und betone das Wort „Vater“ bewusst anders und die Jungs wissen genau das ich das nur mache weil ich ahne das irgendwie was nicht stimmt mit mir und der Familiengeschichte.

„Sag mal Tochter warum bist du so komisch und betonst es die ganze Zeit so als seien wir nicht deine Eltern? Was soll der Mist?!“ wird Uzuki nun laut und ungehalten.

„Du bist und bleibst meine Tochter und solange du nicht nach dem gesetzten Erwachsen bist tust du was wir dir sagen! Ist das Klar?“ meckert er wieder mal drauf los.

„Du weißt schon das diese Nummer bei mir nicht mehr Zieht Uzuki? Ich sehe nur immer mehr Unterschiede zu uns und das sagt mir alles. Wer erwachsen und komme damit klar das ich nicht mehr dein kleine Mädchen von damals bin!“ sage ich nur nüchtern und wende mich den Jungs wieder zu.

„So was wolltet ihr von mir?“ frage ich und werde von Uzuki nach hinten weg gezogen und er drängt sich zwischen den Jungs und mir.

„Was zum?“ weiter komme ich nicht denn Uzuki will das ich rein gehe oder er wird Handgreiflich und dann ruft plötzlich meine „Mutter“ nach mir.

„Geh rein Kind oder ich werde zu anderen Mitteln greifen müssen!“ sagt er nur noch mit scharfem Tonfall.

„Sayaka da ist ein Telefonat für dich.“ ruft sie liebevoll mir zu.
Warum immer dann wenn ich keine Zeit habe?*seufz*

So gehe ich also hinein und nehmen das Telefonat entgegen.

„Ja hallo? Sayaka am Apparat.“ sage ich nur knapp und höre das es Yumi ist.

„Was kann ich für dich tun?“ frage ich.

„Ach so? Echt? Es ist ein Junge. Glückwunsch zu deinem Neffen.“ sage ich aufrichtig da es mich freut und quatsche weiter mir Yumi.

~~~~~ Während dessen bei Uzuki, Goten und Trunks ~~~~~

„Sagen sie mal haben sie sie noch alle Sayaka so zu behandeln? Behandelt man etwa heute zu Tage so sein Kind?“ kommt es nur ungläubig von Goten welcher sich schon leicht in Verteidigungshaltung begibt, denn Uzuki macht sich Kampfbereit da er die Schnauze gestrichen voll hat von Trunks und Goten.

„Goten nun bleib ruhig und sie bitte auch Herr Shiranai! Das können wir doch Friedlich lösen oder was meinen Sie?“ fragt er noch vorsichtig doch Uzuki ist mehr als auf 180 wegen dem respektlosem Verhalten der Jungs ihm gegenüber.

„Ihr seid doch Sportler, also müsst ihr doch Respekt haben vor dem Alter und einem Kampfkunstlehrer. Oder irre ich mich?“ spottet Uzuki nur noch rum.

„Verlasst das Doujou oder ihr lernt mich kennen!“ sagt er nur noch, da die beiden sich keinen cm rühren stürmt Uzuki auch schon los und greift Goten an, da Uzuki denkt Goten sei der schwächere von beiden.

„Goten lass dich nicht drauf ein!“ meint Trunks nur noch auf saiyanisch.

„Bitte und wie? Ich darf mich doch wohl noch verteidigen oder nicht?“ fragt er und weicht einem Hieb gefolgt dem nächsten aus.

„Aber verhau ihn nicht das gäbe Mega Stress mir Goku!“ kommt es nur in der Sprache der Saiyajin von Trunks.

„Jetzt auch noch eine andere Sprache verwenden was? Wie feige seid ihr denn bitte?“ kommt Uzuki den Jungs und versucht einen Treffer zu landen doch Goten ist schneller und weicht immer noch aus.

„Verdammt wenn das so weiter geht kommen unsere Väter! Goten mach doch was!“ brüllte Trunks auf Saiyajin Goten zu.

„Und bitte was? Ich versuch nur aus zu weichen, der Alte ist total in Rage!“ brüllte er auf Saiyajin zurück. So ging das ganze 20 Minuten. Ich derweil war mit Yumi am telefonieren, die kaute mir wieder ein Ohr ab.

~~~~~ bei den Brief's und Son's ~~~~~

Son-Goku fällt auf das Trunks und Goten fehlen mein Training und fragt sich wo sie

wieder hin sind. Da sie im gegenwärtigem Zeitpunkt ihr Ki unterdrückt halten kann er sie nicht orten und auf Gedanken Übertragung reagieren sie nicht.

„Sag mal Geta, haben dir die Jungs gesagt wo sie hin wollen?“ fragt er seinen Koi liebevoll.

„Nein wieso?“ zuckt dieser mit den Schultern.

„Weil sie nicht beim Training waren und auch nicht Ortbar sind! Irgendwas hecken die doch bestimmt wieder aus. Das Wette ich mit dir.“ Sagt er unüberlegt und Vegeta grinst ihn an.

„Um wie viel oder was Wetten wir das die beiden bei Sayaka sind und gerade mit ihrem Vater Diskutieren?“ grins er siegessicher.

„Ich hasse es wenn du so grinst. Aber bitte, wenn du gewinnst spiele ich einen ganzen Tag Maid im Maiden Outfit für welches Bulma schneiden muss!“ gab Goku von sich und wusste das auch Geta das Selbe sagen würde um mit der Wette mit zu gehen und so legte Goku einen drauf.

„Gut bin ich dabei und mache das Selbe wenn ich verliere! Nun deine Aussage bitte.“ sagt Vegeta dann nur noch.

„Ich wette das mein Sohn schon im Kampf mit Sayaka´s Vater verwickelt ist und deiner versucht zu schlichten!“ grinst Goku vor sich hin da er ja seinen Sprössling kennt.

„Gut die Wette Gilt!“ so schlugen beide ein und als Goku die Aura seine Sohnes spürte wusste er er habe recht und so nutze er die Momentane Teleportation um auch schon im Doujou zu sein aber so das Geta und Goku erst mal sehen können das Goku recht hatte.

„Toll du hast gewonnen aber wirklich nur einen Tag und nicht länger!“ grummelte Vegeta vor sich her. Wenn er etwas hasste war es zu verlieren und ganz besonders gegen seinen Koi.

Als ich dann die Energie von Son-Goku und Vegeta bemerkte musste ich Yumi los werden nur wie?

„Ähm Yumi, du sei mir nicht böse aber ich muss aufhören. Du kennst ja meinen Vater, Telefonieren beim Training absolutes no go!“ sagte ich und es war auch in der Regel so nur gerade war es echt mal nicht so, sondern anders. Ganz anders. So legte ich auf und rannte hinaus.

„Son-Goku, Vegeta was macht ihr Hier?“ sag ich nur erschrocken und beide zeigen gleichzeitig auf Goten und meinem Vater.

„Bitte was geht denn hier ab?“ brülle ich nur noch.

„Das wollten wir dich auch gerade fragen Sayaka.“ kommt es von Son-Goku.

„Das kann doch nicht wahr sein!“ Brülle ich und gehe zwischen Uzuki und Goten.

„Was soll der Scheiß? Ich dachte du wärest mein Vater und machst dann ein auf

pubertierender 16 jähriger der eifersüchtig ist auf 2 andere Jungen? Was soll der scheiß Uzuki?" Brülle ich und halte seine linke Hand und die rechte Hand von Goten fest.

„Und du Goten? Warum hast du ihm nicht vorher eine Geknallt wenn du es eh vor hattest? Scheinst ja schon eine ganze Weile aus zu weichen!" schrei ich ihm entgegen.

„Sayaka lass mal lieber Uzuki los sonst brichst du ihm das Handgelenk noch!" kommt es nur gelassen von Vegeta.

„Er hat Recht Sayaka, lass beide los und dann Reden wir!" sagt Son-Goku und versucht noch die Situation zu entschärfen.

„Wie du meinst Son-Goku." Und somit ließ ich beide los. Goten war diesen harten Griff ja gewohnt aber Uzuki nicht im geringsten.

„Sayaka, was war das für eine Kraft denn bitte eben. Du hast mir echt weh getan und vor allem mich erschrocken!" kommt es nur vorwerfend von ihm.

„Ich habe mich schon so oft wiederholt, Ich bin nicht mehr deine kleine Sayaka und noch weniger schwächer als du! Ich habe bei dem Training über mich einiges heraus gefunden, über meine wahre Stärke und wie so oft sage ich es noch mal. Ich bin bei weitem Stärker als du also denke nicht mal dran das du mich besiegen könntest!"

„Aber!" sagte er nur noch und wurde unterbrochen, da Vegeta nun lauter wurde wegen Goten und Trunks.

„Sagt mal was fällt euch beiden voll Idioten eigentlich ein hier her zu fliegen, mit dem da das Gespräch zu suchen und sich dann auf einen Kampf ein zu lassen?! Dass man mit dem nicht reden kann habt ihr doch schon mal gemerkt!" spie Vegeta den beiden Jungs zu und mein „Vater" blieb wie angewurzelt stehen als er sah wie Vegeta mit den beiden um geht.

Dann kam mein vermeidlicher Vater aus seiner Starre wieder raus und begann rum zu tottern.

„Können sie ihre Familiären Angelegenheiten bitte bei sich zu Hause weiter führen? Ich habe ein Unternehmen zu führen und Schüler zu unterrichten!" gab er arrogant von sich. Vegeta nur grinste, denn wenn hier einer die Arroganz in Person war dann er und das wusste er schamlos aus zu nutzen.

„Das können wir gerne tun aber ihre „Tochter" kommt mit uns!" grinst er mehr als arrogant drein und mein Vater verstand nicht recht.

„Nichts da DIE bleibt gefälligst hier!" spie er aus, doch rechnet er nicht mit mir, denn sein gehabe geht mir seit Jahren auf den Geist.

„Nichts da, ich gehe mit Vegeta und Son-Goku denn ich habe echt die Nase voll von dir und deinem Getue! Du willst nicht das ich mir einen vernünftigen Kerl angele aber selber setzt du mir irgendwelche Idioten an den Tisch die mich nur wollen weil ich Hübsch bin und nicht weil ich Verstand habe! Mir Langt es! Wenn Mutter mich sehen

möchte komme ich gerne zu Besuch um ihres Willen aber nicht wegen dir!" sind meine letzten Worte die ich für den Tag an Uzuki richte.

„Na dann Sayaka, holen wir deine Sachen!" meint Trunks mit einem Lächeln.

// Warum lächelt er mich nun an? Das verstehe ich nicht. Egal konzentriere dich auf das Wesentliche Mädchen! // so gingen wir hinauf und packten meine Sachen, da ich einiges hatte nahm ich meine 2 großen Reisekoffer sowie eine große Reisetasche und noch 2 Umzugskartons dazu. Es war reichlich und wir packten wirklich alles sauber, sortiert mit weniger als Luft zwischen den Sachen ein. Dann sah ich den Zettel den meine Mutter mir noch ausfüllen muss für das Austauschhalbjahr.

„Verdammt den habe ich total vergessen!" schreke ich hoch und renne mit dem Wisch zu meiner „Mutter".

„Mom? Kannst du mir den Bitte ausfüllen? Das ist für das Austausch Projekt! Den muss ich nächste Woche abgeben und da ich den da *auf Uzuki zeig* Nicht mehr sehen will bitte ich dich das hier einfach aus zu füllen, ich muss weiter packen. Ich komme dich aber dennoch mal besuchen zwischendrin, denn du hast mir nichts unrechtes getan so wie Er meinen Freunden eben!" sagte ich noch schnell ehe ich nach oben verschwand und weiter meine Wäsche einpackte.

„Wird sie das mit machen?" fragt mich Trunks. Ich kann nur nicken.

„Sie ist da anders, sie weiß wie er manchmal sein kann zu mir und will nur mein bestes und aus diesem Grund lässt sie mich ziehen, würde ich aber nicht vorbei kommen wie angesprochen wäre sie mehr als sauer!" sagte ich noch und packte weiter.

Dann klopfte es an die Tür.

„Liebes? Ich habe das schreiben ausgefüllt und hoffe du kommst wirklich mal vorbei. Ich vermisse dich jetzt schon meine Kleine!" sagt sie und nimmt mich in den Arm. Es tut mir ja schon leid das ich das tun muss aber wenn ich Uzuki jetzt nicht Einhalt gebiete und ihm zeige wie er mal klar kommen soll ohne mich dann lernt er es nie.

„Danke dir und natürlich komme ich ab und an vorbei wie die Zeit es erlaubt!" lächel ich sie an und sie schaut mir in die Augen und lächelt auch.

Aber hier bleiben kann ich nicht es geht nicht. E wird mir gerade alles zu viel und für das Austauschhalbjahr muss ich mich ja auch noch vorbereiten aber das kann ich in Ruhe bei den Brief's. So nahm ich das Schriftstück entgegen und legte es zu meinen Schulsachen.

„Verzeih Mutter aber kriege bitte keinen Herzinfarkt, denn wir sind gleich einfach so weck!" als ich dies sage und ihren Blick noch sehe sind wir auch schon weg und bei Bulma. Wie immer erschrak sie sich tierisch.

„Goku! Was soll das? Irgendwann wisch ich dir noch mal eine aus Reflex!" meckert sie aber verständlich ist es alle Mal, denn sie konnte sich einfach nicht dran gewöhnen, egal wie oft er auch mit der MT sich neben ihr teleportierte da er meist ihre Aura war nahm.

„Verzeih mir Bulma aber deine Aura war nun mal die, die am besten zu verwenden war.“ kratzt er sich verlegen am Hinterkopf. Das kenne ich doch irgendwoher, das mache ich auch immer wenn ich verlegen werde.

// Schön wäre ja wenn ich mit ihm verwandt wäre, dann wüsste ich warum all diese Dinge mir passieren und woher meine Marotten kommen! // denke ich mir nur noch und dann wird mein Kram in das Zimmer gebracht welches ich schon mal für 2 Wochen bewohnte.

Bulma ließ alles so wie es war als ich dort zu Besuch gewesen bin.

Als wir dann alles eingeräumt hatten war es dann nun auch schon an der Reihe zu Abend zu essen.

Wir setzen uns gemeinsam an den großen Esstisch und lachen bei allen möglichen Themen. Es wird darüber gelacht wie dämlich sich Uzuki angestellt hat, über das Training gelästert und vieles mehr!

Hier fühle ich mich richtig wohl und gut aufgehoben auch wenn es hier strikte Hausordnungen gibt.

„Ich habe da mal eine Frage bezüglich dem Austausch Halbjahr!“ beginne ich und bekomme von Vegeta Antwort.

„Was ist damit? Du wirst bei uns untergebracht sein. Ist das ok für dich?“ kommt er gerade hinaus und ich nicke nur zufrieden.

Ja denn bei denen zu sein kommt mir recht. Ich freue mich so. *grins*

„Was sie ist bei uns so wie jetzt? Vater warum habe ich das nicht erfahren?“ meckert Trunks drauf los und Goten klatscht sich die Hand vors Gesicht.

„Du Idiot, dein Vater meinte doch er kümmert sich drum! Sag mal hast du nur Vakuum in deinem Hirn?“ gackert Goten rum.

„Da muss ich Goten recht geben Trunks. Nach eurem Streit wo ich dann dich zu Rechenschaft ziehen wollte und Sayaka dazwischen ging, hatte ich doch gesagt ich regle das mit dem Austausch mit dem Direktor von Sayaka's Schule. Er war angetan davon das wir die beste Sportlerin der Schule bei uns aufnehmen. So mussten sie nicht eine Familie suchen die halb Wegs damit mithalten kann. So seine Worte!“ sagte er nüchtern und aß weiter.

„Halb Wegs mit halten? Da gibt es doch nur eine und selbst die könnte das nicht!“ lacht Goku rum und wir alle stimmen mit ein. Er hat recht, die einzigen wo ich mit halten kann sitzen alle hier am Tisch und wer anderes in der Südlichen Hauptstadt kommt nicht in Frage.

Wir saßen noch geschlagene 2h beim Essen, danach gingen wir alle auf unser Zimmer und legen uns in unsere Betten.

„Was die nächste Zeit wohl noch alles bringen wird?“ frage ich mich leise und versuche ein zu schlafen. Ich brauche etwa 30 Minuten durch mein gegrübel doch schaffe ich es

und so bin ich im Land der Träume.

Wie es weiter geht? Das erfahrt ihr in dem Nächsten Chapter ;) *wink*

Kapitel 15: Die chaotischsten Wochen in meinem Leben Part 1

Step 1: Spaß mit der ganzen Familie

Die letzten 2 Wochen der Schule gingen ohne große Probleme von statten. So kam es, dass wir die letzten Klausuren schrieben und ich dann mit den Son's und Brief's mit in die Südliche Hauptstadt zog.

Es ist nun schon eine geschlagene Woche her, seit ich hier bin. Noch immer kenne ich mich hier nicht aus und stolpere eher durch die Capsule Corperation. *verlegen werd*

Auch in der Schule stolpere ich im Moment nur durch den Unterricht. Ich versuche mich im Moment erst mal daran zu gewöhnen hier zu sein. Das mit der Schule klappt dann schon nebenbei. *überleg*

An und für sich vergingen aber die Tage schnell und es war das Wochenende da. So schliff ich mich durch die ersten 3 Wochen.

Woran ich mich allerdings gewöhnen musste ist die Tatsache, dass hier 5 kleine Kinder rum rennen.

3 Mädchen und 2 Jungen. Naja einen durfte ich ja schon kennen lernen und das ist Bejeta. Aber die anderen 4, Kiara, Taro, Vitani und Juna lernte ich hier kennen. Die drei waren wesentlich älter als Bejeta. Er war der kleinste aber die anderen 4 Kinder gingen schon in den Kindergarten und die Grundschule. Dadurch waren sie auch hier, statt mit bei dem Austausch. Ich wusste ja das es noch mehr Kinder in dem Haushalt gibt aber so viele? Damit habe ich nicht gerechnet. Aber gerade die Mädchen hängen aus einem unerklärbaren Grund an mir wie Motten am Licht.

Es ist ja süß aber dass sie immer neben mir und bei mir sein wollen kann auch nervig werden. Aber aus irgendeinem unerklärlichem Grund wird es mir nie nervig, eher wenn die Jungs mal auf die kleinen Jungs aufpassen müssen und ich auf die Mädchen, da haben Trunks und Goten mehr Probleme mit Taro und Bejeta als ich mit Kiara, Vitani und Juna. *lach*

Die drei Mädchen fanden es am Samstag lustig wie ich die Jungs davon überzeugen, eher erpressen, konnte damit sie mit den 5 Kleinen mit Verstecken spielen mussten. Wir haben am Ende alle so gefeiert als Son-Goku, Vegeta und auch Bulma mit machten. Als Bulma nach uns allen suchen musste war das besonders unfair. Wir alle versteckten uns und sie kann ja kein Ki spüren wie wir. Sie ist locker bis sie alle fand 3 ½ h im Haus umher gewandert und hat alles abgesucht. Nur ihr Labor war Tabu sonst durften wir überall hin.

Sie fand als erstes Taro das hörte man daran, weil er laut rum krakeelte wie unfair es sei.

„Taro, dann versteck dich nicht in der Dreckwäsche! Das hat doch dein großer Bruder Trunks auch immer gemacht, von daher ist es ein schlechtes versteck!“ sagte sie es ihm ruhig und nahm ihn dann an die Hand und er schniefte.

„Aber ich dachte das du erst wo anders schaust.“ kam es traurig.

„Hey Taro, ich schaue da als erstes wo es logisch ist und nun ab in die Küche du bekommst ein Eis, weil du als erster gefunden wurdest!“ kam es von der Türkis farbenden.

„Au Jaaaaaaaaa!“ freute sich Taro.

Dabei hat er sich nicht gut genug versteckt. Juna und ich lachten uns scheckig, denn wir waren zusammen in einem Versteck. Wir waren dort wo uns keiner Vermuten würde!

In dem riesen begehbarem Kleiderschrank von Vegeta, ganz hinten in der Ecke hinter dem Stapel an Trainingsanzügen. Ja das ist eine Menge wenn ein Kleinkind und ich uns da hinter verstecken können. *kicher*

Trunks und Goten waren auf dem Dachstuhl soweit ich sie Orten konnte. Juna meinte dann das der eine sich hinter einem Stapel alter Bilder mit Kartons versteckt und der andere im Bettkasten einer Couch die da rum steht. Ich frage nicht nach woher sie das weiß, denn man meinte ja bereits zu mir, dass sie alle im Geiste kommunizieren können. So brauch es mich nicht wundern woher sie das weiß.

Wir spürten Bulma mit Taro in die Küche gehen und da war aber Kiara Versteckt.

„Hoffentlich finde Bulma sie nun nicht oder was meinst du Juna-chan?“ ich nenne sie so weil sie halt noch ein kleines Mädchen war und ich sie so niedlich finde. Sie schüttelt den Kopf.

„Solange Tante Bulma nicht den unteren Schrank rechts neben dem Kühlschrank öffnet findet sie meine Schwester nicht, denn das ist der große Eckschrank und da kann sie sich sehr gut drin Verstecken. Hat sie schon öfter gemacht!“ lacht die kleine Maus nun vor sich hin.

Kiara jeden falls fing an das Herz zu flattern als sie Bulma und Taro rein kommen hörte.

// Bitte lass mich nicht auf fliegen Kami! // hoffte sie nur und Juna kicherte.

„Was ist Juna-chan?“ frage ich nach und sie grinst mich an.

„Meine große Schwester hat schiss, weil Tante Bulma gerade in die Küche kam, vor dem entdeckt werden.“ lacht die kleine frech los und ich halte ihr die Hand vor dem Mund.

„Pscht! Nicht dass man uns dann entdecken tut!“ meine ich nur leise und sie nickt mir zu.

Vegeta war auf dem Himmelbett von Kiara und machte sich ganz klein und leicht so dass man ihn nicht sieht. Was gemein für Bulma wird aber ist nun mal so.

Son-Goku hatte sich was ganz spezielles ausgesucht. In dem GR gab es einige Sport Utensilien sowie eine Decke und 4 Handtücher, für die Jungs und sie standen wie immer sauber zusammen und er hatte sich darin so positioniert, dass man ihn erst beim aus einander Stellen finden würde. Auf Ideen muss man mal kommen.

Tascara und Toscana wollten mal wieder shoppen gehen und als sie nach Hause kamen sahen sie den kleinsten in der Küche mit Eis sitzen aber der Rest war nicht zu sehen. Sie dachten sich schon was vor sich geht und scannten die Auren ab und kicherten.

„Na dann viel Spaß noch Bulma. Wir sind trainieren!“ sagten beide im Chor und gingen kichernd von dannen. Dabei wollte sie doch gerade die beiden fragen ob sie ihr nicht helfen können aber nein die stehlen sich einfach davon.

Wo sich Bejeta und Vitani befanden stand noch aus. Da scannten wir beide nun alles ab aber der Rabauke und seine Schwester hatten Ihre Auren gelöscht. So muss man also warten bis man sie findet, es sei denn einer der Zwei würde es verraten. Was sie aber nicht tun werden bis man beide fand. Aber mich geht das nichts an, Juna und ich sitzen nun hier und warten.

„Sag mal Sayaka, wie stehst du eigentlich zu meinem Oni-San Trunks?“ fragt da die kleine Juna nach und ich sehe sie verwundert an.

„Wie kommst du denn auf einmal auf diese Frage?“ gebe ich nur zurück.

„Naja, du schaust ihn immer so komisch an, wenn ich euch sehe!“ gibt sie frech grinsend von sich.

„Ich weiß was du meinst aber für derartige Dinge bist du noch zu jung meine Süße!“ meine ich grinsend und halte meine Gedanken zurück.

„Och Menno!“ brüllt sie und da hört man uns von draußen.

„Ist hier jemand?“ kommt es nur von Bulma in Vegeta´s Zimmer rauf gerufen und wir halten plötzlich inne.

„Hm. . ich dachte ich hätte hier wen gehört.“ murmelt Bulma vor sich hin und wir hielten weiterhin unseren Atem an.

Nun geht sie weck und wir atmen aus.

„Puh, das war knapp!“ murmele ich und Juna nickt mir nur zu. Wir fangen augenblicklich an zu kichern und prusten leise vor uns her weil Bulma weiter geht.

Wohin es Bulma als nächstes verschlägt ahnte keiner. Auch nicht eben Jener der sich auf dem Himmelbett versteckt hielt.

„Bulma ist in dem Zimmer von Kiara One-San und Papa hat Probleme sich nicht zu verraten!“ kichert die kleine los. Ich war etwas verwirrt doch merkte ich auch die Aura von Vegeta und der dachte sich bestimmt, warum kommt die jetzt hier her?

Bulma sah sich um und entdeckte dann in dem Himmelbett nach etwa 15 Minuten eine sich minimal bewegendende Falte. Oh ja Bulma hatte es drauf. Sie achtete bei allem auf das kleinste Detail. Nur traute sie sich nicht in das Zimmer von Vegeta. Darum waren wir vorerst sicher.

„Hier ist doch wer auf dem Bett! Komm runter wer von euch allen das auch immer ist!“ meint sie etwas lauter doch Vegeta schien sich nicht einen Zentimeter zu rühren.

Plötzlich hörte man es im Haus scheppern und alle wurden hellhörig. Es kam Offenbahr vom Dachboden und so ging Bulma ihren Weg nach Oben und Vegeta atmete Erleichtert aus. Nun war sie oben angekommen und man merkte nur wie sich beide Jungs krampfhaft versuchten ruhig zu halten.

„So wer auch immer hier Oben eben Krach gemacht hat raus kommen! Sofort oder es gibt kein Abendessen!“ meint sie nur frech mit einem laszivem Grinsen im Gesicht und Goten Springt drauf an.

„Nein bitte nicht!“ brüllt er und springt hervor.

„Och nö das war ein Trick nicht war Bulma?“ fragt er genervt nach und sie kichert nur rum und plötzlich hört man ein leises Lachen.

Daraufhin schleicht Bulma dem Gekicher hinterher und stellt fest das noch einer der Jungs hier ist und findet die Lücke in der alten Couch und kneift ihrem Sohn in die Seite. Welcher daraufhin auf japst weil er sich beim erschrecken auch noch den Kopf stößt.

„Tja und somit hat sich mein Sohnmännchen auch verraten!“ grinst Bulma vor sich hin.

„Ach scheiße, dass war so nicht geplant und das nur weil Goten das Gleichgewicht verloren hatte!“ meckert er vor sich hin und verschränkt die Arme nach dem er aus der Couch gekrochen war und sich im Schneidersitz auf den Boden setzte.

„Du bist doch der ältere. Nun hab dich nicht so! Du musst auch mal verlieren können.“ grinst sie ihren Sohn zuckersüß an.

„Du hast ja recht Mom. Dennoch ist Goten schuld dass wir aufgefliegen sind!“ grinst er nun seinen besten Freund an.

„Hey was kann ich denn dafür, dass Bulma beinahe deinen Vater gefunden hätte und mich das eben mal ausrutschen ließ?“ platzte es aus Goten heraus. Trunks klatsche sich eine Hand ins Gesicht und ließ den Blick senken.

„Du Vollidiot!“ meinte er nur noch zu Goten.

„Danke dir mein lieber Goten!“ zwinkert Bulma ihm zu und geht einfach los und lässt die Jungs stehen. Das alles bekomme ich nur mit weil Juna mir alles schildert. Da sie ja die Gedanken von den Jungs mitbekommen kann.

„So ich werde mal den Rest von uns allen suchen und ihr könnt ja zu Taro in die Küche gehen.“ Meint sie dann noch ruhig zu den Jungs laut Juna.

„Na Bulma wird sich wundern!“ grinst mich Juna nun an.

„Warum denn Juna?“ frage ich nur nach.

„Naja. Die Jungs werden Kiara nicht verraten! Von daher wird Bulma nur meinen das die 3 fies sind!“ meint sie zu mir.

„Wo du recht hast, hast du recht!“ sage ich nur noch. *lächel*

So merkte man nur Vegeta seine flackernde Aura denn er wusste nicht soll er sauer sein auf Goten oder nicht?

„Komm raus Vegeta, Ich weiß dass du hier bist! Goten hat sich verplappert!“ lachte sie laut los und man merkte an seiner Aura das ihm das mehr als missfiel. *kicher*

„Jaja ist ja gut Bulma!“ meckerte er und Bulma lachte laut auf so dass wir es auch hören konnten. Dennoch kam er heraus und ging dann zu den anderen in die Küche.

Noch musste Bulma uns anderen Finden. Da sind, Kiara, Juna, Son-Goku, Bejeta, Vitani und Ich. Mal sehen wann sie die anderen Findet.

Dann plötzlich wie es so kommen musste hörte man Kiara auf schreien. Denn Vegeta öffnete ausversehen die Tür zu dem Schrank in dem sie versteckt war und meckerte dann mit ihrem Vater. Bulma kam angerannt und brüllt nur noch.

„Ha gefunden!“ und rannte wieder weg. Kiara blieb beleidigt sitzen und rührte sich nicht mehr.

„Sooo wo sind die andren?“ hörte ich eben Bulma wieder an der Tür zu Vegeta seinem Raum.

Na geil die wird doch wohl nicht? Doch tut sie! Da kommt sie rein und schaut sich peinlich genau um und wir merkten das.

Wir halten die Luft an weil wir nicht entdeckt werden wollen, auch wenn wir eigentlich nicht glauben das Bulma in Vegeta´s Kleiderschrank schaut doch bei der weiß man nie. Da sie nämlich schon satte 2h am suchen ist.

„So kommt raus wo auch immer ihr seid!“ meint sie lautstark und sah unter das Bett. Dort waren nicht wir aber einige verpackte und auch beschriftete Dinge. Ich weiß was das für Dinge sind und habe Juna bewusst in den Kleiderschrank gelockt unter dem Vorwand, dass es hier besser ist, dass es unter dem Bett zu offensichtlich sei. Das in Wirklichkeit einige Spielsachen für die kalten Nächte dort drunter liegen, sollte sie mit ihrem jungem Alter nicht wissen.

„Ich hoffe sie kommt jetzt nicht in den Schrank rein!“ meint Juna dann leise zu mir.

„Pscht. . .sonst hört sie uns noch!“ meine ich leise. *seufz*

„Aber hey sag nun mal was ist das zwischen dir und Trunks?“ fragt sie neun Mal klug

und das obwohl Bulma da draußen im Zimmer ist.

„Nicht jetzt!“ meine ich leise genervt. „Sonst findet sie uns!“ meine ich und beherrsche mich in Ruhe und Geduld.

„Wehe du sagst es mir später nicht!“ meint sie dann noch fordernd mit verschränkten Armen wie Vegeta es sonst tun würde.

„Ist ja gut und nun Gusche zu sonst . .“ da ging die Schranktür auf und wir hielten die Luft an. Bitte Kami jetzt nicht.

Bulma war Hartnäckig und suchte jeden Zentimeter ab dennoch fand sie uns erst nicht, da sie sich nicht in den Schrank bis hinten hinein traute, denn es war ja immer noch der Schrank von Vegeta und Son-Goku. So ging sie erst ein Mal wieder ohne uns gefunden zu haben. Doch wie lange können wir uns hier noch verstecken? Das sie dann im Nachtbarzimmer suchte und Wuselte hörten wir dann doch sehr direkt hinter der dünnen Wand. Sie Fluchte leicht vor sich hin, da ihr das Spiel langsam aber sicher zu doof wurde.

Wir konnten aufatmen und das tun wir auch.

„Juna laber nie wieder von sowas wenn wir Verstecken spielen klar?“ meine ich nur noch zu ihr. *genervt schau*

„Ok. Versprochen aber später reden wir!“ meint sie. *seufz* Na klasse ein frühreifes Kind, dass kann was werden.

„Eigentlich habe ich keine Lust darüber zu reden aber du wirst mir wohl keine ruhige Minute gönnen was?“ frage ich nur nach.

„Nö. Ich nerv dich soooo lange bis du nach gibst!“ grinst sie mich nur zuckersüß an. Das grinsen hat sie von Son-Goku, keine Frage! *seufz*

// Was mache ich denn nun?// frage ich mich selber und komme gerade nicht auf eine Antwort da wir ja noch immer in dem Kleiderschrank von Son-Goku und Vegeta sitzen. Wenn die, vor allem Vegeta das mit bekommen, bin ich Tot! Das weiß ich aber gerade ist es mir egal. Wir können nur hoffen das Bulma uns nicht gerade findet und Vegeta schon gar nicht.

„Ich sage dir gern später ein bisschen was aber es muss reichen. Ich will nicht ins Detail gehen, weil er dein Bruder ist und du mich an ihn verraten könntest!“ meine ich nur noch genervt zu ihr und sie sieht mich an als wäre ihr Vegeta über die Leber gelaufen.

„Also echt! Wir sind Mädchen. Für wen hältst du mich? Ich und Kiara haben auch so unsere Geheimnisse vor unseren Eltern!“ grinst sie mich sau frech an.

„Ernsthaft jetzt?“ kommt es normal laut aus mir raus und das Bulma schon der Stimme von Juna folgte merkten wir jetzt erst.

„Na was habt ihr beide so in Vegeta´s und Kakarott´s Kleiderschrank so zu tuscheln?“

fragt die Blauhaarige Forscherin.

„Na geil!“ kommt es nur von mir.

„Tante Bulma? Wir ähm. . . nichts. Mädchenkram!“ meint die kleine dann nur keck.

„Ja also das rausreden hast du von Kaks!“ grinst Bulma.

„Er ist auch mein Biba!“ meint sie nur stolz.

„Was zum Henker heißt Biba?“ frage ich nur verwirrt.

„Das meine Liebe bedeutet das Kaks alias Son-Goku die Mutterrolle hat von beiden Männern. Er kann Kinder gebären und Juna ist das leibliche Kind, sowie Kiara die älteste dann Taro. .“ wird sie unterbrochen

„Dann komme ich, Vitani und dann zum Schluss Bejeta. Er ist der jüngste von uns!“ meint sie keck und ich nicke beiden nur zu.

„Ja richtig Juna! Jedenfalls sind es bisher nur 5 Kinder von Goku und Vegeta.“ Meint Bulma leicht geknickt.

Warum sie so geknickt aussah verstehe ich nicht aber ich frage auch nicht nach, denn es gehört sich nicht einfach so seiner Neugierde nach zu gehen und da ich kein Kind mehr bin halte ich mich elegant zurück.

„Ähm, Bulma. Musst du nicht noch andere suchen?“ frage ich dann und sie merkt es und schaute mich irritiert an.

„Ach du hast recht! Mir fehlen noch ein paar Jungs und ein Mädchen!“ meinte sie dann zu uns und lief wieder weiter. Sie ließ uns einfach stehen.

„Gehen wir auch runter in die Küche?“ frage ich nur noch und gehe schon mal zur Tür.

„Klar, ich hab Hunger! Ich könnt echt was im Bauch vertragen!“ grinst Juna breit.

„Das hast du von Son-Goku!“ merke ich an. *lach*

So nahm ich die Kleine an der Hand und ging mit ihr gen Küche im EG. Als wir nun auch dort ankamen sahen wir Kiara da am Boden Sitzen.

„Nanu warum so Bockig?“ frage ich nur und sie schaut mich an.

„Frag doch den da!“ zeigt Kiara auf Vegeta der seine Hände beschwichtigend in die Luft hebt.

„Kiara das war keine Absicht!“ meint er nur ruhig.

„Ja ja von wegen!“ meckert sie laut stark rum. Das konnte sie gut, denn das hatte sie von Vegeta. Man erkennt schon die Eigenschaften von Vegeta und Son-Goku wieder

in den Kindern.

„Oi Kinder!“ schüttelt er den Kopf resignierend. Ja auch Vegeta hatte manchmal keinen Kopf für sowas und er nahm sich einen Kaffee. Da hörte man auch schon Juna's Magen knurren und was machte sie? Sie sah mich an, mit einem kichern dass dem meinem Gleicht und sagt „ich hab Hunger aber das ist peinlich“ und kratzt sich verlegen am Hinterkopf wie das nur Goku, seine Kinder und Ich machen, wenn uns etwas peinlich ist.

„Na komm ich schau mal im Kühlschrank was ich warm machen kann!“ meine ich nur fürsorglich und die anderen beiden Kinder Kiara und Taro schließen sich Juna an. „Was haltet ihr von Schweinebraten mit Knödeln, Rotkohl und brauner Soße?“ frage ich die Kinder.

„Au Ja, das klingt toll!“ meinen alle 3 im Chor und so stellte ich mich eben mal an den Herd und machte den Braten, setzte das Wasser auf für die Knödel. Stellte den Rotkohl in einem Topf auch auf den Herd und kochte mal eben für die Kinder was.

Was ich damit auslösen würde habe ich nicht geahnt.

Bulma in dessen war in der Nähe von dem Gravitationsraum wo Son-Goku sich versteckt hielt. Der mit seiner Nase, konnte sich bald nicht mehr auf das schweben, mangt all den Gegenständen konzentrieren und viel wie ein Sack Reis gen Boden und versuchte sich noch so zu positionieren um nicht auf zu fallen, was auf dem ersten Blick auch zu klappen schien und Vegeta sah und hörte man nur noch lachen.

„Warum lachst du Vater?“ kommt es nur von Trunks, der scheinbar mit den Gedanken sonst wo nur nicht bei dem Geschehen war.

„Ach. Kakarott ist nur eben aus der Deckung gefallen, weil er das Essen für die Kinder riecht und hat in Gedanken sich selber verflucht!“ kichert er auf.

„Ach so, dass war das Rumsen aus dem Gravitationsraum!“ kichert Trunks.

„Manchmal stehst du echt auf dem Schlauch Kumpel was?“ grinst Goten vor sich her.

„Sagt Mister superschlau?“ meint dann Kiara frech.

„Du Göre komm her!“ grinst Goten und dann jagen sie sich in der Küche was mir nicht passt.

„Hey ihr 2 macht das im Wohnzimmer!“ mecker ich doch es bringt nichts. Da sie beinahe den Braten vom Herd werfen und das Vegeta dann doch zu weit geht knurrt er einmal tief.

„Wenn ihr Toben wollt ab in den Garten alle Mann! In der Küche wird gegessen, gekocht und geredet aber NICHT getobt! Verstanden?“ meckert er schroff.

„Ja Vater!“ meint die kleine Kiara und wird ruhiger während Goten sich nur beiseite

stellt und nickt.

„Ahahaha, das habt ihr nun davon!“ lacht Trunks los und Taro stimmt mit ein. Ich in dessen kümmere mich um das Essen. Nach etwa 15 Minuten und einem mittlerweile auch bei uns aufgetauchtem Son-Goku, der mürrisch da sitzt, ist das Essen auch fertig.

„Man, das ist doch zum in die Tischkante beißen. Da wird man von einem lecker riechendem Braten abgelenkt und dann ist es nur für die kleinen!“ murrte Goku rum.

„Hab dich nicht so! Die kleinen brauchen das eher wie DU!“ meint Vegeta da nur frech grinsend.

„Was soll das heißen Geta?“ fragt Son-Goku nur murrend.

„Naja. . .“ räuspert sich der angesprochene. „Du hast zu genommen!“ meint er frech durch die Hand.

„Bitte was? Ich bin sportlich wie eh und je!“ meint Son-Goku nur und Geta versucht sich das Lachen zu verkneifen und spricht dennoch weiter.

„Naja du hast aber schon weniger und ruhiger Trainiert mein lieber!“ kommt es dann etwas nüchterner von Vegeta und das regt Kakarott auf.

„Wer hat denn hier ein Kind zu Stillen gehabt und musste auf seine Gesundheit achten und durfte nur leichte Übungen machen?“ kommt es von Goku.

„Wer hat sich denn über mich in einer Vollmondnacht her gemacht?“ fragt er grinsend.

Mir wird das zu Bund.

„Trunks, Goten? Nehmt ihr die kleinen und geht aus der Küche mit dem Essen, dass endet gleich im Zicken Krieg!“ meine ich nur und die Jungs begreifen sofort.

„Du weist das ich noch mal ein Kind wollte wo Taro so fixiert auf dich ist und da ich welche bekommen kann, wodurch ja Juna überhaupt entstanden ist, weil wir dachten ich kann nicht, war ich mehr als Froh und dachte mir damals ein Junge wäre noch schön von dir. Ich dachte du freust dich genauso darüber wie ich es tue?“ platzt es aus ihm heraus und er speit es Vegeta entgegen. Ich bin mehr wie verwirrt. Er dachte eine Zeit lang er könne Vegeta keine Kinder mehr schenken? Was hat er wohl alles für Qualen schon durch litten? Aber das geht mich hier nichts an.

„Jetzt krieg dich mal wieder ein Kakarott! Klar freue ich mich darüber das wir mittlerweile 5 bezaubernde Kinder zusammen haben und es könnten auch mehr sein. Bitte sie es nicht falsch. Ich wollte dich doch nur auf ziehen! Uns als Kampfkünstler fällt es eben mehr auf wenn wer ab oder zu nimmt egal in welche Richtung und ich als dein Partner und Alpha habe ich nun mal ein besonders schützendes Auge über dich! Ich will damit sagen, dass ich doch nur nach all den Jahren auf dich noch immer Acht gebe!“ beendet er seinen Satz mit beschwichtigenden Armen und ich fange langsam an zu verstehen, wie hier die Ränge unter einander verteilt sind.

„So ihr zwei Streithähne. Kriegt ihr euch wieder ein?“ frage ich wagemutig und werde nur ausgeknurrt was mir in dem Moment doch etwas Angst macht, da es beide sind die das tun.

„Schon gut habe nichts gesagt! Ich verschwinde mal lieber!“ sind meine letzte Worte und damit hau ich auch schon aus der Küche ab.

Man konnte dennoch vernehmen wie dick die Luft da ist und die kleinen waren verwirrt.

„Macht euch keinen Kopf, so etwas passiert manch mal.“ versuche ich die kleinen zu beruhigen.

„Sie hat recht, die beiden kriegen sich wieder ein. Die haben schlimmeres durch. Glaubt uns!“ meint dann Trunks und übernimmt, weil die kleinen eher auf ihn als großen Bruder reagieren.

Ich setzte mich auf die Couch und die kleine Juna kam mir nach gekrochen. Sie scheint echt einen Narren an mir gefressen zu haben.

Dann wurde es Ruhig in der Küche. Wir ahnten nicht was die kommenden Nächte noch passiert. Aber Bejeta und Vitani sind noch immer versteckt und Bulma such noch.

So machten wir uns nach dem Essen der 3 Kleinen auch auf die Suche. Wobei Vegeta und Son-Goku verschwunden waren.

Warum die 2 verschwunden sind? Das weiß ich nicht aber ich denke mal das wir es irgendwie erfahren werden. Dem bin ich sicher!

So suchten wir, nach dem Bulma uns bat, dann alle nach Bejeta und Vitani.

Wir suchten akribisch nach den Beiden, doch wir fanden sie nicht.

„Wo waren wir noch nicht? Also Juna und ich haben den Keller aus gelassen und ihr?“ frage ich nur in die Runde.

„Wir auch!“ sagen alle anderen und so gingen wir in den Keller. Der war natürlich wie die CC nicht klein.

„Bejeta.. Vitani kommt raus!“ brüllen wir umher doch keine Reaktion. Doch dann im Trockerraum ein Kichern.

Trunks, Goten, Kiara, Juna und ich nicken uns zu und umzingeln den Trockner wo das kichern her kam.

Wir positionierten uns ohne Auren um den Trockner und nickten einander zu.

Nun sprangen wir zeitgleich los und fingen die beiden ein.

„Haben wir euch!“ kommt es von uns im Chor und die kleinen versuchen zu fliehen.

„Nein!!! Weck hier Bejeta!“ brüllt Vitani los und versucht sich zu befreien.

„Bulma. Hier her. Hier sind sie!“ brüllt Trunks während er Vitani krampfhaft hielt und Bejeta sich seinem Schicksahl ergab.

„Nun halt still!“ meckert Trunks mit Vitani und sie gibt seufzend auf. Da Goten ihren Beine versuchte zu halten.

„Endlich zappelt sie nicht mehr.“ Seufzt Goten auf und Kiara und Yuna lachen los. Ich kann nicht anders als mit ein zustimmen. *kicher*

„Manno!“ kommt es von Juna. „Zu 2 ist das unfair Trunks und Goten!“ meckert sie und wird nur angegrinst.

„Bekommen wir auch was zu essen?“ fragt dann Bejeta der genauso einen Hunger wie Vegeta und Kaks ihn haben hat. Was bei solch kleinen Kindern echt niedlich immer wieder ist.

„Na dann komm mit in die Küche, es ist noch etwas für euch beide da!“ sage ich mit einem Lächeln im Gesicht und die beiden freuen sich.

So war es dann auch schon später Abend als wir dann alle noch den Nachmittag aus klingen ließen. Ich half Bulma die Mädchen zu Bett zu bringen ehe ich selber verschwand.

Kapitel 16: Die chaotischsten Wochen in meinem Leben Part 2

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]